Die „Abendpost" veröffentlicht heute 438 Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 438 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 26. September 1907. — 5 Uhr-Ausgabe. 19. Jahrgang.—No. 229

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Bestechungen und kein Ende!

Der Grund der Jury-Nichteinigung in einem „Standard Oil"-Prozeß. — Weiteres von diesem „Trust".

Findley, O., 26. Sept. L. B. Williamson wurde unter der Anklage verhaftet, Chase Thompson, einen der Geschworenen im Prozeß des Staates Ohio gegen die „Standard Oil Co.", der im letzten Juni hier verhandelt wurde, zu bestechen gesucht zu haben, und zwar durch Vermittlung von Thompsons Gattin. Diese selber hat jetzt Mittheilung darüber gemacht. (Jene Jury „konnte" sich nicht einigen; beim letzten Votum wurden 8 Stimmen für Verurtheilung und 4 für Freisprechung abgegeben.)

Williamson gab im Countygefängniß zu, daß er zu Frau Thompson sagte, ihr Gatte werde $500 bis $1000 erhalten, wenn die Geschworenen sich nicht einigten.

New York, 26. Sept. Die „Standard Oil Co." hat im verflossenen Monat 4 Millionen Exemplare der, seinerzeit erwähnten Flugschrift versandt, welche den Titel führt „Von den Direktoren der ‚Standard Oil Co.' an ihre Angestellten und Aktionäre", und worin sie sich, besonders im Hinblick auf das gesalzene Urtheil des Richters Landis in Chicago, als Opfer eines beharrlichen und geschickten Angriffs seitens der Bundesbehörden hinstellt.

New York, 26. Sept. Beim jüngsten Verhör im Verfahren der Regierung gegen die „Standard Oil Co." von New Jersey wurde durch die Vernehmung von Calvin N. Payne auch die Thatsache zu Tage gefördert, daß der Oeltrust zwei „Towns" in's Leben rief, nur um den Bestimmungen des Hepburn'schen Ratengesetzes zu entgehen. Diese Orte sind: Unionville und Center Bridge, an der Grenze der Staaten New York, New Jersey und Pennsylvanien, und durch die Gründung dieser Orte sollte das Geschäft der „Standard" formell des Charakters eines „zwischenstaatlichen" Geschäfts entkleidet, und zugleich sollte die unabhängigen Oelgesellschaften verhindert werden, die Meeresküste durch die Röhrenleitungen der „Standard" zu erreichen.

New York, 26. Sept. Das Verhör von Herrn Payne im Verfahren der Regierung gegen die „Standard Oil Co." von New Jersey wurde fortgesetzt, und der Untersuchungsanwalt Kellogg fragte ihn noch eingehend nach den erwähnten Oel-Ablieferungsstationen Unionville und Bridge Center, theilweise unter Protest des Vertheidigungsanwaltes Milburn, welcher behauptete, Hr. Kellogg halte sich nicht auf dem Boden der zwischenstaatlichen Angelegenheiten.

Schließlich fragte Hr. Kellogg den Zeugen: „Können Sie mir eine einzige unabhängige Oelraffinerie in den Ver. Staaten nennen, an welche auch nur ein einziges Faß Petroleum unter den aufgestellten Tarifen abgeliefert werden kann?"

Payne erwiderte, das könne er nicht sagen, da er nicht mit allen den eingetragenen Tarifen vertraut sei. Darauf reichte ihm der Untersuchungsanwalt die betreffenden Tarife hin, welche der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission unterbreitet wurden, und ersuchte ihn, dieselben durchzusehen.

Der Zeuge sah die Tabelle durch und gab sie dann Hrn. Kellogg zurück, ohne eine weitere Bemerkung darüber zu machen. Hr. Kellogg verfolgte vorerst diesen Faden nicht weiter, sondern zeigte dem Zeugen eine Karte hin, welche die Lage des Oelfeldes, der Rafinerie und der Röhrenleitungen der „Standard" bezeichnet. Der Zeuge leistete sich einige Berichtigungen dieser Karte und sagte dann auf Befragen weiter, es gebe ebensowohl „private", wie „öffentliche" Röhrenleitungen. Die Röhrenleitung der „Standard" von Unionville nach Bayonne, N. J., sei eine private, deren Ablieferungspunkt seit Jahren Unionville sei.

Hochfluthen stören Inspektion.

La Crosse, Wis., 26. Sept. Die neuerlichen starken Regenfälle haben ein Steigen des Wassers im Mississippi-Fahrkanal um 4 Fuß verursacht und werden die angekündigte Inspektion des oberen Stromes durch die Binnenwasserwege-Kommission und durch den Präsidenten Roosevelt zum Theil unmöglich machen. Von St. Paul, Minn., bis nach Keokuk, Ja., steht heute jeder Damm und jedes neuerliche Verbesserungswerk unter Wasser.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: [illegible] von Southampton: Sannio von Genua u. s. w.

An Sable Island vorbei: Kaiserin Auguste Viktoria, von Hamburg nach New York: Campania, von Liverpool nach New York.

Montreal: Pretorian von Glasgow: Lake Champlain von Liverpool.

Neapel: Slavonia, von New York nach Triest: Neckar, von New York nach Genua.

Barcelona: Saratow, von New York nach Alba.

Boulogne: Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam.

Abgegangen.

New York: Deutschland nach Hamburg: La Lorraine nach Havre: Arabic nach Liverpool: Hellig Olav nach Kopenhagen u. s. w.: Roma nach Neapel, über Marseille: Cretic nach Genua: Pannonia nach Fiume. (Letztere vier Dampfer ohne Briefpost.)

Bahngeneralstreik!

Völlige Bahnsperre auf Kuba befürchtet.

Havana, 26. Sept. Ein Generalstreik der Angestellten der Vereinigten Bahnen sowie der Havana-Zentralbahn ist ausgebrochen. Man fürchtet eine Betriebssperre auf allen Bahnen der Insel!

Gegenwärtig laufen Züge der obigen Bahnen nur noch mitHilfe von Lokomotivführern, ohne Heizer oder Schaffner.

Havana, Kuba, 26. Septs Die Geheimpolizei verhaftete den General Masso Parra und etwas später die Generäle Juan Ducassi und Lara Mirel, unter Anklage der Verschwörung gegen die öffentliche Ordnung!

Greis gesteht Gattinmord!

Geneva, Jll., 26. Sept. Der 85jährige Cyrus Baldwin, einer der reichsten und bekanntesten Landwirthe im nördlichen Theile von Kane County— in der Nähe von Hampton — hat gestanden, daß er seine 83jährige Gattin nach einem Wortwechsel über die Theilung ihres Eigenthums mit einem Hammer tödtlich verletzte. Er verschluckte nachher in selbstmörderischer Absicht Pariser Grün, erreichte aber seinen Zweck nicht. Die Gattin erlag bald ihren Verletzungen. Im ganzen County machte die Mordtragödie riesiges Aufsehen.

Es wurden Vorkehrungen getroffen, den Mörder hierher in's County-Gefängniß zu bringen. Eine Tochter von Frau Baldwin, Frau De Witt, lebt in Elgin. Kinder hatte das greise Paar nicht; nur eine Schwester des Mannes wohnte noch im Hause.

Noch mehr Blutvergießen.

Seattle, 26. Sept. Aus Valdez, Alaska, wird gemeldet: Leute der Guggenheim'schen Copper-River- und Northwestern-Bahn feuerten wieder auf Vermesser und Arbeiter der Alaska-Nome-Bahn in der Keystone-Schlucht, 15 Meilen von Valdez, aus einem Hinterhalt. Sie tödteten einen Mann und verwundeten drei so schwer, daß ihr Aufkommen zweifelhaft ist! Noch 2 andere wurden von ihnen verwundet.

Es sind jetzt Bundesmarschälle nach dem Schauplatz aufgebrochen. In Valdez herrscht riesige Aufregung und man spricht von Volksjustiz!

New Yorker Staatsarchitekt †.

New York, 26. Sept. Der tüchtige New Yorker Staatsarchitekt George L. Heins ist in Albany gestorben.

(Er wurde am 24. Mai 1860 in Philadelphia geboren. Der jetzige Präs. Roosevelt ernannte ihn, als er New Yorker Gouverneur war, zum Staatsarchitekten. Vorher hatte Heins sehr viele bedeutende Bauten, namentlich Kirchenbauten, geschaffen.)

Ausland.

Jene spanischen Hochfluthen.

Madrid, 26. Sept. Nach späteren Nachrichten über die plötzlichen Hochfluthen in der Provinz Andalusien, besonders in Malaga und Umgegend, sind in Malaga selbst 30 Personen ertrunken, in Velez de Benamargoza 23 (darunter der Bürgermeister), in Colemar 13, — und anderwärts im Thale des Guadalmedinaflusses noch etwa 100! Doch war im Verhältniß zur Größe der Hochfluthen die Zahl der Opfer nicht so bedeutend, wie man hätte erwarten können. Die Bahnverbindung ist auch vollständig zerstört.

Der Gouverneur von Malaga hat die Regierung um Hilfe ersucht, da er befürchtet, die vielen verwesenden Thierkadaver könnten eine Seuche hervorrufen.

Da und dort sind ganze Dörfer von den Fluthen weggefegt worden!

(Siehe die betreffende Depesche auf der Innenseite!)

Die Rückfahrt der „Lusitania".

Kap Race, N. F., 26. Sept. Drahtlos wurde hierher gemeldet, daß um 10 Uhr gestern Nacht der neue Turbinen-Schnelldampfer „Lusitania", welcher auf der Rückfahrt von New York nach Liverpool ist, 1680 Meilen von New York und 1135 von Queenstown entfernt war. Er hatte zur Zeit eine Schnelligkeit von 23.6 Knoten pro Stunde. Das Wetter war trüb; es herrschte ein leichter Ostwind, aber die See ging hoch.

(Später traf auch in Browhead, England, eine drahtlose Depesche ein, die jedoch die Entfernung des Dampfers nicht angab.)

Wichtiger Bahnverbindungsplan.

Bern, Schweiz, 26. Sept. Der italienische Minister des Auswärtigen, Tittoni, beräth sich derzeit hier mit der schweizerischen Regierung bezüglich des Planes, die deutschen, resp. schweizerischen, und die italienischen Bahnlinien mittels eines Tunnels durch den Splügenpaß (Kanton Graubünden) zu verbinden.

Neue Aussperrung droht.

Antwerpen, 26. Sept. Da die streikenden Dockarbeiter, welche an den mit Getreide und mit Holz beladenen Schiffen arbeiteten, trotz gegentheiligen Beschlusses der Streikleitung noch nicht zur Arbeit zurückgekehrt sind, so droht der Rhederverband mit einer neuen Aussperrung.

Kesselreiben.

Der muthmaßliche Mörder Richard E. Walton das Wild.

Der Jagdgrund.

Verdächtiger Farbiger auf einem Bauerngut bei Summit gesehen. — Vierzig hiesige, scharf bewaffnete Polizisten die Schützen. — Landwirthe die Treiber.

Auf dem Grundstück des Landwirths Leonard bei Summit, Jll., wird heute ein regelrechtes Kesseltreiben abgehalten auf den Farbigen Richard E. Walton, den muthmaßlichen Mörder der Frau Lillian WhiteGrant. Vierzig hiesige, mit Büchsen und Revolvern bewaffnete Polizisten, sind die Schützen. Eine große Anzahl Landwirthe aus jener Gegend verrichten freiwillig Treiberdienst. Die Hatz wird geleitet von dem Polizeichef Shippy, dem Hilfspolizeichef Schuettler und dem Inspektor Revere.

Gestern Abend wurde von R. M. Brown, einem von Leonard beschäftigten landwirthschaftlichen Arbeiter, ein Neger gesehen, der angeblich große Aehnlichkeit mit Walton hat. Der Mann hatte sich schon während des ganzen Nachmittags auf dem Farmlande herumgetrieben, sich aber möglichst imHintergrunde gehalten. Brown sah, wie der scheue Bursche mit den Händen Kartoffeln ausscharrte und später mehrere Maiskolben brach und aß.

Auf zur Hatz!

Als die hiesige Polizei in Kenntniß gesetzt wurde, begaben sich Inspektor Revere, Leutnant Dennis O'Connor und die Detektives Mulvihill und O'Neill unverzüglich nach Summit und suchten während der ganzen Nacht das Leonard'sche Besitzthum nach dem Mohren ab, ohne aber eine Spur von ihm zu finden. Heute Morgen wurde eine alleinstehende Scheune umzingelt und dann von dem Inspektor Revere und dem Leutnant O'Connor gründlich durchsucht. Auch das war vergeblich. Später erboten sich Landwirthe aus der Umgegend, die mit Feuerwaffen aller Art ausgerüstet waren, der Polizei als Pfadfinder und Treiber zu dienen. Man fand denn auch wirklich ein noch schwelendes Feuer und einen verlassenen Lagerplatz auf freiem Felde. Inzwischen hatte Inspektor Revere seine Vorgesetzten um Verstärkung gebeten.

Polizeichef Shippy und Herr Schuettler ließen sofort den Kraftwagen des Polizeipaschas mit Büchsen und Munition füllen. Fünfzehn Polizisten wurden per Straßenbahn nach Summit gesandt. Polizeichef Shippy, Herr Schuettler, sowie Sergeant Kilgore und der berittene Polizist George Weidley, die beide für die besten Schützen der städtischen Polizei gelten, begaben sich mittels Kraftwagens nach dem Jagdgefilde.

Das Gelände abgesucht.

Die Chicagoer Hilfstruppen stießen mit Inspektor Revere und seinen Mannen auf der nach Lyons führenden Landstraße am Abwasserkanal und dem Desplaines-Fluß zusammen.

Polizeichef Shippy vertheilte die Truppen, nachdem er den Leuten eingeschärft hatte, Walton niederzuknallen wie ein wildes Thier, sobald er zu flüchten oder Widerstand zu leisten sich anschicken würde. Die Hälfte der Mannschaft sollte das Gelände östlich, die andere Hälfte das Gelände in westlicher Richtung absuchen. Sieben Detektives mußten die sogenannte, mit dichtem Gebüsch bestandene, Insel an der Mündung des Kanals durchstreifen.

Sobald die „Jagdgenossen" auf Gebüsch stießen, schrieen sie: „Walton, Sie werden hiermit aufgefordert, sich zu ergeben!" Dann feuerten sie eine Salve ab und erst, nachdem das geschehen war, suchten sie das Gelände gründlich ab. Auch die Steinbrüche, deren es in jener Gegend eine Menge gibt, wurden nach dem Neger durchsucht. Es schien aber, als ob die Erde ihn verschlungen hätte.

Nicht gerade zuversichtlich.

Der Polizeichef Shippy und Herr Schuettler kehrten, nachdem sie ihre Anordnungen getroffen hatten, nach Chicago zurück, nachdem dem Inspektor Revere der Oberbefehl über die Chicagoer Schützen übertragen worden war. Herr Shippy erklärte hier, daß nur sehr schwache Hoffnung vorhanden sei, des Negers bei Summits habhaft zu werden. Der Beschreibung nach scheine Brown allerdings den Justizflüchtling Walton gesehen zu haben, der gehetzte Bursche habe aber anscheinend Gelegenheit gefunden, sich zu verkrümeln.

Das Kesseltreiben ist im vollen Gange. Die ländliche Bevölkerung hat sich der Polizei in Schaaren angeschlossen. Sie scheint die Menschenhatz als ein Fest zu betrachten, das man mitfeiern müsse. In Summit und Umgegend ist man auf Walton schlecht zu sprechen. Von vielen Leuten wurde geäußert, daß der Neger, falls er sich fassen läßt, ohne Gnade abgemurkst werden würde.

Will Bluthunde beschaffen.

Hilfspolizeichef Schuettler erklärte heute Mittag, daß er beabsichtige, Bluthunde zu beschaffen und nach Summit zu senden, wo sie auf die Fährte des Negers gehetzt werden sollen. „Ich bemühe mich jetzt, die Hunde zu erlangen," sagte er. „Sobald mir das geglückt sein wird, werde ich sie nach Summit senden. Mit ihrer Hilfe werden wir vielleicht des Negers habhaft werden."

Um zwei Uhr entschloß sich Inspektor Revere, das Kesseltreiben einzustellen, bis die Bluthunde zur Stelle sein würden. Mit Ausnahme von zwei Polizisten, die das Gebüsch bei Summit im Auge behalten sollen, kehrten sämmtliche Polizisten per Straßenbahn nach Chicago zurück.

Gerüchtweise verlautet, daß ein Neger, auf den die von Walton gelieferte Beschreibung paßt, Straßenbahnwagen und Landwirthe in der Umgegend von Summit in räuberischer Absicht überfallen habe. Eine Bestätigung dieser Gerüchte konnte aber bisher nicht erlangt werden.

Lief noch gut ab.

Ein Wagen der Larrabee Str.-Linie fuhr heute Vormittag, vom Stadtinnern kommend, in schneller Fahrt auf die Brücke über den Fluß, gerade als die Brücke geöffnet werden sollte, um einen Dampfer durchzulassen. Der Brückenwärter, befürchtend, daß das Schiff gegen die Brücke stoßen möchte, öffnete diese, ehe der Wagen hinübergelangt war, und rief dem Motorführer zu, zu bremsen. Der Wagen kam dicht am Rande der schwingenden Brücke zum Stillstand. Der Fahrgäste bemächtigte sich große Aufregung.

„Berge kreißten und eine Maus ward geboren."

Von Marokko.

Noch andere Stämme unterwerfen sich den Verbündeten. — Sultanstruppen von Rebellen geschlagen.

Casablanca, Marokko, Mittwoch, 25. Sept. Die Geiseln der drei marokkanischen Stämme, welche zuerst die Friedensbedingungen des französischen Oberbefehlshabers General Drude annahmen, wurden heute auf dem französischen Konsulat abgeliefert. Noch vier andere Stämme sandten Delegaten in das französische Lager, um behufs Friedensschlusses zu unterhandeln. Nach zweistündiger Erörterung nahmen auch diese Delegaten die Friedensbedingungen im Namen ihrer Stämme an.

Ein friedliches Zeichen ist es auch, daß der große Hornvieh-, Schaf- und Schweinemarkt hier eröffnet wurde.

General Drude hat eine Expedition südwärts gesandt, um die Karawanenroute zu säubern und es Reisenden zu ermöglichen, Casablanca zu erreichen.

Melilla, Marokko, 26. Sept. Maurische Rebellen gegen den Sultan, in Stärke von etwa 3000 Mann, haben in einer Schlacht, welche anderthalb Tage währte, ein Heer des Sultans geschlagen. Die Rebellen hieben 28 Sultanssoldaten die Köpfe ab und verwenden dieselben als Siegeszeichen, während sie 200 Gefangene nach Zeulen abführten.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Boston: Bohemian nach Liverpool.

Marseille: Neustria nach New York.

Southampton: Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York; Adriatic nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen; langsam steigende Luftwärme. Veränderlicher, später frischer Südostwind.

Jllinois und Indiana: Regenschauer heute Abend und morgen. Steigende Luftwärme.

Nieder-Michigan: Wahrscheinlich Regenschauer heute Abend oder morgen. Steigende Luftwärme.

Wiskonsin: Wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und Freitag. Steigende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 51 Grad, Nachts 12 Uhr 49 Grad, Morgens 6 Uhr 45 Grad, Mittags 12 Uhr 55 Grad.

Brundage winkt ab.

Er ist nicht als Kandidat für das Gouverneursamt anzusehen.

Yates' Erklärung bevorstehend.

Gegner Gouverneur Deneens in Cook County sind auf der Suche nach einem anderen Kandidaten. — Staatsobergericht über das Vorwahlengesetz.

Die Hoffnung der Gegner Gouverneur Deneens in Cook County, daß der städtische Korporationsanwalt Edward J. Brundage bewogen werden könnte, den Kampf um die Nomination für das Gouverneursamt gegen das Staatsoberhaupt aufzunehmen, wurde heute zu Schanden. In nicht mißzuverstehender Weise erklärte der juristische Berather Mayor Busses, daß er nicht als Kandidat für das Gouverneursamt anzusehen sei und seine Verbindung mit der städtischen Verwaltung nicht lösen wolle. Die Parteiführer, die sich um Herrn Brundage zu schaaren gedachten, begannen denn auch sofort nach einem anderen passenden Kandidaten Umschau zu halten und werden voraussichtlich versuchen, Hrn. Fred W. Upham, Mitglied der Revisionsbehörde und persönlichen Freund und politischen Bundesgenossen Mayor Busses, zu veranlassen, sich als Kandidat zu erklären, wenn Herr Brundage nicht umgestimmt werden kann. Außerdem ist angeblich noch ein dritter Kandidat von der Nordseite in Aussicht genommen, wenn auch Herr Upham nicht gewillt ist, das Rennen zu wagen. Die Erklärung des Korporationsanwalts, daß er nicht als Kandidat für das Gouverneursamt anzusehen sei, hat in den Kreisen der Anhänger Deneens große Befriedigung hervorgerufen, da sie als Beweis dafür angesehen wird, daß Mayor Busse dem Staatsoberhaupt und seiner Kandidatur keine Schwierigkeiten machen will. Daß die Anhänger des Gouverneurs mit der Sachlage in Cook County völlig zufrieden sind und keinen Kampf erwarten, beweist die Thatsache, daß der politische Vertraute des Staatsoberhauptes, Roy O. West, der die Kampagne für den Gouverneur in Cook County leitet, sich heute auf vierzehn Tage nach Atlantic City, N. J., begeben hat. Von Seiten Richter McEwens werden keine Schwierigkeiten für Herrn Deneen erwartet, da seine Kandidatur für todt gilt. Wie es heißt, hat der Richter sogar in seiner eigenen Ward, der 27., einen Kampf zu bestehen, da ein großer Theil seiner Anhänger mit ihm unzufrieden ist. Ein mit der Lage in der Ward wohl vertrauter Politiker, der bisher zu dem Richter in freundlichen Beziehungen gestanden hat, gab heute zu, daß Gouverneur Deneen in der Ward einen bedeutenden Anhang habe.

Während die Lage in Cook County günstig für den Gouverneur ist, droht ihm augenscheinlich Gefahr in den Landbezirken des Staates. Freunde des früheren Gouverneurs Richard Yates erklärten heute mit Bestimmtheit, daß der Ex-Gouverneur während der landwirthschaftlichen Staatsausstellung in Springfield, die am nächsten Montag beginnt, seine Bewerbung um die republikanische Nomination ankündigen werde.

Brundage winkt ab.

Die Erklärung des Herrn Brundage, mit der er alle Angebote seiner Freunde, ihn bei einem etwanigen Kampfe um die Nomination zu unterstützen, ablehnt, lautet wie folgt: „Eine große Anzahl meiner Freunde hat mich um eine Erklärung ersucht, ob ich gewillt sei, mich um die republikanische Nomination für das Gouverneursamt zu bewerben, damit sie ihre politischen Pläne in Uebereinstimmung damit entwerfen könnten. Ich halte es daher für angebracht, meine Stellung klar zu machen. Ich habe mich nie als Kandidaten für das Gouverneursamt angesehen, trotzdem ich die Ehre, die mir meine Freunde dadurch erwiesen, daß sie mir dieNomination zudachten, wohl zu schätzen weiß. Ich habe meine gegenwärtige Stellung angenommen, weil der Mayor mich ersuchte, ein Mitglied seines Kabinets zu werden, und würde sie nur ungern aufgeben, was ich thun müßte, um eine energische Kampagne zu führen. Ich muß daher meine Freunde ersuchen, ihre Pläne zu entwerfen, ohne mich in Betracht zu ziehen."

Entscheidung wird verschoben.

Mit großer Bestimmtheit erhielt sich heute in politischen Kreisen das Gerücht, daß die Entscheidung des Staatsobergerichts über die Gesetzmäßigkeit des neuen Vorwahlengesetzes nicht in der gegenwärtigen Sitzung erfolgen, sondern wahrscheinlich erst im Dezember abgegeben werden wird. Infolgedessen wurde vielfach die Ansicht laut, daß die Legislatur, die am 8.Okt. zusammentritt, sich nach Erledigung ihrer Geschäfte nicht auflösen, sondern bis zum nächsten Februar vertagen werde, um unter Umständen ein neues Vorwahlengesetz anzunehmen, falls das gegenwärtige Gesetz für ungiltig erklärt werden sollte.

Wahlbehörde zieht um.

Die Wahlbehörde wird am 15. Oktober ihr bisheriges Quartier im Rathhaus aufgeben und nach ihrem neuen Heim im zweiten Stockwerk des Rand-McNally-Gebäudes, 160 Adams Str., umziehen. In diesen Räumen befinden sich gegenwärtig die Büros des Countyschatzmeisters.

Bekämpfung des Rauchübels.

Der Leiter der städtischen Rauchinspektion Paul P. Bird hat den, aus drei Ingenieuren bestehenden, technischen Beirath ersucht, eine Sitzung anzuberaumen, in der er ihm um Pläne für die zweckmäßige Einrichtung von Kesselanlagen ersuchen wird. Der Beirath wird ihm außerdem bei allen Klagen wegen Verletzung der Rauchordnung berathend zur Seite stehen. Herr Bird erklärt, daß viele Firmen des Geschäftsviertels ihm Pläne für Kesselanlagen zur Prüfung und Genehmigung vorlegen. Ueberhaupt findet er allenthalben das größte Entgegenkommen, sich seinen Anordnungen behufs Abstellung des Rauchübels zu fügen.

Die Commonwealth-Edison Co.

Korporationsanwalt Brundage gab heute auf Ersuchen des Oberbaukommissärs Hanberg ein Gutachten ab, daß Erlaubnißscheine für die Vornahme unerläßlicher Arbeiten an die „Commonwealth-Edison Co.", unter welchem Namen die „Chicago Edison Co." und die „Commonwealth Electric Co." jetzt verschmolzen sind, ausgestellt werden können mit dem Vorbehalt, daß dadurch die Rechte der Stadt nicht gefährdet werden und die vollzogene Verschmelzung beider Gesellschaften nicht anerkannt wird.

Ein unangenehmer Nachbar.

Neunundneunzig Grundeigenthümer erhoben heute bei Mayor Busse Beschwerde gegen Stephan Perz, 8527 Superior Ave., und ersuchten um die Abstellung eines angeblichen Gemeinschadens. Die Beschwerdeführer behaupten, daß Perz, der auf einem Grundstück von 25 Fuß Breite Kühe, Schweine, Gänse und Enten hält, ein „schmutziger Nachbar sei, der überhaupt nicht unterMenschen passe". Der Mayor überwies die Beschwerde dem Gesundheitskommissär Dr. Evans zur Untersuchung.

Dr. Evans will vom Stadtrath die Ernennung von weiteren elf Sanitätsinspektoren verlangen, die den elf Bezirken, in welche die Stadt zwecks Ueberwachung der gesundheitlichen Zustände eingetheilt ist, zugetheilt werden sollen.

Ein radikaler Schritt.

Streikende Telegraphisten in New York beschließen, Arbeitgeber-Kontrakte zu brechen.

Aus New York eingegangenen Meldungen zufolge hat der dortige Vollzugsausschuß der streikenden Telegraphisten gestern Abend beschlossen, alle Telegraphisten, die gepachtete Drähte bedienen, an den Streik zu berufen, auch wenn sie Kontrakte mit ihren Arbeitgebern eingegangen sind. Der Beschluß wird dem Vollzugsausschuß des Nationalverbandes zur Billigung vorgelegt werden. Wie Sekretär Wesley Russell vom Nationalverband heute Mittag erklärte, ist der Beschluß der New Yorker Streiker dem Nationalverband noch nicht vorgelegt worden. Er muß erst Präsident Small unterbreitet werden, der ihn mit seiner Empfehlung dem Vollzugsausschuß des Nationalverbandes unterbreitet. Herr Small war heute Mittag noch nicht amtlich von dem Schritte in Kenntniß gesetzt worden. Er beabsichtigt, heute Abend nach New York abzureisen.

McCaffrey kam nicht.

Meldete telephonisch, daß er sich heute in der Bridewell stellen würde.

Arbeitshaus-Vorsteher Whitman wartete heute den ganzen Vormittag vergebens auf John E. McCaffrey, den ehemaligen Briefträger, der wegen Diebstahls von $4 aus einem Briefe zu einem Jahre Bridewell verurtheilt worden ist und heute die Strafe antreten sollte. McCaffrey meldete sich aber im Laufe des Vormittags telephonisch bei Joseph O'Sullivan, einem Clerk in der Kanzlei des Bundes-Distriktsgerichts, und theilte ihm mit, daß er sich heute noch in der Bridewell einfinden würde. Er habe die Benachrichtigung, daß er seine Strafe jetzt antreten müsse, zu spät erhalten. O'Sullivan ist überzeugt, daß McCaffrey kommen wird.

Ist es James Hahn?

An Wabansia Ave. wurde heute die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes aus dem Fluß gezogen und von der Polizei nach Eisfeldts Bestattungsgeschäft, 175 Southport Ave., gebracht. In den Taschen des Todten wurden Briefe an James Hahn, 2530 N. 45. Court, gefunden. Der Mann scheint zufällig ertrunken zu sein.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Liverpool: Lake Erie nach Montreal: Cymric nach Boston: Noordland nach Philadelphia.

Queenstown: Carmania, von Liverpool nach New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 438 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Euch entgeht jeden Tag eine gute Stelle

außer Ihr leset die

Verlangt Seiten

Chicago Tribune

Jeden Tag werden hunderte von guten Stellen angezeigt. Die besten in der Stadt — wo Ihr den besten Lohn erhaltet und bei den besten Leuten arbeitet.

Wenn Ihr Beschäftigung habt — könnt Ihr bessere finden — seid Ihr nicht beschäftigt, könnt Ihr leicht Arbeit finden, wenn Ihr zwei Cents für eine Chicago Tribune ausgebt und die Verlangt Seiten durchseht

Der größten Zeitung der Welt.

Abendleuchten.

Novelle von Mathilde Fogl.

(5. Fortsetzung.)

Und nun wandte sie sich abschiednehmend vom Altar, ihr Blick verließ die in eitlen Prunk gekleidete Himmelsmutter und nun — sein Herzschlag drohte auszusetzen — traf er ihn, wie er so dastand, groß und regungslos, in seiner geliebten Wilddiebstracht, in der er gewiß keinen Vertrauen erweckenden Anblick bot.

Und er sah sie noch um einen Schatten tiefer erbleichen und wie sich ihr Antlitz vor Schrecken verzerrte, ohne daß sie einen Laut hervorzubringen vermochte, und wie sich ihre entsetzten Augen, gleich denen der armen Gazelle, die der Panther mit seinem Blick bannt, nicht von ihm losreißen konnten! Das alles sah er und stand doch einige Sekunden stumm, unfähig, ihre Qual zu beenden.

Endlich riß er sich gewaltsam zusammen.

„Ich will Ihnen ja nicht Böses zufügen," stammelte er beschwörend. „Ihr Weg ist frei!"

Sie schien ihn nicht zu verstehen, oder seinen Worten nicht zu trauen. Die eine Hand jetzt, sich beschützt wähnend, auf den nackten Füßen der Himmelmutter, sah sie ihn nur immer stumm an. O, dieser qualvolle Blick! Der Großherzog fühlte, er würde ihn nie im Leben vergessen können.

„Ich gehe ja schon, will Sie verlassen. Oder wünschen Sie, daß ich früher noch Ihren Hund rufe? Wie kann ich Sie sonst noch von der Ungefährlichkeit meiner Absichten überzeugen, wie könnte ich Sie beruhigen?"

Nun wollte sie antworten, doch die zitternden, weißen Lippen formten nicht die Worte.

Da pfiff er dem Hunde, und richtig, als sie den alten Freund und Gefährten durch das brechende Geäst da draußen hereinstürmen hörte, wie sie seine mächtige Gestalt auf den Eingang zuspringen sah, da löste sie sich vom Altare los und machte ein paar kleine, eilig zaghafte Schritte zur Thür.

Er kam ihr zuvor, und um ihr Hinauskommen zu erleichtern, hob er rasch den tief niederhängenden schweren Ast. Da stieß er aber auch schon einen lauten Schmerzensschrei aus. Der Hund, wohl in der Meinung, daß er seine Herrin berühre und ihr Böses zufügen wolle, hatte seine starken Zähne in seinen rechten Arm geschlagen.

Das Blut drang ihm gleich durch den Aermel und tropfte zu Boden.

Im Augenblick bemerkte er es gar nicht mehr. So vollkommen beherrschte ihn die rasch auftauchende Empfindung, der Gedanke: sie hatte es gesehen, hatte seinen Schrei vernommen, und floh doch unbekümmert um sein Schicksal, nur um ihre eigene Sicherheit besorgt, dort den Rückweg nach Grünelinde entlang.

Er empfand es jetzt wie eine große, beinahe schmerzliche Enttäuschung; sein schönes Madonnenbild, das er da früher mit beinahe ehrfürchtiger Zärtlichkeit bewunderte, hatte einen gar häßlichen Sprung erhalten.

Im Augenblick ernüchtert, begann er, sich nun um seine Wunde zu kümmern. Der starke Stoff hatte den Biß wohl abgeschwächt, aber immerhin war seine Folge ein recht ausgibiger Blutverlust.

Mit Schnee suchte er das rinnende Blut zu stillen und machte sich endlich aus seinem Taschentuch einen Verband, den er mit seinen Zähnen fest zuzog.

Dann schickte auch er sich zum Heimweg an.

Er war noch nicht einmal sehr weit gekommen, als die Gestalt der kleinen Marquise wieder vor ihm auftauchte, und zwar kam sie ihm jetzt mit zagenden, kleinen Schritten entgegen. Nun wurde auch sie seiner ansichtig, und ihr Fuß begann noch mehr zu zögern und machte schließlich ganz Halt.

Beflügelten Schrittes, stilljubelnd über ihr Zurückkehren, eilte er nun auf sie zu.

„Ich wollte nur sehen, mich überzeugen, ob Sie der Hund nicht arg verletzt hat!" stammelte sie unter sichtlicher Qual, mit niedergeschlagenen Augen, fluchtbereit in ihrem ganzen Wesen.

„Nein, nein!" betheuerte er schnell, „nur ein paar ganz unbedeutende Hautwunden."

„Dann ist es noch weit besser abgelaufen, als ich fürchtete!" murmelte sie hastig und schon wieder im Zurückweichen, Fliehen bat sie noch eilig leise: „Und verzeihen Sie!"

Wie gejagt, flog sie darauf den Weg, den sie soeben zögernd gekommen, entlang, noch ein paar schreckhafte Blicke zurückwerfend.

Von dieser Begegnung an im Walde füllte die kleine Marquise, die, wie der Großherzog von Doktor Simon wußte, Geniève von Neville hieß, dessen ganzes Denken und Empfinden aus. Im Wachen wie im Träumen umschwebte ihn ihr holdes Bild, bald wie sie so schmal und schlank, mit den Augen einer kleinen Heiligen, vor dem Altar gekniet, bald wieder, wie er sie dann gesehen, so mitleiderregend, in ihrem namenlosen Entsetzen, das ihr die Nähe eines Menschen eingeflößt. Wie mußten sie sich an ihr versündigt haben, daß sie die ganze Menschheit so fürchten, sie fliehen gelernt hätte! — — — Armes, weißes, verängstigtes Vögelchen!

Graf Ledewitz hörte die endlosen Betrachtungen des Großherzogs über dieses Thema stets mit unendlicher Geduld an. Gab es doch für diesen nichts auf Erden, was er nicht von seinem jungen Gebieter und für denselben willig hingenommen hätte. Endlich fiel es Karl Gustav aber selbst ein, wie eigennützig und rücksichtslos er eigentlich gegen den guten Ledewitz vorging. Ihn so mit seinem ewigen Einerlei zu langweilen! Und um ihn zu entschädigen, zwang er ihm einen Urlaub auf, den sein getreuer Adjutant in dem nicht allzu entfernten hübschen Davos verbringen sollte. Der schlanke, geschmeidige Ledewitz war nämlich in allen Sporten Meister, und auf dem Eisplatz in Davos wurde eben um die Weltmeisterschaft gestritten.

„Die mußt Du erringen, mein Freunm, schon aus Patriotismus, damit man sich wieder einmal mit unserem Vaterländchen rühmlich beschäftigt."

Der Graf ließ sich lange bestürmen, bevor er sich entschloß, den Freund und Gebieter für mehrere Tage zu verlassen. Und nachdem er wirklich abgereist war, sank der Gemüthszustand des Großherzogs, wie es Ledewitz vorausgeahnt hatte, trotz der ihm von allen Seiten entgegengebrachten Sympathien rasch um viele Grade und war zum Schluß nicht mehr allzu ferne von völliger Melancholie.

Das Loisli bemühte sich nun vergebens, ihm mit ihrem lustigen Schnickschnack, der ihn früher so oft zum Lachen veranlaßte, oder ihren Liedeln, die er vordem so gern gehört, die schwermüthige Laune zu verscheuchen. Ueberdies hatte das schlaue Mädel aus verschiedenen Anzeichen ganz richtig den Grund derselben errathen.

Und wenn schon gar nichts mehr verfangen wollte, dann begann sie beim Aufräumen seines Zimmers oder in der Liegehalle so ganz nebensächlich von der kleinen Marquise zu sprechen. Wie gut die kleine Dame sei mit Thier und Mensch, und daß sie selbst der schlechten Person, der Kammerjungfer, nie ein böses Wort gebe, selbst wenn diese mehr als den halben Tag hinter den windigen Männern her wäre — hier blitzten Loislis Augen immer so eigenthümlich wild — und sie sich indessen allein so manchen Handgriff machen müsse. Und einen halberfrorenen Vogel habe sie eines Tages auf ihrem Fensterbrett gefunden und ihn so lange zwischen ihren kleinen Händen erwärmt, bis sein Herzchen wieder zu schlagen begann. Der Vogel habe es jetzt sehr gut, und wenn es erst ordentlich Frühling sein würde, dann wollte sie ihm wieder seine Freiheit zurückgeben.

Dann wurde der Großherzog auch gesprächig und konnte sich namentlich nicht genug thun in Fragen, wie die Dame seines Herzens und seiner Träume ihr Leben hier eingerichtet habe, welche Bücher auf ihrem Tisch lägen, ob der Marquis öfter schrieb, und noch so vieles andere. Kam doch das Loisli jeden Tag ein paarmal in ihre Behausung.

Nein, der Marquis schrieb nicht. Früher, als das Loisli noch mit der falschen Schlange, der Kammerjungfer, freundschaftlich verkehrte, hätte ihr diese einmal gesprächsweise anvertraut, daß ihre Stellung bei der jungen Dame nicht mehr von allzu langer Dauer sein würde, denn diese habe den Entschluß gefaßt, nie mehr zu ihrem Manne zurückzukehren, sondern für immer in ein Kloster zu gehen.

Dies letztere ließ sich der Großherzog immer aufs neue wiederholen.

Gesehen hatte er sie die ganze Zeit über nicht ein einziges Mal. Wohl wußte er aus Loislis Erzählungen, daß sie sich nach wie vor ihren einzigen Trost von der Gnadenmutter im Walde holte, aber er widerstand aus Zartgefühl, von dem dieser junge Hüne in vielen Fällen eine manchmal sogar lächerlich große Portion besaß, der ewigen Versuchung, sie neuerdings auf diesem Wege zu belästigen.

Drei volle Tage war er nun schon mit seiner quälenden Liebe im Herzen sich so ganz allein überlassen. Er begann sich mit einem Male seelisch und körperlich recht elend zu fühlen, wozu der plötzlich gekommene neuerliche Witterungsumschlag nicht unwesentlich betrug. Nach starrer Eiseskälte meldete sich über Nacht wieder Frühlingsahnen. Vielleicht war's nur abermals ein kurzes Schelmenstückchen der Mutter Natur, aber eines Morgens, als die Fenster geöffnet wurden, kam es ganz lind und lau über die Berge daher.

Brustkranke, auch diejenigen, die noch keine Ahnung davon haben, daß sie es sind, lieben nicht den Frühling. Sie fühlen sich alle gleich weit beengter, schlechter, und viele geben ja auch dem Volksmund im rapiden Verfall recht, der besagt: „Der Frühling nimmt die Leute mit zerrissenen Westen gern mit."

Auch die Aelper auf der Höhe und die Bewohner im Thal sehen ihm jedesmal mit Bangen entgegen. Beginnt doch jetzt die Zeit der Lawinen, von denen man nie mit Bestimmtheit voraussagen kann, wo und in welcher Stärke sie niedergehen werden.

Dieses Jahr kamen sie gar rasch zu Thal. Schon am zweiten Morgen begann das unaufhörliche Rollen und Getöse in den Bergen, und die Bewohner von Grünelinde standen einen guten Theil des Tages, mit Operngläsern bewaffnet, an den Fenstern, um ihren Niedergang zu verfolgen.

In der Nacht, die dem dritten Tage folgte, erwachte der Großherzog durch das ungewöhnliche Geräusch eilender Schritte und gedämpfter Zurufe. Auch huschte über seine Zimmerdecke der Schein hin- und hergeschwenkter Lichter.

Erstaunt erhob er sich und spähte in den Hof.

(Fortsetzung folgt.)

Eczema sehr schlimm für drei Jahre.

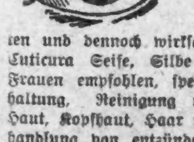
Konsultirte Aerzte ohne Erfolg. — Gebrauchte Cuticura-Seife, -Salbe und -Pillen und ist bald vollkommen gesund. —Die Krankheit ist ganz verschwunden.

Kann Cuticura nicht warm genug empfehlen.

„Es macht mir großes Vergnügen, Sie zu benachrichtigen, daß ich während der verflossenen drei Jahre an Eczema in sehr schlimmer Form litt. Ich konsultirte und wurde von einer Anzahl Aerzte in Chicago behandelt, aber ohne Erfolg. Ich fing an, Cuticura - Heilmittel zu gebrauchen, bestehend aus Cuticura Seife, Salbe und Pillen, vor drei Monaten, und heute bin ich vollkommen gesund, die Krankheit ist ganz verschwunden. Ich kann die Cuticura-Heilmittel denjenigen nicht genug empfehlen, die an der Krankheit leiden, die ich hatte. Frau Florence E. Atwood, 18 Crilly Place, Chicago, Ill., 2. Okt. 1905. Zeuge: L. S. Berger."

Für's Frauen-Auge.

Viel Interessantes für jede Frau ist im Cuticura-Büchelchen zu finden.



Vollständige lokale und konstitutionelle Behandlung für qualvolle, schwächliche Zustände, an denen Frauen leiden, wird man finden auf Seite 5 des Cuticura-Pamphlets, in welches Cuticura - Salbe eingewickelt ist. Wegen der reinen, süßen, zarten und dennoch wirksamen Eigenschaften von Cuticura Seife, Salbe und Pillen sind sie Frauen empfohlen, speziell Müttern, zur Erhaltung, Reinigung und Verschönerung der Haut, Kopfhaut, Haar und Hände, für die Behandlung von entzündeten und eiternden Zuständen, wie auch äußerst wirksame Arzneimittel, um bei bleichen, schwachen, nervösen, vorzeitig alternden, erschlafften Frauen Gesundheit, Kräfte und Schönheit wiederherzustellen.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Art Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura-Salbe (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form von schokoladeüberzogenen Pillen, 25c das Fläschchen mit 60 Stück) zum Reinigen des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp. Alleinige Eigenthümerin, Boston, Mass. ☞ Frei per Post: Ein Buch für Frauen.

Lokalbericht.

Erschütterndes Geschick.

Ein Drama aus dem Leben heute im Stadtgericht enthüllt.

Ein tragisches Geschick ist das, welches heute die 28 Jahre alte Frau Josephine Osburn, 3348 State Straße, in Stadtrichter Newcomers Gerichtssaal auf die Anklagebank führte. Die Frau bekannte sich schuldig, der Great Northern Mfg. Co., 146 Fifth Ave., in deren Dienst sie stand, Briefmarken im Werthe von $56 entwendet zu haben.

Die Frau erzählte, daß, als sie sechs Wochen alt gewesen sei, ihr Vater ihrer Mutter die Wahl zwischen ihm und dem Kinde gestellt habe. Die Frau habe sich für den Mann entschieden. Die Eltern seien wohlhabend, der Vater heiße Herbert L. Parker und betreibe in Lynn, Mass., ein großes Kundenschneidergeschäft.

Fred A. Bragg, Bruder des berühmten Reitergenerals von der Eisernen Brigade, nahm die Angeklagte an Kindesstatt und war ihr Freund, ist aber schon lange todt, und die Wittwe zwang das Mädchen, als es 20 Jahre alt war, sich zu verheirathen. „Eines Sonntags kam", so schilderte Frau Osburn den Vorgang, „meine Adoptivmutter in mein Zimmer und zeigte mir eine Heirathsanzeige. „Beantworte sie," befahl sie mir und drohte gleichzeitig, mir nichts zu essen geben zu wollen, bis ich es gethan hätte. Schließlich gab ich nach und sie diktirte mir den Brief. Die Folge war, daß ich einen Mann heirathete, der sich später als früherer Zuchthäusler erwies und mich schon am Tage nach der Hochzeit zwang, ihn mitzuernähren. Schließlich, vor einem Jahre, verließ er mich und unser fünf Jahre altes Kind. Ich verdiente $7 die Woche, und damit haben wir uns durchgeschlagen. Meine Stiefmutter schrieb, sie würde uns aufnehmen, sobald ich geschieden sei. Geld zur Erlangung der Scheidung hatte ich nicht, und die Legal Aid Society verlangte $30 Anwaltsgebühren für ihre Hilfe. Da vergriff ich mich an fremdem Gut, um die Scheidung zu erlangen. Ich wollte der Firma, sobald ich es konnte, das Geld wiedergeben und ihr meine Verzweiflungsthat eingestehen." Viele Zuhörer weinten bei dieser in schlichten Worten vorgetragenen Leidensgeschichte, und wenn der Richter die Unglückliche auch zu sechzig Tagen Countygefängniß verurtheilen mußte, so ermäßigte er doch sofort auf Antrag der geschädigten Firma die Strafe auf einen Tag. Er sagte, er habe zwar schon in manches traurige Dasein Einblick erhalten, aber noch nie in ein so erschütterndes, wie das dieser freundlosen Frau.

Verlassen, verlassen!

Von ihrem Mann böswillig verlassen, versuchte gestern Abend die 36jährige Frau Charles Colberz, Nr. 3445½ Indiana Ave., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Frl. Mary Burry, eine Hausgenossin, fand die Ohnmächtige und veranlaßte ihre Ueberführung nach dem Provident-Hospital. Erst nach zweistündigem Abmühen gelang es den Aerzten, die Lebensmüde ins Bewußtsein zurückzurufen.

Kugeln und Liebe.

Ein kleiner Roman aus dem „Hinterlande" von South Chicago.

Vor den Großgeschworenen bat heute die 19jährige Frau Hattie Sadler, 8836 Muskegon Ave., South Chicago, für ihren Gatten, den Bäcker Louis Sadler, welcher des Mordangriffs angeklagt ist, um Gnade. Auf einer Sommerreise auf Kosten Sadlers, damals noch Bräutigam, hatte Hattie allerlei Bekanntschaften von männlichen Sommerfrischlern gemacht und, als sie dann heimkam, wollte sie von dem armen Bäcker nichts mehr wissen. Er ergrimmte, schoß auf sie und auf sich. Im South Chicago Hospital, wohin sie gebracht wurden, versöhnten sie sich, und als sie am letzten Montag entlassen wurden, ließen sie sich sofort trauen. Längst vergessen hatten sie, daß Hatties Vater, Joseph Matacki, gleich nach der Blutthat einen Haftbefehl erwirkt hatte, und von der Hochzeitstafel wurde Sadler abgeführt. Die Großgeschworenen beschlossen, keine Anklage gegen Sadler zu erheben.

Feuer in der Ziegelei.

Funken aus dem Schornstein des Kesselhauses verursachten gestern Abend ein Feuer in der Ziegelei der Illinois Brick Company in Bernice, Ill. Die drei Angestellten, die zur Stelle waren, konnten das von einem starken Winde angefachte Feuer nicht bewältigen, und so brannten die Schuppen der Anlage nieder. Der Schaden beträgt $50,000, außerdem verlieren 125 Arbeiter ihren Verdienst.

Schankwirthe verurtheilt.

Richter Barnes verurtheilte heute folgende Schankwirthe wegen Duldung unordentlichen Treibens in ihren Wirthschaften: Nick Gezden, $530; Benjamin Quill, $265; Thos. Croaker, $265; Harry H. Curtis, $265. Wegen Aufstellung von Einwurfsmaschinen in ihren Lokalen wurden zu je $25 Geldstrafe nebst Kosten verurtheilt: John Smith, N. J. Hooskason, William Bohn, Louis A. Cella, A. C. Butzow, John A. Ackermann, Charles Rayman, Iver Schellsted, Bernard Hanson, Abe Cohn, Andrew Scheuer und E. C. Wilson.

Opfer von Fleischgift.

An Ptomain - Vergiftung leidend, wurden heute Nachmittag in ihrem Heim, 5641 Grove Ave., Frau John Ritchie, ihre 27jährige Tochter Frau John Bartsch und ihre beiden Kinder ohnmächtig aufgefunden und in ärztliche Behandlung genommen.

Flanelle, Lawns

50 Stücke extra schwerer ungebleichter baumwollener Flanell, 10 Yds. auf jeden Kunden, speziell von 9 bis 11 Uhr Vormittags— werth 10c, zu......... 6½c

4000 Yards 40zölliges India Linon, persisches Lawn sowie Long Cloth, Fabrik - Rester, werth bis zu 19c, speziell zu......... 7½c

Spitzen 1c — für fancy baumwollene und Torchon Spitzen mit dazu passenden Einsätzen — werth 5c.

Taschentücher 3c — für indigoblaue und türkischrothe Taschentücher für Männer. — Die große Sorte — in echten Farben, wth. 8c.

Baby-Trachten .25c — für Flannelette-Sacques für Babies sowie Shawls und Kleider — werth 50c.

Kleiderstoffe

25 Stücke 36zölliger rahmfarbiger Cashmere, ein extra guter Werth, 10 Yds. auf jeden Kunden, speziell von 9 bis 11 Uhr Vormittags, werth 29c, per Yard... 15c

500 Yds. fancy Seide für Waists, sowie in einfachen Farben, gute Auswahl in Farben, werth bis zu $1.00, per Yard....... 39c

Bargain WIEBOLDT'S Freitag!

Garn 11½c — per Strang für Black Bear Brand „A" spanisches Garn, werth 15c per Strang.

Garn 20c — für schwarzes „A" Strickgarn, gewöhnlich zu 25c verkauft — speziell für Freitag.

Ein großer Verkauf von Droguen

Gewiß, Unverfälschte Droguen zu den möglich niedrigsten Preisen. Wir lenken Eure Aufmerksamkeit ganz besonders auf unser Prescription Departement, wo bei der Zusammenstellung aller Rezepte stets die größte Sorgfalt und Vorsicht angewendet wird. Die Reinheit der Droguen bildet stets die Hauptsache in dieser Abtheilung. Leset die nachstehenden Spezialitäten für morgen:

Kobola Tonic, $1.00 Größe........... 61c
Dr. Fellows' Kidney and Liver Cure, $1.00 Größe........... 57c
Severa's Magenbitter, $1 Größe......... 55c
Beef, Iron and Wine, volle Quart - Flasche zu............... 48c
Dr. Anderson's Emulsion Cod Liver Oil: 75c Größe zu............ 39c
Norwegisches Cod Liver Oil, 50c Größe...... 29c
Pluto Wasser, die 35c-Größe zu........... 23c
Dr. Monsel's Tablets für alle Frauenkrankheiten — 50c Größe zu........ 22c
Laxative Bromo Quinine Tablets, die 25c Größe zu.............. 15c
Dr. Schoenfeld's Kidney and Liver Pills, die 25c-Größe zu............. 13c
Laxative Husten-Shrup — 25c Größe.............. 12c
Black Flag Insektenpulver —die 15c Größe....... 7c

Tisch-Sets $1.79 — für befranste leinene Tischtücher, dazu passende Servietten, einfach weiß oder rother Border, Größe 8-4 — werth $2.95.

Blankets 79c — das Paar für baumwollene Blankets — weiß und grau mit fancy Borders, große Sorte — regulärer Preis 98c.

Strumpfwaaren

Schwarze, gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, Größen von 6 bis zu 7½, regulärer 10c-Werth, speziell zu......... 6c

Graue und blaue wollene nahtlose Merino Socken für Männer, zu......... 10c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Unterzeug

Schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Knaben — speziell zu 35c, 29c und......... 25c

Gerippte fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, reguläre 50c-Werthe — zu......... 39c

Groceries, Provisionen

$3.00 — ½ Faß Washburn oder Pillsbury Mehl........ $2.99; 4 Pfund bester granulirter Zucker........ .01; Beides für........ $3.00

10 Stücke Santa Claus Seife für........ 25c
Zwei 10-Pfund-Säcke Tafel-Salz........ 9c
10 Pfund Wasch-Soda zu........ 7c
2½ Pfund Ginger Snaps, zu........ 10c
1¼ Pfund 10c Vanilla Wafers zu........ 10c
3 Packete Uneeda Biscuits für........ 10c
Frisch gerösteter Kaffee, per Pfund........ 11½c
Gunpowder oder English Breakfast Thee, per Pfund........ 25c
Große neue Holland Häringe, per Dutzend........ 20c
Nr. 1 Sugar Cured Picnics, per Pfund........ 8¾c

Bügeleisen Mrs. Potts' nickelplattirte Bügeleisen, 3 Eisen, Stand und Griff für jedes Set, per Set........ 75c

Kleider $1.00 — für einfache Röcke für Männer und Jünglinge, Größen 34 bis 42 —nur 9—11 Vorm.

Beinkleider 35c — das Paar oder 3 Paar für $1.00, für Knaben-Kniehosen, dunkle Mischungen, Gr. 4—15.

Schuhe 69c — für Dongola Schnür- und Knöpfschuhe für Kinder, in Patentleder und Vici Kid-Größen 5 bis 8, werth $1.00.

Slippers 49c — für Alla Haus - Slippers für Damen — mit Leder - Sohlen — in allen Größen — werth 79c.

Liköre

Globe Whiskey, regulärer Preis $2.50, per Gallone....... $1.85
Tafel-Bier— 2 Dutzend für.......... 74c
Imp. Wermuth oder Bitterwein Tonic, volles Quart zu........ 49c
Hollan Gin Type— volle Quarts.......... 55c
Grape Juice, gewöhnlich 50c das Quart..... 39c

Sacques 48c — für Flannelette-Dressing Sacques für Damen — werth volle 75c.

Suits $4.98 — für Herbst-Suits f. Damen u. Mädchen, ganzwollene Stoffe, Prince Chap Facon, reguläre $13.50 Werthe.

Coats $1.98 — für Astrachan Coats für Mädchen, durchweg gefütt., Größen 3 bis 6, roth, grau u. Blau, $3 Werthe.

Kurzwaaren

Elde Garters für Kinder— schwarz und farbig, das Paar........ 7c
Haarnadeln — 3 Papiere für........ 1c
Feine weiße Perlmutter-Knöpfe—das Dutzend zu........ 2c
Schwarze Schuhschnüre, das Dutzend zu........ 4c

Verkauf von Stadt-Bauplätzen an einer neuen Eisenbahn

Früh im Oktober beginnt der Eröffnungs-Verkauf von Lots in den neuen Städten von Lemmon, Süd-Dakota, und Hettinger und Bowman, Nord-Dakota. Diese Städte liegen westlich vom Missouri-Fluß an dem Ausbau nach der Pacific-Küste der

CHICAGO MILWAUKEE & ST. PAUL Eisenbahn

Lemmon wird Kreisstadt bei der Theilung von Butte County. Sie liegt 197 Meilen westlich von Aberdeen, S. D., und 107 Meilen westlich vom Missouri-Fluß, in einer der besten landwirthschaftlichen Gegenden des ganzen Westens. Hettinger wird Kreisstadt von Adams County, Nord-Dakota, und Bowman von Bowman County, Nord-Dakota. Diese Städte liegen nordwestlich von Lemmon und werden später eröffnet.

Das genaue Datum der Stadt-Lots-Verkäufe wird später angekündigt. — Spezieller Zugdienst, einschließlich Schlafwagen, Speisewagen und Coaches wird von Aberdeen für jeden Verkauf bereit sein. Bestimmte Preise werden für jede Lot festgesetzt und dann erfolgt der Zuschlag per Auktion. Beschreibende Karten und Zirkulare frei auf Wunsch.

F. A. MILLER, General-Passagier-Agent, Chicago.

C. A. PADLEY, General-Land-Agent, Milwaukee.

fep21.26

Einbrüche und Einbruchsversuche.

Verbrechen, die in letzter Zeit der Polizei gemeldet worden sind.

Unter den Einbrüchen und Einbruchsversuchen, die der Polizei in der letzten Zeit gemeldet worden sind, befinden sich die folgenden:

Ein Neger versuchte am 19. September in die Wohnung von Frau H. Phillips, Nr. 4401 Wabash Ave., zu dringen, wurde aber verscheucht und erbeutete nichts.

Am 23. September um 4 Uhr Nachmittags wurde ein Versuch zum Einbruch in die Wohnung von J. K. Randensen, Nr. 4738 Wabash Ave., gemacht. Auch dieser Versuch verlief erfolglos; er wurde der Polizei gemeldet, die aber keine Verhaftungen in der Sache vornahm.

Frau T. Dubue, Nr. 1085 55. Str., berichtete, daß am 24. September Einbrecher Schmucksachen im Werthe von $190 aus ihrem Hause geraubt haben.

Am 21. September holte ein Einbrecher aus der Wohnung von John H. Borcamp, Nr. 414 Center Str., $4 und einen goldnen Ring im Werthe von $5.

Frau Robert Baldwin, Nr. 385 St. Louis Ave., berichtet, daß vor einigen Tagen eine ihr unbekannte Frau am Nachmittag in ihr Haus gekommen sei, während sie im Erdgeschoß beschäftigt war, und eine Uhr und zwei Ringe, im Werthe von $26, gestohlen habe.

Zimmermann verunglückt.

Ein auf den hochgelegten Geleisen der Illinois-Zentralbahn an der 72. Str. beschäftigter Zimmermann der Leonard Martin Construction Company, Namens Charles Johnson, verlor heute auf dem durchbrochenen Balkenlager das Gleichgewicht und stürzte aus einer Höhte von 20 Fuß ab. Der Verunglückte, der einen Schädel- und Armbruch erlitten hat, liegt in hoffnungslosem Zustande im St. Bernhard-Hospital darnieder.

War Edward Moore.

Die Leiche des gestern am Fuße der 64. Str. aus dem See gefischten jungen Mannes ist heute von D. M. Ryan als die seines Schwagers, des 21jährigen Fuhrmannes Edward Moore, Nr. 3950 Wentworth Avenue, identifizirt worden. Man muthmaßt, daß er beim Angeln in's Wasser fiel und ertrank. Die Koronersjury, die heute den üblichen Inquest abhielt, gab einen auf Tod infolge Unfalls lautenden Wahrspruch ab.

Holzschuppen brannte.

In einem hinter der Wirthschaft Nr. 309 Clark Straße gelegenen Holzschuppen brach heute früh Feuer aus, das muthmaßlich dort nächtigende Landstreicher unabsichtlich verursacht hatten. Die Flammen wurden gelöscht, ehe sie sich einer angrenzenden Herberge mittheilen konnten. Der Schuppen ist arg beschädigt worden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Illinoiser Spirituosenhändler.

Rock Island, Jll., 26. Sept. Die hier tagende Konvention der „Liquor Dealers Protective Association of Illinois" erwählte folgende Beamten: Präsident — Henry F. Maywurm von Chicago (Wiederwahl); Vizepräsident— Fred Tellebuscher von Quincy; Sekretär — Michael J. McCarthy von Chicago (Wiederwahl); Schatzmeister — Thomas J. Murray von Springfield (Wiederwahl); Auditorsbehörde — Peter Bell, Gus. F. Yoeß und A. W. Schwane, sämmtlich von Chicago; Delegaten für den Nationalkonvent — Fred Rohde und John A. Cervenka von Chicago.

Die nächste Konvention wird in East St. Louis, Jll., stattfinden.

Daß die Mitgliederzahl etwas zurückging, wurde nur mit der Erhöhung der Wirthslizensengebühren in verschiedenen Städten erklärt.

Es wurden die üblichen Beschlüsse für persönliche Freiheit und für Gleichheit in der Geschäftswelt, ohne einschränkende böswillige Ausnahmegesetze, gefaßt. Ferner wurde ein Zusatz zum Gesetz bezüglich des Verkaufs geistiger Getränke an Trunkenbolde gefordert, wonach in jeder Stadt eine Liste solcher Personen angelegt werden soll, damit die Wirthe wissen können, ob irgendwelche ihrer Kunden zu dieser Klasse gehören. Präsident Maywurm empfahl dringend ein einheitliches Zusammenwirken gegen die Lokaloptionsbewegung.

Die Konvention wird für eine der erfolgreichsten erklärt, welche je vom Illinoiser Verband abgehalten wurden.

Nehmen's nicht sehr ernst.

Die angebliche Aufstandsbewegung in Kuba.

Washington, D. K., 26. Sept. Die Beamten des Kriegsdepartements geben zu, daß es unter den Negern in Kuba gährt, weil dieselben nicht den Antheil von den Aemtern erhielten, der ihnen ihrer Meinung nach zukommt. Aber irgend einen Aufstand gegen die amerikanische provisorische Regierung Kubas hält man hier für unwahrscheinlich. Wohl mögen an isolirten Plätzen vereinzelte Unruhen vorkommen; aber Gouverneur Magoon soll vollkommen vorbereitet sein, alles Derartige im Keim zu ersticken.

Der stellvertretende Kriegssekretär Oliver war heute im Weißen Hause, hielt jedoch die betreffende Geschichte aus Kuba nicht für wichtig genug, um den Präsidenten besonders darauf aufmerksam zu machen.

Gouverneur Magoon selber, welcher stets die Regierung über alle wichtige Vorgänge auf dem Laufenden erhält, hat berichtet, amtliche und private Meldungen aus den Provinzen Santjago, Puerto Principe, Santa Clara und Matanzas besagen, daß dort absolute Ruhe herrsche.

Und General Barry telegraphirt aus Havana, es habe sich in den letzten Tagen nichts entwickelt, was des Berichtens werth sei, und nur in Pinar del Rio zeige sich eine leichte Bewegung in der meistens aus Negern bestehenden gesetzlosen Klasse; auch dort würde einer etwaigen Rempelei prompt ein Ende gemacht werden.

Ein Schienenwagenopfer alle 15 Stunden!

New York, 26. Sept. Aus einer Zusammenstellung des Sekretärs Travis H. Whitney von der „Public Service Commission" geht hervor, daß in unserer Stadt alle 15 Stunden ein Mensch unter den Rädern eines Straßenbahn-, Hochbahn- oder Eisenbahnwagens getödtet wird.

Diese Tabelle erstreckt sich nur auf die Zeit vom 5. August bis zum 1. September. Die Gesammtzahl der Getödteten und Verletzten bei solchen Unfällen in diesem Zeitraum betrug 5500!

Ausland.

Der unermüdliche Lipton.

London, 26. Sept. Sir Thomas Lipton, der bekannte Theehändler und Sportsmann, erklärt jetzt, daß er bereit sei, an den New Yorker Jachtklub eine Herausforderung zu einer neuen Wettfahrt mit Jacht von 90 Fuß Länge ergehen zu lassen, nachdem dieser Klub (wie an anderer Stelle gemeldet wurde) seine Herausforderung zu einer Wettfahrt mit 68 Fuß-Booten abgelehnt hatte.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

90 Meilen östlich von Sandy Hook: New York, von Southampton nach New York. (Samstag Vormittag gegen halb elf Uhr am New Yorker Dock erwartet.)

Etwa 150 Todte!

So viele Opfer sollen Hochfluthen in Spanien gefordert haben. — Nächtlicher Wolkenbruch verursachte das Unheil. — Tausende obdachlos.

Malaga, 26. Sept. Berichte, welche aus mehreren Städten in diesem Bezirk gestern Abend hier eintrafen, lassen erkennen, daß der Menschenverlust durch die Hochfluthen auf 150 kommen mag. In unserer Stadt wurde nach mit knapper Noth das Schlimmste abgewandt, obwohl auch hier einige Personen umkamen.

Um Mitternacht ging ein Wolkenbruch nieder, und der Fluß stieg so rasch, daß es unmöglich war, eine Warnung zu geben! Die wenigen Polizisten auf den Straßen in Malaga thaten ihr Aeußerstes, die Bewohner aufzurütteln. Sie läuteten die Kirchenglocken und feuerten ihre Revolver ab. Auch weckten sie Bootsmänner, welche durch die überflutheten Straßen zu rudern und die Leute aus den Fenstern ihrer Häuser zu retten suchten. Aber die reißenden, wirbelnden Wassermassen in den engen Straßen machten diese Arbeit schwer und in einigen Fällen unmöglich.

An manchen Stellen stand das Wasser zehn Fuß hoch in den Straßen und durch seinen Druck brachen die Thüren und Fenster vieler Häuser zusammen. Ja mehrere Häuser stürzten vollständig ein. Da und dort konnte man zwischen den Trümmern Leichen von Menschen und Thieren treiben sehen.

Als der Tag anbrach, zeigte es sich, daß Eisenbahnbrücken weggeschwemmt, Fabriken gänzlich ausgeschwemmt, die Straßen durch Trümmerstücke aller Art gesperrt, die Gas- und die Elektrizitätswerke dienstunfähig geworden und die Telegraphenleitungen zerstört waren. Auch war der Aquädukt zertrümmert, so daß die Zufuhr von Trinkwasser abgeschnitten war.

Aehnliche Berichte kommen aus Valez Malaga, Benamargasso, Analazous, Compranillas, Aloena und anderen Plätzen.

Tausende von Menschen sind obdachlos! Der Sachschaden wird auf mehrere Millionen Pesetas kommen. König Alfonso ist jetzt auf der Reise nach diesem Bezirk.

Weiß warum

Der Doktor hatte persönliche Erfahrungen gemacht.

Wenn ein Doktor ein Opfer der Kaffee-Gewohnheit gewesen ist und sich dadurch heilt, daß er den Kaffee aufgibt und Postum Food Kaffee trinkt, so weiß er, wovon er spricht, wenn er in dieser Sache Rath ertheilt.

Ein guter alter Doktor in Ohio, der einmal das Opfer der Kaffee-Gewohnheit war, rieth einer Frau, den Kaffee aufzugeben und Postum zu versuchen.

Sie litt an Unverdaulichkeit und an Herzbeschwerden und an allgemeiner Nervösität. Sie meinte, es würde ihr schwer werden, den Kaffee plötzlich aufzugeben. Sie sagt: „Ich hatte schwere Bedenken, den Wechsel vorzunehmen, ein Grund war, daß eine Freundin Postum versucht hatte und es ihr nicht geschmeckt hatte. Der Doktor gab aber genaue Anweisungen, daß der Postum lange genug gekocht werden müsse, um das Aroma und den Nährwerth zu entwickeln.

Seine Anweisungen wurden ausgeführt und das prächtige Getränk schmeckte mir so, daß ich zu meiner Freundin eilte, der das Postum nicht geschmeckt hatte. Sie trinkt ihn jetzt regelmäßig seit sie weiß, wie ihn schmackhaft herzustellen.

„Ich bemerkte, kurze Zeit nachdem ich mit Postum begonnnen, eine entschiedene Besserung meines Nerven-Systems. Ich vermochte ruhig zu schlafen und mein Gehirn war thätig. Meine Gesichtsfarbe wurde rosig und klar, während sie vorher fahl und fleckig gewesen war, in der That, alle abnormalen Symptome verschwanden und ich fühle mich jetzt vollständig wohl.

Eine andere Freundin litt in ähnlicher Weise als ich und sie ist wieder hergestellt von ihrem Herz- und Magenleiden, indem sie Kaffee aufgab und Postum Food Kaffee genoß.

Ich kenne mehrere andere, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Es ist nur nöthig, daß Postum gut gekocht wird und er schmeckt Jedem." „Es hat seinen Grund." Leset „Der Weg nach Wohlstadt", in Packeten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

An Browhead vorbei: Amerika, von New York nach Hamburg. (Gegen Mitternacht in Plymouth erwartet).

Havre: La Provence von New York.

185 Meilen östlich von Sable Island: La Savoie, von Havre nach New York. (Samstag Vormittag gegen halb acht am New Yorker Dock erwartet).

London: Virainian, von Montreal nach Antwerpen.

Liverpool: Bostonian, von Boston nach Manchester; Ivernia von Boston.

Southampton: Teutonic von New York.

Für selbständiges Ungarn

Tritt Minister Kossuth in einer aufsehenerregenden Rede ein. — Denkmal für den Erfinder der Luftpumpe in Magdeburg. — Dank für britische Hilfe gegen Morenga.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 26. Sept. Der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, v. Schuckmann, hat dem Gouverneur der Kapkolonie in der wärmsten Weise für das thatkräftige Einschreiten gegen den Hottentottenhäuptling Morenga gedankt, der unlängst, wie gemeldet, im Kampf mit britischen Truppen getödtet wurde.

Amtlich wird auch der Dankspruch veröffentlicht, welchen die hiesige Regierung anläßlich des Ereignisses an die englische Regierung gerichtet hat.

Unter eindrucksvollen Feierlichkeiten ist in Magdeburg das Denkmal für Otto v. Guericke, den hervorragenden Erfinder und einstmaligen Bürgermeister der Stadt, enthüllt worden. Mit den Spitzen der Behörden hatte sich eine große Menschenmenge zu dem festlichen Akt eingefunden. Das Denkmal zeigt den berühmten Erfinder der Luftpumpe in sitzender Stellung, wie er über den Wiederaufbau der zerstörten Vaterstadt nachsinnt. Es ist von Schmuckanlagen umgeben und gewährt einen imposanten Anblick.

(Otto v. Guericke wurde am 20. November 1602 geboren, studirte zu Leipzig, Helmstedt und Jena die Rechte und zu Leiden Mathematik. Hierauf bereiste er Frankreich und England und wurde 1627 Rathsherr zu Magdeburg. Nach der Erstürmung Magdeburgs (1631) war Guericke bis 1636 Oberingenieur zu Erfurt im schwedischen Dienste und wurde dann 1646 Bürgermeister von Magdeburg und brandenburgischer Rath, legte aber 1681 sein Amt nieder und begab sich nach Hamburg, wo er am 11. Mai 1686 starb.)

Budapest, 26. Sept. Zu Szeghalom im Komitat Bekes wurde unter entsprechenden Feierlichkeiten ein Denkmal für Ludwig Kossuth enthüllt. Des verstorbenen ungarischen Revolutionsführers Sohn, Handelsminister Franz v. Kossuth, hielt die Festrede, deren Inhalt größtes Aufsehen erregt.

Kossuth erklärte, er hoffe, zu beweisen, daß ein mächtiger Staat sich auf die Unabhängigkeitspartei stützen könne. Vielleicht reife in der Seele des Herrschers der Gedanke, daß die mächtigste Stütze des Königsthrons ein selbstständiger ungarischer Staat sei.

Die Unabhängigkeitspartei, fügte der Redner, zugleich deren vornehmster Führer, hinzu, habe die Majorität erlangt, ehe noch ihre Grundsätze zur Geltung gekommen seien.

„Budapesti Hirlap" meldet, der rumänische Ministerpräsident Sturdza und der rumänische Minister des Innern Bratianu hätten unter falschem Namen in Bisztricska auf ungarischem Gebiet einer Versammlung des „Rumänischen Kulturvereins" beigewohnt. Das Blatt fordert daß die österreichisch-ungarische Regierung von Rumänien für diese Verletzung des Völkerrechts Genugthuung verlange.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präs. Roosevelt ist jetzt wieder in der Bundeshauptstadt, bleibt aber nur etwa drei Tage dort.

— Bei den demokratischen Primärwahlen in New York siegte Mayor McClellan über „Boß" Murphy.

— Unweit des Bostoner Hafens kenterte der britische Schuner „Prinzeß of Avon". Die Bemannung, 5 Personen, wurde gerettet.

— Weißkappen erschienen vor dem Hause von Tobe Gaddy bei Bloomington, Ind. Dieser aber feuerte und erschoß einen der Kerle.

— Bankerott machte die New Yorker Kontraktorenfirma Schofield & Co. Die Bestände werden auf eine halbe Million angegeben.

— Der New Yorker Jachtklub lehnte Liptons neue Herausforderung zu einer Jachtwettfahrt ab, da ihm die Bedingungen nicht passen.

— Drei ölbeladene französische Segelschiffe traten eine Wettfahrt von New York nach Melbourne, Australien, an. (12,000 Meilen.)

— Der republ. Stadtkonvent in San Franzisko stellte den Anwalt Daniel A. Ryan als Kandidaten für das Bürgermeisteramt auf.

— Wegen eines unheilbaren Leidens und schwerer Schicksalsschläge verletzte der 30jähr. Zuschneider H. Chermock in New York seine Gattin mit einer Scheere wahrscheinlich tödtlich und beging dann Selbstmord durch Sprung vom 4. Stock.

— Auf dem, jetzt in New York eingetroffen Dampfer „Majestic" wurde unterwegs der Kohlenzieher Patrick Sheehan wahnsinnig und mußte niedergeschlagen werden. Er ist aber nicht tödtlich verwundet.

— Der New Yorker Zweig des Telegraphistenverbandes hat jetzt doch die Resolution angenommen, wonach auch die Zeitungs- und Maklertelegraphisten an den Streik beordert werden sollen. Doch unterliegt der Beschluß der Zustimmung des Nationalverbandes, resp. seiner Beamten.

— Unter Anklage der Bestechung wird jetzt in San Franzisko der erste Anwalt der „United Railways", Tirey L. Ford, prozessirt. Die Verhandlung ergab u. A., daß der frühere Präsident der Supervisorenbehörde, Gallagher, $85,000 erhielt, um für einen Freibrief der Straßenbahn zu stimmen.

— Die, in St. Paul tagende Minnesota'er Union der „American Society of Equity", der 35,000 Farmer in Nordwesten angehören sollen, wies ihren Mitgliedern, ihren diesjährigen Weizen nicht eher zu verkaufen, als bis $1.25 für den Bushel geboten wurde, und auch bezüglich des sonstigen Getreides auf hohen Preisen zu bestehen.

— Gestrige Baseball-Spiele: „National League" — Chicago 5, Philadelphia 0; Chicago 0, Philadelphia 6 (2 Spiel); Pittsburg 14, New York 1; Cincinnati 5, Boston 9; St. Louis 3, Brooklyn 1. „American League" — Philadelphia 5, Chicago 0; Boston 3, Detroit 4; New York 1, Cleveland 3; Washington 5, St. Louis 4.

Ausland.

— Erdbeben verursachten in der zentralamerikanischen Republik Guatemala beträchtlichen Schaden.

— In Havana verlautet, daß in Pinar del Rio am 28. Sept. wieder ein Aufstand losgehen solle, hinter dem angeblich New Yorker Kapitalisten stecken.

— Man erwartet in Rußland, daß der amerikanische Kriegssekretär Taft auf seiner Reise ein Bündniß zwischen Rußland und den Ver. Staaten anbahnen werde, für den Fall eines Krieges zwischen letzteren und Japan.

— Kaiser Wilhelm hielt bei der, schon erwähnten Enthüllung des Nationaldenkmals zu Memel wieder eine längere religiös-politische Rede, worin er empfahl, in Allem eine göttliche Fügung zu sehen, aber rastlos weiterzuarbeiten.

— Der vielgenannte Major Dreyfus ist allem Anscheine nach aus dem aktiven französischen Armeedienst ausgeschieden. Denn es wird bekannt gemacht, daß ein anderer Offizier für den, bis jetzt von ihm innegehabten Posten des Artilleriekommandanten von St. Denis ernannt worden ist.

— Es heißt, die frühere Kronprinzessin von Sachsen — seit gestern Frau Toselli—weigere sich unbedingt, die Prinzessin Anna Monica Pia dem sächsischen Hof auszuliefern, und sie und ihr Gatte hätten sich sofort nach ihrer Trauung in London auf die Reise nach Florenz gemacht, um das Kind zu holen.

Lokalbericht.

Moffett vorgeladen.

Der „Oelprinz" soll über seine gerichtsmißachtenden Aeußerungen Aufschluß geben.

Präsident Jas. A. Moffett von der Standard Oil Co. von Indiana ist heute die Vorladung zum Verhör vor den Sonder-Großgeschworenen des Bundesdistriktsgerichts, welche sich hier am nächsten Dienstag wieder versammeln werden, von dem New Yorker Bundesmarschall Henkel in seiner Geschäftsstelle im Standard Oil-Gebäude, 26 Broadway, New York, zugestellt worden, und Moffett hat dem Beamten in voller Gemüthsruhe erklärt, er werde sich einfinden. Wie schon berichtet, hat Bundesrichter Landis Anstoß an einem Satz in einem Rundschreiben Moffetts an die Angestellten und Aktionäre der Standard Oil Co. von Indiana genommen, der folgendermaßen lautet: „Tausende von Tonnen Fracht sind aus dieser Gegend (in Whiting, Ind.) in den letzten fünfzehn Jahren unter den gleichen Bedingungen versandt worden, wie das Oel der Standard Oil Co., und wenn die Standard Oil Co. schuldig ist, so ist thatsächlich jeder Frachtversender in diesem großen Industriebezirk schuldig. Ist die Standard Co. absichtlich zum Opfer erkoren worden?"

Ueber diese Angaben soll Moffett Rede und Antwort stehen, und kann er sie nicht hinlänglich erklären, so dürfte ihm wegen Gerichtsmißachtung der Prozeß gemacht werden.

Raubanfall.

Adam Maszewski, 3221 Wall Str., wurde heute früh um 1 Uhr an 85. Str. und Superior Ave., South Chicago, angeblich von dem 21jährigen John Drawback, angefallen. Maszewski wollte aber Drawbacks räuberischen Gelüsten nicht nachgeben, sondern wehrte sich. Beide wälzten sich kämpfend auf dem Bürgersteig, als zwei Polizisten dazu kamen und Drawback unter der Anklage des Raubversuchs einsperrten.

Augen schlecht?

Dankbare Patienten erzählen von beinahe zauberhaften Heilungen von Staar, granulirten Lidern, wilden Haaren, Geschwüren, schwachen, wässerigen Augen und allen Augenkrankheiten. — Schickt Euren Namen und Adresse mit 2-Cent-Marke um freie Probeflasche.

Die Heilungen, die täglich durch dieses wunderbare Mittel bewerkstelligt werden, sind wirklich bemerkenswerth. Ich habe schon wiederholt die Sehkraft von Leuten hergestellt, welche jahrelang beinahe blind waren.

Geschwüre, wilde Haare, granulirte Lider verschwinden fast augenblicklich durch den Gebrauch

dieses wunderbaren Mittels. Schwache, wässerige Augen werden in einer einzigen Nacht geklärt und schnell wieder völlig gesund gemacht. Es hat schon oft geheilt, wo alle anderen Mittel und alle Aerzte fehlschlugen. Es ist in der That ein zauberhaftes Mittel, und ich gebe jedem mit entzündeten Augen oder irgend einem Augenleiden Behafteten diese freie Probe.

Viele haben ihre Brillen fortgelegt, nachdem sie es eine Woche gebraucht hatten. Prediger, Lehrer, Aerzte, Advokaten, Ingenieure, Studirende, Kleidermacherinnen und alle diejenigen, welche ihre Augen anstrengen müssen, finden in diesem wunderbaren Mittel eine sichere, schnelle Heilung. Wenn Ihr entzündete Augen oder irgend ein Augenleiden habt, schreibt mir heute. Es ist mir ernst mit meiner Offerte einer freien Probe dieses Mittels. Ich liefere gerne Zeugnisse von vielen bewiesenen und authentischen Fällen, in denen es Staar heilte, nachdem die Aerzte gesagt hatten daß nur eine gefährliche, kostspielige Operation das Augenlicht retten könne. Wenn Ihr Augenleiden irgend einer Art habt, begeht Ihr einen großen Fehler, wenn Ihr nicht um meine große freie Offerte dieses wunderbaren Augen-Mittels schreibt. Adressirt, mit voller Beschreibung Eures Leidens und einer Zwei-Cent Marke, an die H. T. Schlegel Co., 1912 Home Bank Bldg., Peoria, Jll., und Ihr erhaltet postwendend, portofrei, eine Probeflasche dieses wunderbaren Mittels, das Vielen fast ganz Blinden das Augenlicht wiederhergestellt hat.

Mandel Brothers

Ungewöhnliche Preise für Leinen

Dies sind entschieden ganz außergewöhnliche Ersparnisse. Je weiter nämlich die Saison voranschreitet, desto mehr haben wir für Nachbestellungen zu bezahlen. Und das ist etwas, das jede sparsame Hausfrau sich zu Herzen nehmen sollte.

60zöll. reinleinener irischer Tischdamast, halbgebleicht, in guter schwerer Damast-Qualität, die sonst 15c die Yd. oder mehr kostet. 45c.

8c für 20 x 40 gesäumte Handtücher aus gutem, dauerhaften, voll gebleichtem Huck. Bei einem Dutzend spart man gerade 36c. Beachtenswerth.

6c das Stück für große Cream türkische Badehandtücher, sonst 9c das St., 6c.

22x22 schott. Satin-Damast Servietten, gewöhnlich 2.60 d. Dutz., 2.10.

Gehäkelte Bettdecken, in feinen Marseiller Mustern, die 1.25 Qualität, 89c.

Blankets zu liberalen Ersparnissen

Angesichts der heutigen theuren Woll-Preise und hohen Arbeitslöhne schätzen wir uns glücklich, diese Neuigkeiten zu bringen. Um die Herstellungskosten zu verringern, beschneiden einige Fabrikanten bereits das Gewicht und sparen bei den Zuthaten.

Aber Mandel's gebietet solch' unzuverlässigen Waaren ein Halt. Und deshalb werdet Ihr mehr als je diese ungewöhnl. Preise beachten.

98c für volle Größe, volles Gewicht, 11-4 weiße Baumwolle geflließte Blankets, kosten anderswo gewöhnlich 1.25. 98c ist gewiß ein Bargain-Preis.

2.85 für schwere 11-4 Blankets, schwere Wolle, grau oder weiß. Sogar zu 3.75 würdet Ihr sie vortheilhaft finden.

Wendbare Comforters, gefüllt mit weißer Watte, überzogen mit Silkoline, 72x78; eleg. Werth zu 1.50; speziell, 1.20.

Die besten schneidergemachten Suit-Werthe $15 und $10

Eine große Ersparniß bei jedem Preis, und, das beste von allem, Ihr erhaltet Mandel-Schneiderarbeit und Mandel-Facon. Der $15-Suit enthält $20-Qualität.

Der Prince Chap Suit zu $10 übertrifft manche $15-Sorten in den modern hängenden und hübschen Partien. Gemacht aus hochfeinen Cheviots in hübschen Farben.

Feine Broadcloth Suits zum Preise von $15.

Schneidergemachte Suits, von feinem Broadcloth, mit Atlas gefüttert, Umlege-Kragen und Cuffs mit Sammet eingelegt, Front und Rücken vom Jacket mit Seide Braid besetzt — gored Skirt, für $15.00.

50zöllige Box Coats $10.00

Diese Coats sind gemacht aus feiner Qualität Broadcloth, durchweg mit gutem Atlas gefüttert, kragenlose Facon, eingelegt mit Chiffon Sammt und mit Hercules Braid eingefaßt, volle Aermel, $10.

Promenaden-Skirts für 5.00

Panama Walking Skirts, in einfachen Farben und gestreift und karrirt, moderne gored Modelle, mit breiten Fuß-Plaits und Fuß-Plaits und Self-Fold unten, zu nur $5.

Cheviot Prince Chap Suits für 10.00

in blau, braun und schwarz, Sammet Coat Kragen, große zusammengezogene Aermel, mit Schneider gesteppten Cuff, mit gutem Atlas gefüttert, geschneiderter Skirt, breite Fuß-Plaits und self Falte, zu nur 10.00.

50zöllige Touristen Coats, für 6.50

Hübsch karrirte Stoffe, voller Box Rücken u. Front, umgelegter Kragen von Sammt, Self-Strap an der Front und im Rücken herunter, Patch-Taschen. $10 wäre kein extravaganter Preis, zu 6.50.

50zöllige Box Coats für 13.75

Aus feiner Qualität Kersey-Tuch, gefüttert durchweg mit gutem Atlas, gemacht in kragenloser Facon, eingefaßt mit Sammt und prachtvoll mit Braid besetzt, neu geformte Aermel, zu 13.75.

Räumung von weißen Lawn Waists, das Stück zu nur 35c

Mit Spitzen und Stickerei garnirt; mit langen und kurzen Aermeln; weiße Waists mit blauen und schwarzen Karrirungen; geschneiderte Effekte; bis zu 1.50 werth; speziell zu nur

35c

10 Stücke hochfeine Seife, 32c

Fairbanks Santa Claus Laundry-Seife, 10 volle Größe Stücke, 32c. Macht die Wäsche schneeweiß.

Rockhänger aus Holz oder Draht, 4c

Red Croß Silber Polish, für 10c

Mandels Möbel Polish für 25c

Schruppbürsten zu 10c bis zu 25c

Wachs-Tapers, die Schachtel für 5c.

Ausgezeichnete Unterröcke für den täglichen Gebrauch, 85c

Schwarze Unterröcke von mercerized Sateen; abgetheilter Flounce, mit Gruppen von Luft-Tucking, voller Ruffle, mit Underlay versehen, zu nur

85c

Gestricktes Herbst-Unterzeug

Haben soeben eine elegante Partie von fliesßgefütterten Damen-Leibchen und -Beinkleidern aufgelegt; volle Größe, nett appretirt, Naturfarbe, Auswahl, 35c.

Kinder u. Mädchen ger. fliesßgef. Vests u. Pants, in grau u. cream, große Sorten, 29c; kleine u. mittl. 25c

Grau gerippte schwere Knaben-Unterhemden u. Unterhosen. Darunter sind die schlichten fliesßgefütt. für den Winter, feine „Gauge", spez. bei dies. Verkauf, 29c.

Damen feinste Qual. ger. fliesßgef. Vests u. Beinkleider, Draw, offen od. geschl., paß. Equest. Tights, 50c

Ungewöhnliche Union Suits zu 50c

Damen Union Suits, schwere gerippte Baumwolle, fliesßgefütt., Knöpfe der Front entlang oder über der Büste, Cream- oder Natur-Farbe. Kein Kleidungsstück bietet Euch größere Bequemlichkeit. Spez., 50c.

Einkauf von Couch-Decken

Das Ueberschuß-Lager eines hervorragenden Fabrikanten zwang ihn, dasselbe in Baar zu verwandeln. 60zöll. wendbare Couch-Decken, geknotete Fransen, guter Werth zu 1.75, speziell markirt zu 1.35.

Wendb. Tapestry Couch Covers, ganz befranst, in kunstreichen Farben. Ungewöhnl. Partie, nur 69c.

4.50 schwere Tapestry Couch-Decken, in zahlreichen reichen oriental. Nachahmungen, nur 2.75.

Tapestry Tischdecken, meistens 6-4 Größen, gek. Franse große Ausw. neue Facons, Werthe bi 2.25, zu 1.35.

$5 Velour Portieres für 2.95

Wendbare Velour-Portieren, reiche rothe und grüne, „Front Edge" und Base mit ½zölligen Schnüren besetzt.

Gardinen-Madras für nur 12½c.

Ebenfalls Swiß Gardinen-Muslin. Elegante Muster- und Farben-Kombinationen, sind theuren Moden nachgeahmt worden.

$3 und 3.50 Muster-Schuhe zu 1.95—$2 Werthe zu 1.40

Die Schuhe zu 1.40 gehören nicht zu einer theuren Marke — sind aber als ein sehr eleganter Schuh für $2 bekannt.

Neue Herbst-Schuhe in Lackleder und Kidskins; in Knöpf-, Schnür- und Blücher-Facons; volle Calf- oder glänzende Kid-Obertheile; in allen Größen von 2½ bis 7; reguläre 2.00 Schuhe; spezieller Preis in diesem Verkauf zu 1.40.

Beste Qual. Satin Calf Knaben-Schulschuhe; Größ. 9—2; solid, dauerhaft, perfekt passend — zu $1.00

Die 1.95 Partie ist ein Proben-Sortiment — Schuhe, die von den Handlungsreisenden Schuhhändlern als Proben gezeigt wurden.

3.00 und $3.50 Schuhe für Damen, — 450 Paar Muster von Reisenden — in Lackleder, Gunmetals und feinen Kidskins, für Straße oder Gesellschaften; Goodyear Welt genähte Sohlen; spezieller Preis zu 1.95.

Echte Box Calf Schulschuhe für Kinder; Dull Calf Tops; dicke Sohlen, Extension-Kanten, 8½—11, $1.

Deutsch-lutherische Konferenz.

Nationaler Zusammenschluß von Jünglings- und Jungfrauen-Vereinen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Decatur, Jll., 25. Sept. Die Vereinigung der verschiedenen Jünglings- und Jungfrauen-Gesellschaften in den deutschen lutherischen Gemeinden des Landes zu einem Nationalverbande wurde heute Nachmittag in einem Vortrage in der Konferenz der deutschen lutherischen Geistlichen von Mittel-Illinois warm empfohlen. Der Vortrag war von der deutschen lutherischen Synode des Staats Konnektikut mit Worten herzlicher Empfehlung eingesandt worden und ist auch allen anderen deutschen lutherischen Synodalkonferenzen zugegangen. Der geplante Nationalverband soll alljährlich zusammenkommen. Die Anwesenden äußerten sich durchweg günstig über den Vorschlag und dürften morgen dazu Stellung nehmen.

Infolge der gestern erfolgten Theilung der Konferenz in zwei Gruppen wurde heute beschlossen, daß jede Gruppe sich sofort und nicht erst, wie anfänglich beabsichtigt, im nächsten Jahre organisiren und Beamte wählen solle. Der östliche Zentralbezirk wird seine nächste Zusammenkunft in Straßburg, Jll., am 28., 29. und 30. April 1908 halten, und der westliche Zentralbezirk an den gleichen Tagen in Beardstown, Jll. Pastor E. Beck von Jacksonville ist Vorsitzer und Pastor J. Bünger Sekretär des ersteren Bezirks; Pastor F. Berg, Beardstown, Vorsitzer, und Pastor W. Hallerberg, Quincy, Sekretär des letzteren.

Die für den Mittel-Illinoiser (Haupt-) Bezirk gestern erwählten Beamten dienen als solche sowohl für die Pastoren- wie für die Synodalkonferenz. Sie wurden auf drei Jahre gewählt. Die Theilung in zwei Unterbezirke erfolgte aus Bequemlichkeitsrücksichten, um den Theilnehmern weitere Reisen zu ersparen. Die Hauptkonferenz wird nach nächstem Jahre nur alle drei Jahre zusammentreten in der Weise, wie es zur Zeit hier geschieht.

Die Konferenz wurde gestern mit von Prof. Streckfuß von Springfield geleiteter kurzer Andacht eröffnet. Um 7 Uhr gestern Abend fand ein Vorbereitungsgottesdienst für das heilige Abendmahl statt unter Leitung von Pastor W. Roecker von Champaign. Pastor A. E. Neuendorf, von Mattoon predigte. Die Abendmahlsfeier wurde von den Pastoren W. Heyne und Neuendorf geleitet.

In der morgigen Versammlung werden Ort und Zeit der nächstjährigen Versammlung bestimmt und die Erörterungen über mehrere Vorträge fortgesetzt und zum Abschluß gebracht werden. C. A. B.

Der Sündenbock.

Wen trifft die Schuld am Entweichen des angeblichen Einbrechers Nolan?

Stadtgerichts-Oberbüttel Hunter, sein erster Gehilfe Woods und Stadtrichter Fake vernahmen heute die dem Fake'schen Gerichtshof zugetheilten Hilfsgerichtsdiener Geo. Hilton, Karl Kreten und Jas. Hart und Polizist Leahy, auch den Angeklagten Campbell hinsichtlich der Flucht des angeblichen Einbrechers Chris. Nolan, Campbells Genossen, aus dem Gerichtssaale. Die Untersuchung ist geheim. Sie wird noch heute Nachmittag abgeschlossen werden, hat aber, wie Richter Fake heute Mittag erklärte, zu völliger Entlastung von Kreten und Hart geführt, von denen ersterer überhaupt nicht im Gerichtssaal war und letzterer nichts davon wußte, daß sein Kollege Hart den Polizisten Leahy um sein Verbleiben bei den Gefangenen ersucht habe. Leahy bestreitet, daß er eingewilligt habe, und begründet diese Weigerung damit, daß noch andere Gefangene im Patrouillewagen seien, um die er sich kümmern müsse. Der Hilfsschreiber Gutgesell vom Countygefängniß ist vorgeladen worden, um anzugeben, weshalb er ohne Vorführungsbefehl Nolan dem Polizisten übergeben habe.

— Die Supreme Loge des Verbesserten Ordens der Pythiasritter tagte in Wheeling, W. Va. Zum „Supreme Commander" wurde Chas. C. Schwegerle von Washington, D. K., gewählt.

North Ave.-Karneval.

Er wird am 5. Oktober beginnen und 30 Tage dauern.

Der Verband der Geschäftsleute an North Ave., die „North Ave. Business Men's Association", welcher für die Verbesserung jener Geschäftsstraße schon so viele gethan hat, wird in diesem Jahre wieder einen Straßen-Karneval veranstalten, der am Samstag, dem 5. Oktober, eröffnet werden und 30 Tage dauern wird. Allabendlich wird die North Ave. von Wells bis zu Halsted Str. in einem Meer von buntfarbigem Licht erstrahlen, an verschiedenen Ecken werden Konzertkapellen sich hören lassen, und auch für andere Attraktionen wie Akrobaten, Klowns u. s. w., wird gesorgt sein. Ein ganz besonders reichhaltiges Unterhaltungs-Programm wird für den 9. Oktober, den Chicago-Tag, entworfen, welcher zugleich der erste Galatag des Karnevals sein wird.

— Besser von vielem nichts wissen, als alles besser wissen.

Finanzielles.

Wie man spart.

Diese Bank hat ein Haushaltungs-Unkosten-Kontobuch hergestellt, das von speziellem Werth für Familien-Häupter ist und bedeutend dazu beiträgt, daß regelmäßig gespart wird. Exemplare dieses Buches werden frei vertheilt an Leute, die persönlich deshalb vorsprechen.

Harris Trust & Savings Bank

Organisirt als N. W. Harris & Co. 18[illegible]

Inkorporirt 1907.

Marquette Building

Ecke Dearborn und Adams St.

fep17—30

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost" - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost.......$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Kleine und große Politik.

Dem Gouverneur Deneen ist die republikanische Stadtmaschine keineswegs hold. Eine Zeitlang war sogar die Rede davon, daß sie, um seine Wiederaufstellung zu vereiteln, einen anderen Kandidaten aus Chicago namhaft machen würde. Nach den neuesten Berichten soll sie sich jedoch eines besseren besonnen haben. Wie es heißt, hat sie beschlossen, Herrn Deneen keinen Widerstand zu leisten, weil erstens an seiner Stelle entschieden kein anderer Chicagoer, sondern ganz gewiß ein Mann „aus dem Staate" aufgestellt werden würde, und weil zweitens die Republikaner, die gegenwärtig alle Aemter im Besitz haben, durch innere Zwistigkeiten nur ihr eigenes Vermögen schmälern würden.

So selbstsüchtig diese Gründe sind, und so viel schöner es wäre, wenn die Stadtmaschine die wirklichen Verdienste des Gouverneurs anerkennen würde, so kann man von praktischen Politikern unter den obwaltenden Umständen vielleicht nicht mehr erwarten. Seitdem die republikanische Partei von der demokratischen gar nichts mehr zu befürchten hat, glaubt sie auch kein Geheimniß mehr daraus machen zu müssen, daß sie ausschließlich auf die Erhaltung ihres Besitzstandes bedacht ist. Wenn aber kein „äußerer Feind" vorhanden ist, brechen gewöhnlich Streitigkeiten im eigenen Lager aus. Jeder Führer, der eine bedeutende „Patronage" zu vergeben hat, will sich mit ihrer Hilfe zum obersten Bosse aufschwingen. Die Bundessenatoren, der Gouverneur und der Bürgermeister der Zweimillionenstadt werden leicht auf einander eifersüchtig und suchen sich gegenseitig das Wasser abzugraben. Im vorliegenden Falle scheint eine persönliche Abneigung des Mayors gegen das Staatsoberhaupt hinzuzukommen. Wahrscheinlich wäre es zu einem offenen Kampfe gekommen, wenn nicht die Stadtmaschine den unbegreiflichen Fehler begangen hätte, für den neuen Freibrief in's Feuer zu gehen und sich eine bedenkliche Niederlage zu holen. Diese scheint sie nachdenklich gestimmt und ihr die Gefahren gezeigt zu haben, die sie durch einen Streit mit dem Gouverneur heraufbeschwören würde. Wollte sie Herrn Deneens Wiederaufstellung vereiteln, so müßte sie wenigstens mittelbar einem Politiker Vorschub leisten, der „das Land" durch die Forderung gewinnen will, die Vertretung der Stadt Chicago in der Staatslegislatur herunterzusetzen. Sie würde dadurch den eigenen Mitbürgern gegenüber in eine schiefe Stellung gerathen, die der Gouverneur selbstverständlich angreifen würde. Wenn dieser sich auf das freisinnige Element beriefe, könnte die Stadtmaschine schon bei den Vorwahlen für die Staatskonvention geschlagen werden. Daher wird sie der Tapferkeit besseren Theil erwählen, wenn sie den Gouverneur in Ruhe läßt, dessen Amtsverwaltung einen „zweiten Termin" verdient.

Noch viel klüger wäre es aber, wenn der Bürgermeister Busse die kleine Politik überhaupt an den Nagel hängen und sich lediglich um die Wohlfahrt der Stadt Chicago und ihrer Bürgerschaft kümmern würde. Noch jeder Mayor, der seine amtliche Machtstellung für seine eigenen ehrsüchtigen Zwecke ausnützen wollte, ist am letzten Ende kläglich gescheitert. Sogar der jüngere Harrison, der sein Amt acht Jahre lang festzuhalten verstand, verlor seinen ganzen „Einfluß", sobald er in's Privatleben zurückgetreten war. Auch ist nicht nur seine Maschine vollständig zertrümmert, sondern die ganze demokratische Partei befindet sich im Zustande der Auflösung. Zumal wenn er keine weiteren „Aspirationen" hat, sollte also Herr Busse nur darauf bedacht sein, sich als Bürgermeister einen möglichst guten Namen zu machen und u. A. der Stadt zu einer wirklichen Selbstregierung zu verhelfen. Daß er sich in der Charterfrage vorübergehend von seinen wahren Freunden abgewendet hat, kann und wird ihm verziehen werden, wenn er sich nur in Zukunft ihrer wieder erinnert und ihren Bestrebungen Vorschub leistet. Nicht nur die Stadt Chicago, sondern jede Stadt im Staate Illinois sollte endlich von der Vormundschaft einer anmaßenden Minderheit befreit und ermächtigt werden, ihre inneren Angelegenheiten im Einklange mit den Lebensanschauungen und berechtigten Wünschen der überwiegenden Mehrheit ihrer Bürger zu regeln. Wenn Herr Busse zur Erreichung dieses Zieles nach Kräften beiträgt und der Stadt eine gute Verwaltung gibt, so wird er keiner „Maschine" benöthigen. Dann wird er sich auf das Volk stützen können.

Unzulängliche Strafe.

In unsrer wechselreichen Reformbewegung — respektlosere Leute würden in der Landessprache sagen, in unserer continuous reform show — ist zur Zeit wieder einmal der „Kreuzzug" gegen das Kokaïn an der Reihe. Das Wesen dieses Kreuzzugs — Beginn, Verlauf und Ende — kennt man aus den früheren Vorstellungen, sozusagen.

Den ersten Anstoß erhält er allemal aus der Verhaftung irgend eines armen Teufels oder unglückseligen Frauenzimmers, die als Opfer des Kokaïn-Lasters gekennzeichnet waren. Es folgen Zeitungsberichte und „Artikel, in denen auf die verheerenden Wirkungen des Kokaïngenusses aufmerksam gemacht und der Entrüstung, darüber, daß es Menschen gibt, die gemein genug sind, schnöden Gewinnstes wegen das Gift an ihre Mitmenschen zu verkaufen, kräftiger Ausdruck gegeben, die Polizei energischst aufgefordert wird, dem verderblichen Treiben dieser Mörder und Seelenverkäufer Einhalt zu thun. Darauf wieder folgen aus dem Publikum heraus Klagen, daß dieser oder jener der Versuchung erlag und dem Kokaïnteufel zum Opfer fiel und Denunziationen — Winke über Personen, die das Gift vertreiben, und über ihre Arbeitsweise, wo sie zu finden usw. Jetzt greift die Polizei ein. Sie entwickelt einen ungeheuren Eifer und große Thätigkeit und Findigkeit — wenigstens den Berichten zufolge — und das Ergebniß ist die Verhaftung von ein paar Kokaïnverkäufern, die dann vor Gericht gebracht und je nach den Umständen mehr oder weniger schwer bestraft werden. „Mehr oder weniger schwer" — das heißt unter dem Gesetze, das eine Geldbuße bis zu $200 zuläßt. Es muß angenommen werden, daß die auferlegten Geldstrafen bezahlt werden, denn man hört dann nichts mehr davon. Die Zeitungen wenden sich alsbald neueren und deshalb interessanten „Fragen" zu. Ein neuer „Kreuzzug" beginnt — vielleicht, ein Kreuzzug gegen die Zigarette, oder das Ausspucken auf die Bürgersteige usw., oder ein Kreuzzug gegen das Schnürleibchen, die französischen Stockelschuhe oder das „Bustle", oder ein „Crusade" gegen den augenverdrehenden verliebten Schwerenöther, der die Straßenbahnwagen, die Straßen selbst und alle öffentlichen Lokale unsicher machen und die Schönen ganz fürchterlich belästigen soll, oder irgend ein anderer Kreuzzug, der gerade an der Reihe und wieder interessant ist, weil vielleicht ein ganzes Jahr verging seit seiner letzten Auflage. Jedenfalls ist der Kreuzzug gegen das Kokaïn zu Ende und — der Handel in dem Gift nimmt seinen Fortgang, nur sind Verkäufer und Käufer eine Zeitlang etwas vorsichtiger, als sie kurz vor dem Kreuzzug waren.

Das war bisher ausnahmslos der Verlauf, und so wird's auch dieses Mal kommen. Denn die Mittel zur Bekämpfung des Kokaïnhandels sind ganz ungenügend. Vor Allem ist das Gesetz den Leuten gegenüber, die des Gewinnstes wegen das Gift an unverantwortliche Personen verkaufen und diese damit geistig und körperlich vollständig zugrunde richten, viel zu milde. Es sieht nur eine Geldstrafe von $200 vor und bedroht nur diejenigen Kokaïnverkäufer mit dem Gefängniß, die die Geldstrafe nicht zahlen können. Dadurch und durch die immer nur periodische Durchführung erhält es eine fatale Aehnlichkeit mit dem sogenannten Mulct-Gesetze Jowas. Die dem Kokaïnverkäufer auferlegte Geldstrafe sieht beinahe aus wie eine Art Gewerbesteuer; die $200, die die Stadt oder der Staat dem Gifthändler abnimmt, sehen beinahe aus wie der Profitantheil der Gemeinde an dem mörderischen Gewerbe. Es soll nicht gesagt werden, daß die Kokaïnvertreiber und die Polizei die Geldbuße nur als eine Art Besteuerung ansehen und unter dieser Auffassung sich hier und da „verständigen": in der Weise, daß der Polizist dafür, daß er nichts sieht und weiß, einen Theil der andernfalls als Strafe zu bezahlenden Summe erhält — aber möglich wäre das doch. Denn es kann kaum bestritten werden, daß Gesetzesübertretungen, die nur mit einer Geldbuße geahndet werden, von der großen Masse nicht ernst genommen werden, in ihren Augen keine Verbrechen sind, und man dementsprechend kein großes Unrecht in der Umgehung des betreffenden Gesetzes sieht. Doch auch wenn jene schlimmste Folge nicht eintritt, bleibt die vorgesehene Geldbuße durchaus ungenügend; denn der Kokaïnhandel ist sehr gewinnbringend und der Händler ist zumeist sehr gut im Stande, die Geldstrafe aus seinen Profiten zu bezahlen, ohne daß er sie sonderlich fühlte und — er kann nach dem Ende des Kreuzzuges den Verlust sehr bald wieder einbringen durch Erhöhung des Preises.

Kokaïn ist Gift für Leib und Seele. Es zerstört den Körper und den Geist; vernichtet alles sittliche Gefühl, jedes Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl, und führt seine Sklaven dem Wahnsinn zu. Der ungesetzliche Verkauf dieses Giftes, der Verkauf an unverantwortliche Personen muß unterdrückt werden. Dazu wird aber nöthig sein, daß man ihn, wie es anderswo schon geschah, zum Verbrechen macht, strafbar mit Zuchthaus oder mit Zuchthaus und Geldbuße. Die Geldstrafe genügt nicht nur nicht, sie ist ganz dazu angethan, die Lage noch zu verschlimmern. Steht Zuchthaus darauf, dann kann man sich allenfalls auch die Gesetzesdurchführung nach dem „Kreuzzug-System" gefallen lassen, denn wenn ein solcher Kreuzzug einmal ein paar Kokaïnverkäufer in's Zuchthaus liefert, dann macht er so viele Sünder für so lange unschädlich und das wird auf andere wenigstens eine Zeitlang abschreckend wirken.

Verlorene Mühe.

Ganz wie vorauszusehen war! Während der Präsident gegen den Standard Oel-Trust seine vielbetrommelte Zerschmetterungs-Kampagne führt, deren Zweck es ist, den Trust in Fetzen zu schlagen und in seine ursprünglichen Bestandtheile aufzulösen, beschäftigen die Leiter des Trusts sich in aller Seelenruhe mit Plänen zur erneuten und verbesserten Zusammenschmiedung der Bestandtheile. Machen auch gar kein Geheimniß aus ihrem Vorhaben. In einer „offiziellen" Ankündigung, die einigen New Yorker Zeitungen von einem hohen Beamten des Trusts zugestellt worden ist, wird zunächst in Abrede gestellt, daß, wie ein Blatt gemeldet, schon jetzt eine Konferenz der Theilhaber berufen worden sei zum Zwecke, der Gesellschaft einen neuen Namen zu geben und eine vollständige Reorganisation vorzunehmen. Das Alles sei ausgeschlossen, so lange sich die Gesellschaft „in Untersuchung" befindet. Sobald jedoch die Gesellschaft frei sein werde aus dem Labyrinth von Prozessen, in das man sie verstrickt hat, „wird die Reorganisation stattfinden. Das Stammkapital (jetzt nicht ganz $100,000,000 betragend) wird vergrößert werden, vielleicht auf $400,000,000 oder $500,000,000, so daß es mehr dem Werthe der Besitzthümer entspricht. Es ist auch unsere Absicht, in gewissen Zeiträumen Ausweise zu veröffentlichen über unsere Geschäftsbetriebe, unsere Einkünfte usw. Jede Auskunft, die von Vertretern der Regierung verlangt wird, soll ihnen gegeben werden."

Zum Schluß folgt dann noch die Versicherung, daß, sollte in der Vergangenheit die Gesellschaft sich gewisser Gesetzübertretungen schuldig gemacht haben, dann noch sehr viele oder fast alle großen Korporationen in derselben Weise schuldig seien, und dementsprechend behandelt werden sollten. Vorläufig aber sei sie (die Standard Oel-Gesellschaft) noch „überzeugt", daß die Entscheidung zu ihren Gunsten ergehen würde. — Eine Ueberzeugung, beiläufig bemerkt, vermuthlich von der Art des Mannes, der seiner Sache so sicher war, daß er jederzeit einen Eid drauf ablegen wollte: „bloß wetten wollte er nicht darauf". Die in New York geführten Untersuchungen, über die in den letzten Tagen berichtet wurde, haben zur Genüge gezeigt, daß die derzeitige Organisation des Trusts sich nicht wesentlich unterscheidet von der, die ihm bereits vor fünfzehn Jahren einen gerichtlichen Auflösungsbefehl eingetragen hat. Und wenn es sich damals nur um Uebertretung eines staatlichen (Ohioer) Trustgesetzes handelte, dem die Gesellschaft entgehen konnte durch Organisation unter den New Jerseyer Gesetzen, so liegt darin kein Schutz dem Bundesgesetz gegenüber.

Daß die Gesellschaft der Uebertretung des Bundes-Trustgesetzes schuldig befunden werden wird, ist deshalb durchaus wahrscheinlich, wenn auch vielleicht seinerzeit ihre Anwälte geglaubt haben, mit der jetzt angegriffenen Organisation nicht zu verstoßen gegen das Gesetz. Die frühere Entscheidung des Bundesobergerichts, derzufolge das Trustgesetz nicht auf die Monopolisirung der Fabrikation, sondern nur auf Monopole im Handelsverkehr anwendbar ist, hat späterhin wesentliche Einschränkung erfahren. Zudem fabrizirt die Standard Oel-Gesellschaft nicht blos, sondern ist — durch ihre von Staat zu Staat sich erstreckenden Röhrenleitungen — auch Vermittlerin zwischenstaatlichen Verkehrs.

So daß sie, trotz der angeblichen Siegesgewißheit, vermuthlich selber nicht überrascht sein wird, wenn der verlangte Auflösungsbefehl gegen sie erlassen werden sollte. Sie mag auch die vom Trustgesetz vorgeschriebene Geldstrafe bezahlen müssen. Und es ist sogar möglich, daß es gelingt, einige ihrer verantwortlichen Beamten ins Gefängniß zu bringen. Was aber Alles die wirthschaftliche Macht und Gewalt der Gesellschaft nicht verringert, sie ihres Besitzes nicht beraubt, und sie nicht hindern kann an der Zusammenhaltung des Besitzes. Denn wenn sie jetzt ein gesetzwidriger Trust ist, so ist sie es nur, weil ihre einzelnen Bestandtheile noch nicht fest genug vereint sind. Sie ist es, weil die eigentliche Trustgesellschaft oder Trustmuttergesellschaft, die Standard Oil Company von New Jersey, nur eine sogenannte „Holding"-Gesellschaft ist, die — ganz oder theilweise — die Aktien der verschiedenen einzelnen Untergesellschaften in Besitz hat, der eigentlichen Geschäftsbetriebe, denen dadurch die gemeinsame Leitung gegeben ist, durch die sie zu Rädern einer großen Geschäftsmaschine und in ihrer Gesammtheit zum allgewaltigen Monopol gemacht werden.

Sie ist eine „Holding"-Gesellschaft, wie die „Northern Securities Co." eine war, die durch Gerichtsspruch aufgelöst worden ist; und wie u. a. der noch nicht aufgelöste und überhaupt noch nicht angetastete große Stahltrust eine ist. Aber — das Trustgesetz verbietet nicht das Monopol selbst, sondern verbietet nur die Vereinigung zu Monopolen. Es verbietet, daß zwei oder mehr Personen, Firmen oder Korporationen sich mit einander verbinden, Verträge schließen, oder Abkommen treffen zur Beschränkung des Wettbewerbes. Es hat nichts zu thun mit dem Thun und Treiben von nur einer Person, Firma oder Korporation. Und setzt auch keine Schranken der Größe des Geschäftes irgend welcher Person, Firma oder Korporation. Sobald also die zwanzig oder mehr Oel-Korporationen, die jetzt das Trustgebilde darstellen, verschmolzen werden zu nur einer Korporation, wird die Verbindung, die jetzt ungesetzlich ist, zu einer gesetzlichen Verbindung.

Gegen solche „Reorganisation" ist auf dem Boden der Gesetzgebung noch kein Kraut gewachsen. Und weil dem so ist, ist die ganze „Trusttödterei", wie der Präsident sie betreibt, von vornherein zu unvermeidlichem Fehlschlag verurtheilt. So lange die Leute, denen heute das Eigenthum der Standard Oil-Gesellschaft gehört, sich nicht selbst unter einander in die Haare gerathen, kann auch keine gerichtliche Entscheidung sie hindern, ihre „paar Groschen" zusammenzulegen und mit vereinten Kräften auf gemeinschaftliche Rechnung ihr Geschäft zu betreiben. Man kann ihren Geschäftsbetrieb überwachen, man kann ihn regeln, und sie strafen, wenn sie die Gesetze übertreten. Aber aus einander treiben kann man sie nicht. Man kann sie nicht zwingen, ihren Besitz zu trennen, sich wechselseitig zu befehden und sich mit den Preisen zu unterbieten.

Die Münchener Ausstellung von 1908.

Oft ist der Gedanke erörtert und ebenso oft wieder fallen gelassen worden, in der bairischen Hauptstadt, die seit vielen Jahren keine größere Ausstellung gesehen hat, eine Weltausstellung abzuhalten. Man schreckte nicht ohne Grund vor dem unvermeidlichen Risiko zurück. Nachdem aber die Nürnberger Landesausstellung von 1906, die der gleichzeitigen Mailänder Weltausstellung wenn auch nicht an Umfang, so doch an Einheitlichkeit und Schönheit der Anordnung mindestens ebenbürtig war, zwar mit einem finanziellen Ausfall, aber anderseits mit einem starken moralischen Erfolg abgeschlossen hatte, wollte auch München nicht länger mehr zuwarten. Man entschied sich für eine ausschließlich städtische Ausstellung, aber für eine solche allergrößten Stils, die im Gegensatz zu den auf das Gebiet der Kunst beschränkten Jahresausstellungen im Glaspalast so mannigfaltig wie nur denkbar sein und alle Felder des Kunstgewerbes, der Industrie, der städtischen Verwaltung usw. umfassen soll.

Der Plan des Prinzen Ludwig, hinter dem bekannten Bavaria-Denkmal ein in seiner Art einzig dastehendes ständiges Ausstellungsgebäude zu schaffen, ist allerdings nicht ganz verwirklicht worden. Aber theilweise wenigstens hat man sich die Anregungen des Prinzen zu nutze gemacht. Wenn man jetzt beim Kolossalbilde der Bavaria steht, hat man vor sich auf der Theresienwiese die alljährlich für das Oktoberfest erstehende hölzerne Budenstadt. Aber mit noch größerm Eifer wird hinter der Bavaria und neben dem hübschen Bavariapark geklopft und gehämmert. Dort ist schon jetzt ein Theil der auffallend soliden Paläste, die für die Ausstellung von 1908 bestimmt sind, wenigstens im Rohbau fertig. Die Bevorzugung von Eisen und Beton als Baumaterial erinnert stark an die in Nordamerika beliebte Bauweise. Für minder anspruchsvolle Bauten wird auch später noch die Theresienwiese zur Verfügung stehen, so daß das gesammte Ausstellungsgelände seinem Umfange nach nicht blos eine städtische, sondern sehr wohl eine Weltausstellung beherbergen könnte. Im Gegensatz zu Nürnberg, dessen prächtige Landesausstellung vom nichtbairischen Reisepublikum Deutschlands wohl nicht ihrem vollen Werthe nach gewürdigt worden ist, rechnet München bestimmt auf starken Besuch aus allen Gauen des gesammtdeutschen Vaterlandes. Jedenfalls läßt es die Ausstellungsleitung an Rührigkeit nicht fehlen. Es ist ihr gelungen, eine ganze Anzahl von Vereinen und Kongressen zu bestimmen, daß deren nächstjährige Tagung in München abgehalten wird. Auch an glänzenden Theateraufführungen, an Konzerten und ähnlichem Zubehör wird es nicht fehlen. Ob man trotzdem ohne Fehlbetrag abschließt, wird schließlich von den nicht vorauszusetzenden besonderen Zeitumständen abhängen.

Süßes Meerwasser.

Zu den merkwürdigsten Naturerscheinungen, die zu sehen man sich vorsichtigerweise allerdings kaum wünschen darf, gehören die Wind- und Wasserhosen, im allgemeinen auch als Wettersäulen bezeichnet. Ihr Ursprung liegt stets in der Entstehung eines Luftwirbels in größerer oder geringerer Höhe über der Land- oder Wasseroberfläche der Erde. Die Wirbelbewegung saugt dabei mit großer Kraft die Luft aus den unteren Schichten in die Höhe, die nun in den Wirbel mitgerissen wird, während sie weiter oben dann nach allen Seiten sich ausbreitet. Wird viel Staub oder Feuchtigkeit mitgerissen, so wird die Erscheinung als Wettersäule sichtbar. Selten stehen diese Säulen still, sondern sie bewegen sich mit verschiedener, zuweilen mit großer Schnelligkeit und mit zerstörender Kraft. Auch ihr Durchmesser und ihre Höhe können sehr verschieden sein, und letztere soll gelegentlich bis zu 1000 Metern reichen. Die Wasserhosen, die auf diese Weise über großen Seeflächen oder über dem Ozean entstehen, ziehen das Wasser selbst zu beträchtlicher Höhe hinauf. Geschieht dieser Vorgang auf dem Meere, so sollte man glauben, daß die Wasserhosen aus Salzwasser bestehen müssen. Es lag aber eine Beobachtung, die eine gewisse Berühmtheit erlangt hat, aus früherer Zeit vor, wonach diese Vermuthung irrig wäre. Ein Schiff wurde von einer Wasserhose betroffen, die so gewaltige Wassermassen entwickelte, daß der Kapitän des Schiffes beinahe über Bord gewaschen worden wäre. Jedenfalls hatte er eine gehörige Portion davon zu schmecken bekommen. Er wurde nun nach seiner Heimkehr von einem Meteorologen, dem er Bericht darüber erstattete, befragt, ob das Wasser frisch oder salzig gewesen wäre, und versicherte, daß es so frisch gewesen sei, wie er nur je ein Quellwasser gekostet habe. Nun hat der englische Dampfer „Dayarth" nach einem Bericht des Meteorologischen Magazins im Schwarzen Meer ein ähnliches Erlebniß gehabt. Es waren mehrere Wasserhosen, die sich zum Theil auf das Schiff entluden, als ob eine Sintfluth hereingebrochen wäre, und nicht einmal die Blitze des gleichzeitigen Gewitters durch die Finsterniß hindurchdringen konnten. Auch in diesem Fall erwies sich das Wasser als frisch.

— Nicht jede Blüthe hat umsonst geblüht, die keine Frucht zu Markte brachte.

Lokalbericht.

Die Feuerprobe.

Von der freiwilligen Feuerwehr zu Glen Ellyn glänzend bestanden.

Die kürzlich in Glen Ellyn, Ill., ins Leben gerufene freiwillige Feuerwehr hatte heute zu früher Morgenstunde, ihre „Feuerprobe" zu bestehen. In A. E. Ellicotts Wohnung brannte es. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr wurden aus ihren Betten getrommelt, Sie eilten nach der Brandstätte und retteten Frau Ellicott, ihre 13jährige Nichte Elizabeth White und Frl. Mary Norton, die vom Rauch überwältigt waren. Frau Ellicott war ohnmächtig die Treppe hinuntergefallen und hatte schwere Verletzungen erlitten.

Die freiwillige Feuerwehr hatte noch keine Uebung abgehalten, benahm sich aber dessenungeachtet musterhaft. Eine umgefallene Kerze hatte den Brand verursacht, der $6000 Schaden anrichtete.

Gefährliche Nachbarschaft.

In der Kistenfabrik der Adams Manufacturing Company, Nr. 104 bis 106 Michigan Straße, brach Feuer aus, das erst entdeckt wurde, als der 4. und 5. Stock in hellen Flammen standen. Es wurde nun sofort die Feuerwehr alarmirt. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehr-Marschall erließ sofort einen 2-11-Alarm, da das angrenzende Gebäude, die Anlage der National Chemical Works, gefährdet schien. Dieses Gebäude ist mit leicht entzündlichen Chemikalien angefüllt. Die Feuerwehr mußte also Alles aufbieten, um einem Umsichgreifen des Brandes vorzubeugen. Ihre Aufgabe war um so schwieriger, als sämmtliche eisernen Fensterläden der brennenden Anlage geschlossen waren. Wenn dieser Umstand es verhinderte, daß die Anlage von allen Seiten aus unter Wasser gesetzt werden konnte, so hatte es doch wiederum das Gute für sich, ein Ueberspringen der Flammen auf die chemische Fabrik zu erschweren. Nach halbstündiger Arbeit hatte die Feuerwehr das entfesselte Element in der Gewalt. Die Flammen haben einen Schaden von $7000 angerichtet.

Vor drei Wochen brach im dritten Stock desselben Gebäudes Feuer aus, das damals die Anlage schwer beschädigte. Der Brandinspektor hat eine Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob nicht, wie es scheint, beide Brände von ruchloser Hand angelegt wurden.

Lohn für Lebensrettung.

Lokomotivführer John Franklin wird mit $10,000 bedacht.

Der mit einem Monatsgehalt von $150 bei der Northwestern Bahn angestellte Lokomotivführer John Franklin ist von einem dankbaren Vater mit $10,000 beschenkt worden und hat Aussicht auf weitere Beweise der Anerkennung einer wackeren That seitens der Familie einer jungen Dame, deren Leben er gerettet hat. Franklin weilte vorigen Monat zur Erholung am Devils Lake, Wis., wo die Familie William Peterson, eine der reichsten skandinavischen Familien Chicagos, ein Sommerhaus besitzt. Eines Tages ruderten Petersons Tochter, Frl. Mary Peterson, und ihre Tante, Frl. Mary Jenkins, auf den See, als sich plötzlich ein Sturm erhob und den Insassinnen des Bootes ein Ruder in's Wasser fiel. Bei dem Versuch, es zu erhaschen, fiel auch Frl. Peterson über Bord, das Boot war in Gefahr umzuschlagen, und Frl. Jenkins mußte hilflos zusehen, wie ihre Nichte mit den Wellen kämpfte. Da kam Franklin mit seinem Boot heran, nahm beide Damen in das Fahrzeug auf und brachte sie in Sicherheit. Herr Peterson hat ihm jetzt als Zeichen seiner Dankbarkeit $10,000 verehrt.

Aus Vereinskreisen.

Der Gesangverein Westseite-Harmonie veranstaltet am kommenden Samstag Abend in Hoerber's Halle, 710—14 Blue Island Ave., sein 9. Herbstkonzert nebst Ball. Unter den vom festgebenden Verein vorzutragenden Lieder sind hervorzuheben: „Gruß aus Ober-Innthal", „Gretula" und der Massenchor „Am Altar der Wahrheit" von Mohr, im Verein mit dem Richard Wagner-Männerchor gesungen. Der wohlbekannte Dirigent Otto W. Richter wird dirigiren. Wer einige frohe Stunden im Sängerkreise verleben will, versäume nicht, dem Konzert beizuwohnen.

Ein großes Herbstkonzert nebst Ball veranstaltet der Richard Wagner-Männerchor am Sonntag, dem 27. Oktober, im großen Saale der Wicker Park-Halle, 501 W. North Ave. Mehrere tüchtige Solisten und der Richard Wagner-Damenchor werden bei der Ausführung eines vorzüglichen Programms mitwirken. Der Beginn des Konzerts ist auf 7 Uhr Abends angesetzt, Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 25, an der Kasse für 50 Cents zu haben.

Für das deutsche Hospital.

Der Bazar, den der Näh- und Hilfsverein des Deutschen Hospitals zum Besten dieser Anstalt in Kretlows Halle, Nr. 401 Webster Ave., veranstaltet, hat gestern Abend unter sehr günstigen Anzeichen seinen Anfang genommen. Es befanden sich viele Besucher ein, welche durch mancherlei Vorträge bestens unterhalten wurden und die zum Verkauf ausgestellten schönen Sachen, Handarbeiten usw., nicht nur bewunderten, sondern auch kauften. Der Bazar, der unter Leitung der Beamten des Vereins, der Damen Anna Bobzien, Präsidentin; L. Lutz, Vizepräsidentin; Kath. Höfer, Schatzmeisterin; Marg. Dittmann, Sekretärin, und Maria Becker, Verwalterin, steht, wird heute und morgen fortgesetzt und verdient in jeder Hinsicht recht zahlreich besucht zu werden.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Marie Henning

am Mittwoch, den 25. September, Nachmittags 4 Uhr, im Alter von 81 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. September, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause in Niles Center nach der St. Pauls Kirche und von dort nach dem Town of Maine Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Charles Holmstrom, Frau Fritz Ruthenbeck, Frau Gottlieb Steck, nebst Schwiegersöhnen, Enkeln, Urenkeln und Verwandten. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Friederika Mühlemeyer

im Alter von 64 Jahren am Mittwoch, den 25. September, Morgens um 2 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 28. September, um 10:30 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 93 Thomas Str., nach dem Arlington-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Mühlemeyer, Gatte.
Mathilde, Gustav, Bertha, Otto und Fred, Kinder.
nebst Verwandten.

War Mitglied des Prinz Heinrich Deutschen Gegenseitigen Unterstützungsvereins. mdo

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Freddie Bartels

nach schwerem Leiden im Alter von 32 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von 839 Homan Ave., am Sonntag, den 29. September, 1 Uhr Nachmittag, nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten:

Henriette Bartels geb. Meierding, Mutter.
Willi, Charlie und August, Brüder.
Mathilde, Elise, Bertha, Emma, Schwestern, nebst Schwägern und Schwägerinnen. dfrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Elizabeth

im Alter von 2 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt Freitag, den 27. September, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 161 N. Union Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Johann Mack, Margaret Mack, Eltern.
Dina Mack, Johann Mack, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Anna Surges

im Alter von 3 Jahren und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4739 Laflin Str., von da nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lorenz und Marie Surges, Eltern.
Heinrich, Hubert, Johann und Philipp, Brüder.

Gestorben: Frank S. Feninger, am 25. September, im Alter von 59 Jahren. Geliebter Gatte der verstorbenen Flora Feninger, und Vater von Clara J. Feninger. Beerdigung Freitag, den 27. September, präzis Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1654 Briar Place, nach der Mount Carmel Kirche. Beerdigung privat.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit für die bewiesene Theilnahme und die Blumenspenden beim Begräbniß unseres Gatten und Bruders

Heinrich Mangold

den herzlichsten Dank, insbesondere dem Nectar Männerchor, der Plattdeutschen Gilde North Chicago Nr. 9, der Tell Loge des deutschen Ordens der Harugari und der Brauer- und Mälzer-Union.

Bertha Mangold, Gattin.
Ludwig Mangold, Bruder.

Einbinden von Büchern, Zeitschriften und Musikalien besorgen prompt und billig
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7lp,didosa*

Eden Friedhof.
Evangelischer Gottesacker.
An Irving Park Bld., nahe Kolze Station. Ausgesuchte Lotten für 4 Leichen $30, für 6 Leichen $35. Einzelne Gräber $7, $5 und $3. Bus-Verbindung von Dunning 1:30 Nachm. Rev. J. G. Kircher, Sekr., Chas. H. Fiele, Supt. — Chicago Office: W. H. Gieseke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. Tel. Humb. 1438.
6in—30sp

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — Office: Oak Park — Telephon 273 West. — Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt. 9sp,X*

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13noX*

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion.......Leon Wachsner
Sonntag, den 29. September 1907.
2. Abonnements-Vorstellung.
Erstes Auftreten von Minna Hoecker-Berens und Michael Isailowits.
Fromont jun. und Risler sen.
Sitze $1.50, $1, 75c, 50c und 25c jetzt zu haben. dosasou

COLUMBIA Theater
Nord Clark und Division Straße.
Erster Klasse
VAUDEVILLE
12 — große Akte — 12
Matinee täglich um 2:30 Uhr.
Abend-Vorstellungen um 8:15 Uhr.
Neues Programm Montag!
Preise 10c, 20c und 30c. 25sp,midosa,*

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort,
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag, — von — Rudolph Mangolds Orchester.

Leset die „Sonntagpost"!

This is 10.00 Tom! meet me face to face Jackson & Clark.

Haben Sie je die Kleider gesehen, die ich für $10 verkaufe? Es sind keine 10.00 Kleider.
Sie mögen glauben, sie sind nicht gut genug für Sie. Sind aber gut genug für mich zum Tragen. Waren Sie
jemals überrascht in Ihrem Leben? Wir bieten Euch noch eine Ueberraschung. Eine Anzug-Ueberraschung zu 10.00.
beim Tom wird irgend ein Fehler gutgemacht und zwar ohne saure Gesichter zu schneiden.
Tom würde lieber Unrecht leiden, als irgend einem Menschen auf der Welt Unrecht thun. Ich stelle keine Mädchen mit 5.00 und Männer mit 10.00 an um meine Waaren zu verkaufen. Meine Angestellten betrachten es als eine Gunst, Euch bedienen zu können. Wenn Sie einen Cravenette Regenrock
gekauft? haben, die Tom in Jackson, Ecke Clark Str., diese Woche zu $10 verkauft, werden Sie befriedigt sein. Sie thun mir einen Gefallen, wenn Sie in diesem Laden kaufen. Hier gibt es kein Phrasen.

Auf Probe!
10 Tage geben wir importirte Harzer Kanarienvögel!
Wir haben die besten Sänger, trotzdem verkaufen wir sie zu
$1.95
$2.50
$3.00
je nach Sorte und Qual.
Gute Papageien, Hunde, Käfige, Vogelfutter, Goldfische zu Engros-Preisen.
The AQUARIUM,
1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str.
fep26,bofafon,1m

$1.00 Anzahlung 50c wöchentlich.
Dünne Modell Elgin oder Waltham Damen- oder Herren-Uhr mit 20jähr. goldgefüllt. Gehäuse, 12.50
Feiner, weißer Diamant in ächtgoldenem Ring, alle Facons $20 — $1.00 Anzahlung, 50c die Woche.
Kredit an auswärts Wohnende gewährt.
OLSEN & EBANN
9. Fl., 209 State Str.
Offen Samstag Abend.
Eine Wochenzahlung frei, wenn Ihr uns diese Anzeige bringt. 31ep,X,1mo,ex*

Deutscher Mittagstisch 25c
Grand Opera House Buffet.
Eugen Krueger,
85 CLARK STR. 85
Gegenüber dem Countyhaus.
22sep,2w,eod

Kohlen $3.50
Royal Nut.......$3.50
Indiana Nut.......$3.75
Indiana Lump.......$3.90
Indiana Block.......$4.50
Hocking Valley.......$5.00
Reine Kohle und volles Gewicht.
Bestellungen per Post oder Telefon. Main 2668.
E. PUTTKAMMER,
506-509 Atwood Bldg.,
Ecke Clark und Madison Str.
24fb,ebendates,6m

Direkter Import.
Musikalien und Instrumente der besseren Sorte. Spezialität: Fabrikation der unvergleichlichen Detmer Pianos. Leichte Abzahlungen. Allerbequemste Bedingungen.
HENRY DETMER,
259 Wabash Ave. Tel. Harrison 263.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 3840 Central.

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Wünsche und Sorgen.

Durch den Bau des Evanstoner Zweigkanals gezeitigt.

Mehr Einnahmen in Sicht.

Die Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften und die Erhöhung des steuerpflichtigen Eigenthums um ein Zehntel. — Die „Großen" geschont.

Auf vier Millionen Dollars werden die Gesammtkosten des Baues des Evanstoner Zweigkanals des Abwassersystems und der Kanalbrücken von Chefingenieur Wisner von der Abwasserbehörde geschätzt. Es sind fünf Millionen Kubikyards Erde fortzuschaffen, eine Menge, die zwei Millionen Wagenladungen gleichkommt. Ferner sind neunzehn Brücken an Straßen und drei für Bahngeleiseüberführungen zu bauen. In den Reden, welche gelegentlich der Feier des ersten Spatenstichs gestern Nachmittag, wie schon berichtet, an der Sheridan Road gehalten wurden, während die frische Seebrise und das Rauschen der Wellen die Musik dazu machten, schilderte der Abwasserkommissär Paullin die großen Vortheile, welche aus dem Kanal Wilmette und Evanston erwachsen mögen, und wie die Anlage eines Parks zur der Verschönerung des Landschaftsbildes beitragen werde, während thatsächlich jetzt die ganze Gegend ein parkähnliches Gepräge besitzt, das nur durch wirkliche Künstlerhand gehoben, leicht aber beeinträchtigt werden kann. Erwähnenswerth sind auch die Auslassungen des Bürgermeisters Paden von Evanston bei dieser Gelegenheit. Er äußerte nämlich das Bedenken, daß der Kanalbau zur bleibenden Ansiedelung von Bevölkerungsschichten führen werde, welche mit den Lebensgewohnheiten der Nachbarschaft nicht vertraut seien und diese stören möchten. Herr Paden bezog sich augenscheinlich darauf, daß in dem ganzen Gelände keine Wirthschaft ist, und seine Befürchtungen richteten sich gegen die „trinkbare" Menschheit, welche gegenwärtig dort sich mit Flaschenbier behelfen muß, was auch in ausgedehntem Maße geschieht, wie die leeren Bier-, auch vereinzelt Schnapsflaschen, beweisen, welche man gar häufig an der Sheridan Road und deren Ausläufern findet. Das Local Option-Gebiet erstreckt sich bis zum Bahngeleise westlich, in dem jenseits gelegenen „Bierdorf" Groß Point reiht sich eine Wirthschaft an die andere. Der berathende Ingenieur der Abwasserbehörde, Randolph, hielt sich in seiner Ansprache an die Hoffnung, daß die Vororte am Seeufer nach dem Bau und der Abführung des Abwassers durch den Kanal reines und gesundes Trinkwasser erlangen würden, und daß dadurch der Gesundheitszustand der Bewohner gefördert würde.

Uhrenanlagen gestattet.

Oberbaukommissär Hanberg hat Marshall Field & Co. und anderen Firmen an der State Straße jetzt doch gestattet, die über die Baulinie ihrer Gebäude hinausragenden großen Uhren aufstellen zu lassen, unter der Bedingung, daß die Uhren frei von allen Anzeigen bleiben.

Die Abgaben der Straßenbahnen.

In einem Schreiben an John A. Spohr, den Vorsitzer des Direktorenraths der City Railway Co., theilt Präsident Mitten mit, daß der Antheil der Stadt an den Reineinnahmen des Betriebs jener Straßenbahnen im ersten Halbjahre 1907 $278,218 sei, 55 vom Hundert. Die Reineinnahmen bezifferten sich auf $503,566. Für das ganze Jahr wird die Einnahme der Stadt aus dieser Quelle auf $600,000 veranschlagt. Die Union Traction Co. verdient noch ein Fünftel oder ein Viertel mehr als die City Railway Co., und da ihr Abgaben-Satz der gleiche ist wie der der Südseite-Gesellschaft, so erwartet Stadtkämmerer Wilson eine Gesammteinnahme der Stadtkasse aus dem hiesigen Straßenbahnbetrieb von mindestens $1,300,000. Abschriften obigen Schreibens des Herrn Mitten wurden dem Bürgermeister und dem Kämmere zugestellt.

Revisionsbehörde beendigt Arbeiten.

Die Steuerrevisionsbehörde hat gestern zu später Abendstunde ihre Arbeiten zum Abschluß gebracht und veranschlagt die Steuererhöhung sowohl von Liegenschaften wie von Fahrhabe auf je etwa zehn Prozent. Von Besitzern der etwa einen Million Liegenschaften waren heuer zehntausend Beschwerden eingelaufen, fast doppelt so viele, wie bei der letzten Einschätzung vor vier Jahren. Infolge dessen war die Behörde fünf Wochen länger in Sitzung als gewöhnlich. Gegen eine Anzahl Nachlassenschaften, z. B. die von Marshall Field, wurden auch für das letzte Jahr nachträglich Zusatzsteuern gebucht. Sekretär Edgar vom Staatsverein für Steuerreform äußert sich nun sehr mißbilligend darüber, daß gegen den Nachlaß von A. M. Billings nicht auch für die Zeit von 1898 bis 1905 einschließlich nachträglich, dem Werth des Nachlasses entsprechend, Steuerforderungen geltend gemacht wurden. Er hatte Namens des genannten Verbandes eine Nachtragssteuer von $400,000 jährlich beantragt und will jetzt die Behörde gerichtlich zwingen, das Versäumte nachzuholen, ferner auch das Eigenthum der „International Harvester Company" höher einzuschätzen. Die Fahrhabe dieser Gesellschaft ist hier mit $ 6,885,000 gebucht, die Einschätzung Seitens der Assessoren war $7,915,000. Anwalt Erbstein von der „Square Deal Tax League" meint, daß eine Einschätzung der Fahrhabe der International Harvester Co. zu $16,000,000 im Verhältniß zu der Einschätzung der Fahrhabe aller anderen Einnahmen sei, daß aber auch die von ihm auf vierzig Millionen Dollars veranschlagten Schuldscheine, welche die Gesellschaft bei dem Verkauf von landwirthschaftlichen Maschinen von Farmern erhalten hat, besteuert werden sollten. Dieses ist nun nach Ansicht der Revisionsbehörde nicht angängig, weil die Gesellschaft nicht vom Staate Illinois, sondern vom Staate New Jersey ihre Körperschaftsrechte erlangt hat.

Im Hauptgeschäftsviertel hat die Revisionsbehörde die Einschätzung des Landes um zehn bis zwanzig Prozent verringert, denn allgemein wurden Klagen über eine zu hohe Einschätzung laut. In allen anderen Stadttheilen ist die Einschätzung des Grundeigenthums aber fast durchweg bestätigt worden. Herabgesetzt wurde u. A. in der letzten Stunde noch die Einschätzung folgender Baulichkeiten: Rector-Hochbau, 122—128 Monroe Str., von $412,575 auf $375,000; sechsstöckiges Gebäude, 116 Harrison Str., Henry W. Kings Nachlaß, von $119,000 auf $80,000; Steinway-Halle, 17 Van Buren Str., Arthur Orrs Nachlaß, von $187,500 auf $175,000; Sechzehnstöckiger Bau, 240—254 Market Str., R. McNeill, Besitzer, von $259,200 auf $224,000; Woman's Temple, 184 La Salle Str., von $775,000 auf $600,000; Vierzehnstöckiges Gebäude, Nordwestecke Monroe und La Salle Str., von $1,278,040 auf $900,000; Hochbau, Nordwestecke Clark und Adams Str., Marshall Fields Nachlaß, von $899,100 auf $800,000; Union Liga-Klubhaus, von $363,050 auf $200,000; Majestic-Theater, und Hotel, von $1,143,450 auf $750,000.

Der Stadthalle-Neubau.

Auf Empfehlung von Vorsitzer Bennett vom Stadtraths-Finanzausschuß hat der Stadtrathsausschuß für die Stadthalle die Erörterung der Bau- und Umzugspläne vorläufig verschoben, bis man genau weiß, wie viel der Bau der neuen Stadthalle kosten wird. Die Grand Army-Posten bemühen sich um Ueberweisung der Granitsäulen der Stadthalle, wenn diese abgebrochen wird, um sie zu Denkmalzwecken zu verwenden.

Halten Musterung.

Die Probepolizisten Shea und Mooney haben von der Disziplinar-Behörde den Laufpaß erhalten. Sheas Ausschreitungen auf der Westseite im Rausch sind gestern bereits mitgetheilt worden, Mooney hatte sich Frau Winifred Allen, 31. Str. und Prairie Ave., gegenüber unverschämt benommen, als sie spät Abends von ihrer Wohnung nach einem Speisehaus gegangen war und er sie auf der Rückkehr traf. Schließlich hatte er sie verhaften lassen, und der Polizist Flanigan, den die geängstigte Frau um Schutz ersuchte—Mooney war in Zivil und betrunken — hatte sich ihrer nicht so angenommen, wie er es hätte thun sollen. Im Stadtgericht wurde die Frau ehrenvoll freigesprochen. Mooney behauptete, er sei auf der Straße von einem Frauenzimmer „umärmelt" worden, vermuthlich um seine Taschen zu plündern, und er habe die auf der andern Seite der Straße gehende Frau Allen für eine Genossin der Diebin gehalten. Diese Ausrede machte keinen Eindruck. Wegen Trunkenheit wurden Polizist Crowley und Probepolizist Bassett um zehn und fünf Tage Lohn gestraft, und wegen Pflichtversäumniß Polizist Matson um zehn Tage.

Der frühere Polizist Thos. W. Woodward muß sich jetzt vor den Großgeschworenen unter der Anklage verantworten, Hermann Flamm niedergeschlagen und um $12 beraubt zu haben.

Vorläufig abgewendet.

City Railway Co. wegen Beschäftigung von Nichtunionleuten mit Streik bedroht.

Ein Streik von Arbeitern an den Linien der Chicago City Railway Co. wurde gestern durch ein Abkommen zwischen der Verwaltung der Gesellschaft und Mitgliedern des Vollzugsausschusses des Baugewerkschaftsraths um 24 Stunden aufgeschoben, vielleicht wird es überhaupt nicht zum Streik kommen. Der Vollzugsausschuß beschloß am Abend, heute nach Arbeitsschluß den Streik anzuordnen, falls die Gesellschaft sich nicht bereit erklärt, ausschließlich Arbeiter zu beschäftigen, die Bürger von Chicago sind, wie es in der städtischen Ordinanz betreffend Straßenbahn-Ausbesserungsarbeiten vorgeschrieben ist. An den Linien, die zur Zeit verbessert werden, arbeiten sehr viele Neger, Italiener und andere neue Ankömmlinge, von denen fast 5000 keine Gewerkschaftler sind. Die einzigen Unionleute unter ihnen sind die Zementarbeiter. Der Vollzugsausschuß gab der Gesellschaft 24 Stunden Zeit zur Erfüllung der Forderung, daß nur Unionleute und Chicagoer Bürger beschäftigt werden sollen. Ein Streik würde etwa 10,000 Mann, darunter 5000 Zementarbeiter, betreffen, doch nimmt man an, daß die Gesellschaft sich mit der Organisirung der Nichtunionleute einverstanden erklären wird.

— Feinde enttäuschen uns seltener als Freunde.

Nur gesunde Fische

schwimmen stromaufwärts

In welcher Richtung geht Ihr?

Mit einem klaren Kopf, einen starken Körper zu steuern, kann man Sachen vollbringen und gewinnen. Beide sind das Resultat richtiger Ernährung. In

GRAPE-NUTS

sind die Gehirn erneuernden Elemente so hervorragend, daß ein 10-tägiger Versuch vermehrte Gehirn- und Denkkraft erzielt, besondes wo Mattigkeit des Gehirns und Nerven-Zerrüttung im Spiel waren.

Ihr könnt Euch versichert halten, daß jeder Magen Grape Nuts Food zu verdauen und und alle nöthigen Nährstoffe daraus zu ziehen vermag, denn es ist in hunderten von Fällen erprobt, in welchen andere Speisen vom Magen nicht angenommen wurden, und nie hat es versagt.

Grape-Nuts ist schmackhaft und delikat.

Regierungs-Analysis, die London „Lancet",

Tausende von Aerzten, Sanitariums, Hospitäler

und die gesunden, zufriedenen Leute, die über

Zwei Millionen Mahlzeiten

von Grape Nuts jeden Tag

(Die Zahl ist im Wachsen)

essen, bestätigen, daß es die

Wissenschaftlichste Speise in der Welt ist.

„Es hat seinen Grund." Denkt darüber nach.

Seht nach dem kleinen „Gesundheits-Klassiker", „Der Weg nach Wohlstadt" im Packet.

Der deutsche Tag.

Die große Feier am 6. Oktober im Auditorium.

Eindrucksvolles Programm.

Im Auditorium findet bekanntlich am Sonntag, dem 6. Okt., Nachmittags, die vom hiesigen Zweigverband des deutsch-amerikanischen Nationalbundes vorbereitete Feier des deutschen Tages statt. Als Festredner sind gewonnen worden der Kongreßabgeordnete Richard Bartholdt von St. Louis, Dr. Ernst Voß von der Universität Wiskonsin und Dr. Gustav E. Karsten von der Universität Illinois. Die Ver. Männerchöre von Chicago und der Orgelvirtuose Middelschulte haben den musikalischen Theil übernommen. Den Haupttheil des Programms füllt eine Reihe von Bildern mit erklärender Rede aus, das Deutschthum in Amerika geschichtlich darstellend. Die einzelnen Bilder sind:

1. Bild: Die Landung von Franz Daniel Pastorius und seiner Gefährten am 6. Oktober 1683.
2. Bild: Die Gründung von Germantown bei Philadelphia.
3. Bild: Konrad Weiser unterhandelt mit den Indianern.
4. Bild: Das geistige und technische Wirken der Pioniere Christoph Sauer und Anderer.
5. Bild: Die Deutschen im Freiheitskriege. Mühlenberg auf der Kanzel. Herchheimer (Herkimer) im Gefecht bei Oriskany. Steuben und De Kalb in Washingtons Kriegsrath.
6. Bild: Der Zug nach dem Westen.
7. Bild: Die Einwanderung der Achtundvierziger.
8. Bild: Die Deutschen im Bürgerkriege. Ausmarsch des Chicagoer Turner-Regiments. Die Schlacht in den Wolken (auf dem Lookout Mountain).
9. Bild: Das Chicagoer Friedensfest 1871.
10. Bild: Der Brand von Chicago. Stätten des Deutschthums in Flammen.
11. Bild: Der Sieg der persönlichen Freiheit in Chicago 1873.
12. Bild: Der „Deutsche Tag" der Chicagoer Weltausstellung.
13. Bild: Deutsche Kunst, Wissenschaft und Musik in Amerika.
14. Bild: Apotheose: „Kolumbus und Germania", begleitet von dem Lied: „Star Spangled Banner", gesungen vom ganzen Publikum.

Bei dem ersten Bild werden die Ver. Männerchöre unter Leitung von Herrn Gustav Ehrhorn den Choral „Nun danket alle Gott" singen, außerdem werden sie „Das treue deutsche Herz" von Otto, Moehrings „Schlachtgebet" und „Das deutsche Lied" von Kalliwoda vortragen.

Aufruf an das Deutschthum.

Der Vorstand des hiesigen Zweiges vom Deutsch-amerikanischen Nationalbund hat das folgende Rundschreiben an das hiesige Deutschthum erlassen:

„Mit dieser ersten großen Feier des „Deutschen Tages" tritt der Zweigverband Chicago des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes vor die Männer und Frauen unseres Stammes und fordert dieselben auf, die Probe auf ihr Deutschthum abzulegen. Nur ein von oben bis unten und bis auf den letzten Platz besetztes Haus vermag den Zweck, unseren Mitbürgern anderer Nationalitäten einen Begriff von der Macht und Größe unseres Volkes zu geben, zu erfüllen. Und somit verharren wir beruhigt in dem festen Vertrauen, daß die Söhne und Töchter Germania's in der Metropole des Westens ihren Ehrentag nicht in das Gegentheil verkehren und zu Schanden werden lassen.

„Die Eintrittskarten sind, falls solche nicht übersandt wurden, durch die Vereine und deren Beamte und Vertreter oder direkt von dem Finanz-Sekretär, Hrn. Rudolf Schweitzer, in der Geschäftsstelle des Zweigverbandes Chicago, Zimmer 912 Schillergebäude, Nr. 103—109 Randolph Str., zu beziehen, sowie von den Mitgliedern des Vorkehrungs-Ausschusses, den Herren Emil Mannhardt, Carl Härting, Otto Cummerow, Sophus Dabelstein und Franz Doniat.

„Die Vereine und Einzelpersonen, welche Eintrittskarten erhalten oder zum Verkauf übernommen haben, sind ersucht, bis spätestens Donnerstag, den 3. Oktober, in der oben bezeichneten Geschäftsstelle mit dem Verbande darüber abzurechnen.

„An derselben Stelle können die Vereine auf Wunsch dieses Rundschreiben in einer größeren Anzahl von Exemplaren zur Versendung an ihre Mitglieder beziehen.

Die Eintrittskarten kosten:
Saal und 1. Rang, vorn: 75 Cts.
1. Rang: 50 Cents.
2. und 3. Rang: 25 Cents.

Eintrittskarten sind vom Montag, dem 30. September, ab, an der Theaterkasse im Auditorium gegen die Sitznummern umzutauschen.

Jeder Besucher der Feier erhält ein Exemplar der illustrirten, schön ausgestatteten und inhaltsreichen Festschrift.

Die Massenprobe der Vereinigten Männerchöre für die Feier des Deutschen Tages am 6. Oktober im Auditorium findet am nächsten Sonntag, Nachmittags 2½ Uhr, in der Kimball Halle, Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard, statt. Jeder Sänger, der in der Probe anwesend ist, erhält seine Bühnenkarte, sowie einen reservirten Sitz zur Benützung durch eine Dame.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.76
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franken	19.35
Holland: 100 Gulden	40.27
Dänemark: 100 Kronen	26.68
Rußland: 100 Rubel	51.40

— Dankbarkeit. — Zuchthausaufseher (zu einem Sträfling, der entlassen wird): „Uebrigens scheinen Sie sich hier meistens recht wohl gefühlt zu haben!" — „Hab' ich auch, wenn's auf mich ankäme, müßte Ihre Anstalt in den Bädeker und gleich mit 'm Sternchen!"

Garn-Qualität besteht aus vier Dingen: Zartheit, die dem fertigen Kleidungsstück Weichheit verleiht; Elastizität, durch die es seine Form behält; Ebenheit, die das Stricken erleichtert; Farben, die nicht verblassen. Und weil die Fleisher Garne alle diese Eigenschaften im höchsten Grade besitzen, deshalb werden sie als mustergiltig anerkannt.

Achten Sie darauf, daß die Fleisher Handelsmarke auf jedem Strang Garn ist, den Sie kaufen. Sie wird zu Ihrem Schutze darauf angebracht. Sie ist eine persönliche Bürgschaft für die Qualität. Ein Substitut mag als Fehlschlag sich erweisen. Bestehen Sie darauf, die Fleisher Handelsmarke zu sehen, und gehen Sie sicher.

Zehn Sorten von jeder Farbe—ein Garn für jeden Bedarf:

Knitting Worsted — Germantown Zephyr
Dresden Saxony — Spanish Worsted
Shetland Floß — Ice Wool
Cashmere Yarn — Shetland Zephyr
Pamela Shetland — Spiral Yarn

Falls Ihr Händler die Fleisher Garne nicht führt, bestehen Sie darauf, daß er dieselben für Sie bezieht. Es ist seine Pflicht, seine Kunden zufrieden zu stellen.

"Fleisher's Knitting and Crocheting Manual" ist ein unschätzbarer Rathgeber für den Anfänger und den Experten. Es enthält viele Illustrationen neuer und moderner Kleidungsstücke mit Anweisungen zur Herstellung derselben. Es wird gegen Einsendung von 24 Handelsmarke-Tickets und von 5 Cents für Porto zugeschickt.

S. B. & B. W. Fleisher,
Dept. 41, Philadelphia.

Deutsches Theater.

Am kommenden Sonntag das fünfaktige Schauspiel „Fromont jr. und Risler sr."

Für den nächsten Sonntag hat die Direktion des Deutschen Theaters in Powers' als 2. Abonnements-Vorstellung „Fromont junior und Risler senior", das hier seit vielen Jahren nicht mehr aufgeführte Schauspiel in 5 Akten von Alphonse Daudet und Adolph Belot, auf den Spielplan gesetzt.

Der Roman von Daudet, nach dem das Werk dramatisirt wurde, erregte seinerzeit (1875) derartige Aufmerksamkeit, daß er von der französischen Akademie mit dem großen Preise bedacht wurde. In Belot fand Daudet den richtigen Dramatiker für sein Werk. In diesem sensationellen Stücke treten wiederum einige der von Direktor Wachsner neuengagirten Mitglieder zum ersten Male vor das hiesige Publikum, und zwar Minnie Hoecker-Berens vom Hoftheater in Karlsruhe und Michael Isailovitz vom Stadttheater in Nürnberg.

Die Rollenbesetzung ist folgende:

Risler, senior	Michael Isailovitz
Sidonie, dessen Frau	Minna Hoecker-Berens
Franz Risler, dessen Bruder	Conrad Rohde
Fromont, junior	Conrad Bolten
Claire, dessen Frau	Gertrud Senger
Delobelle	Ludwig Kreiß
Desiree, dessen Tochter	Helene Lobe
Chebe, Sidoniens Vater	Berthold Sprotte
Madame Chebe, Sid. Mutter	Hedwig Beringer
Sigmund Planus	Julius Schmidt
Mistreß Dobson	Anna Roithmeyer
Eine Kammerfrau	Anna Pechtel
Ein Lehrling	Clara Happing
Ein Oberkellner	Paul Fasoli
Ein Kassenbote	Karl Koenig

Gäste. Kellner. Diener.
Ort der Handlung: Paris und Bougival bei Paris. Zeit: Die Gegenwart.
Spielleitung: Berthold Sprotte.

Nachmittagsvorstellung.

Die erste klassische Nachmittagsvorstellung findet am Montag, dem 14. Oktober, statt, und zwar gelangt Schillers Trauerspiel „Kabale und Liebe" zur Aufführung mit der folgenden Besetzung:

Präsident	Berthold Sprotte
Ferdinand	Arthur Edthofer
Wurm	Michael Isailovitz
Miller	Ludwig Kreiß
Frau Miller	Hedwig Beringer
Louise	Gertrud Senger
Lady Milford	Minnie Hoecker-Behrens
Kalb	Julius Schmidt

Briefliche Bestellungen sind unter Hinzufügung des Geldbetrages an Herrn Louis W. H. Neebe, Powers' Theater, zu richten. Herr Neebe ist täglich von 1 bis 2 Uhr und Sonntags von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags in dem Theater anwesend.

Die Preise der Plätze für diese Nachmittagsvorstellung sind: Untere Logen $6.00, obere Logen $4.00, „Main Floor" $1.00 und 75 Cents, Balkon 75 und 50 Cents, Gallerie 25 Cents.

Doch vereinigt.

Verschmelzung von Eisgesellschaften trotz Einhaltsbefehls beschlossen.

Trotz eines von Richter Walker erlassenen Einhaltsbefehls wurde gestern in der Jahresversammlung der Knickerbocker Ice Company die Verschmelzung dieser Gesellschaft mit der Western Ice Company von New Jersey beschlossen. Dennoch hat man sich, wie die in der Versammlung anwesenden Rechtsanwälte versicherten, einer Gerichtsmißachtung nicht schuldig gemacht, denn die Inhaber der 31,000 Aktien von der Thomas-Maclay-Partei, welche das Zustandekommen der Verschmelzung wünschten, hüteten sich, dafür zu stimmen und damit das richterliche Verbot zu übertreten. Aber den Sieg trugen sie doch davon, und zwar mit Hilfe der Inhaber der 37,000 Aktien, auf welche der Einhaltsbefehl nicht Bezug hatte und die durch Zusicherung besserer Bedingungen gefügig gemacht wurden. Ob der vom Aktionär James Bolton erwirkte Einhaltsbefehl nun zurückgezogen werden oder zur Verhandlung kommen wird, ist nicht bekannt; Präsident Field von der Knickerbocker-Gesellschaft versichert aber, daß keine weiteren Mißhelligkeiten bevorständen, selbst Herr Bolton habe für die Verschmelzung gestimmt.

Leset die „Sonntagpost"

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 826 Hampden Court, starb gestern im Alter von 77 Jahren Andrew Boughan an Luftröhren-Entzündung. Herr Boughan hat 44 Jahre in Diensten der Western Union Telegraph Co. gestanden und die erste Telegraphenleitung von Chicago nach der Westküste bauen helfen. Als er vor vier Jahren in den Ruhestand trat, war er Abtheilungs-Vorsteher. Ehe die Western Union vorhanden war, arbeitete er im Dienste der früheren Illinois und Mississippi-Telegraphengesellschaft. Er hinterläßt eine Wittwe und fünf Kinder.

— Christian Schimmels, Hauptmann des Spritzenzuges Nr. 25, 127 Canalport Ave., feierte gestern sein 43. Jubiläum als Mitglied der Chicagoer Feuerwehr. Er ist schon seit 32 Jahren der dienstälteste Hauptmann des Departements. Kapt. Schimmels ist 62 Jahre alt.

— Im Hause des Brautvaters, Herrn Arnold Holinger, Konsuls der Schweiz, 1723 Deming Place, fand gestern Abend die Vermählung von Frl. Ida Holinger mit Herrn Elmer Franz Weck statt. Fächerpalmen bildeten die Ausschmückung des schönen Heims. Das Brautpaar wurde von Pastor Kircher getraut, nachdem es unter den von Dr. Karl Bertschinger kunstfertig gespielten Klängen des Tannhäuser-Marsches den Saal betreten hatte. Frl. Elsa Holinger, der Braut jüngste Schwester, war Ehren-Brautjungfer, Herr Wilhelm Mannhardt war Ehren-Brautführer, und Brautjungfer und Brautführer waren Frl. Marie Lorentzen und Herr Carl Butler. Anwesend waren auch die drei verheiratheten Schwestern der Braut und viele Angehörige und Freunde der Familien des Brautpaares. Ihnen gesellten sich bei dem auf die Trauung folgenden Empfang noch zahlreiche Besucher hinzu, unter ihnen Dr. David Doherty, ein Freund des Hauses, der von den Philippinen gekommen ist, und Mitglieder des Schweizer-Männerchors, dessen Mitbegründer Herr Holinger ist, mit ihren Damen. Die Sänger brachten den Neuvermählten ein Ständchen. Die Zahl der schriftlich eingelaufenen Glückwünsche war groß, es befanden sich darunter die von drei ehemaligen Schweizer Gesandten in Washington, den Herren Dr. Claparede, Dr. Pioda und Dr. Du Martaray, ferner vom jetzigen Gesandten, Herrn Dr. Vogel, vom schweizerischen Bundesrath Brenner und von Major Kloß, dem Sekretär im politischen Departement in Bern.

Stafetten-Bootfahrt.

Kommodore Wise vom Illinois Valley-Jachtklub hat den Plan für die Beförderung einer Botschaft des Mayors Busse an Präsident Roosevelt bei dessen Anwesenheit in St. Louis mit Motorbooten ausgearbeitet. Die Beförderung soll durch eine Reihe einander ablösender Boote geschehen, und zwar, wie man hofft, in der kurzen Zeit von zwölf Stunden, wodurch alle bisherigen Motorbootfahrten in Bezug auf Schnelligkeit übertroffen würden. Das erste dieser Stafettenboote soll am 1. Oktober eine Minute nach Mittag abgehen und die Fahrt von Chicago nach Joliet in einer Stunde und 29 Minuten zurücklegen, und die Botschaft soll am 2. Oktober um 1 Uhr Morgens in St. Louis eintreffen. Zu den Boten, welche sie befördern werden, gehören Kaspar Halbred von Henry, Walter Wild, R. F. McFadden, C. F. Sparks von Alton und R. H. Pruitt.

THE NEW WAY
CLOTHING
ON CREDIT AT
SPOT CASH PRICES

Das Publikum weiß es, daß die Bernhard-Läden mehr und bessere Bargains bieten, als irgend ein Laden in der Stadt.

Was Ihr auch brauchen mögt in Kleidern, Schuhen oder Hüten, Ihr findet sicher das Beste in diesen riesigen Niederlagen.

Die neue Methode ist einfach — keine unangenehmen Fragen werden an irgend Jemand gestellt — es ist uns gleich, ob Ihr eine große Geldbörse besitzt oder eine kleine — alles was wir zu wünschen wissen und wir Euch fragen, ist: Habt Ihr dauernde Stellung? Wenn das der Fall, so ist Euer Kredit in unseren beiden großen Läden unbeschränkt.

Nichts zu gut, daß wir es nicht führen, und ganz gleich, wie kritisch Euer Geschmack, Ihr könnt Euch versichert halten, daß Ihr hier befriedigt werden — wir verkaufen Waaren, die gut genug sind für die Millionäre, und zu einem Preis niedrig genug für einen Lohnarbeiter.

Kommt heute und eröffnet ein Anschreibe-Konto.

Offen bis 9 Uhr Abends.

Für Männer	Für Damen
Ueberzieher, Anzüge, Hüte, Schuhe u. Ausstattungswaaren, Regenröcke.	Cloaks, Suits, Seidene Unterröcke, Pelz- und Putzwaaren.

BERNHARD'S
2 BIG STORES
SOUTH SIDE
131-133 Clark, near Madison
WEST SIDE
166-168-170 W. Madison St.

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Unser größeres Basement

Broadcloth Coats und Suits, entworfen für Diejenigen, die in Bezug auf Facon, Arbeit und Stoffe genau sind

Zu $20, wie illustrirt rechts. 32zöllige doppelreihiger Coat-Suit für Damen, eingelegter Sammtkragen, vorne und hinten strapped mit 1zöll. Falte vom selben Stoff — Patch-Taschen, Coat mit gar. Atlas gefüttert, voll. Flare plaited Skirt, besetzt mit 3zöll. Falte vom selben Stoff über den Saum. — Aus feinem blauen u. schwarzen Cheviot,

$20.00

Zu $16.75, wie links illustrirt. 27zöll. einreihige Coat-Suits für Damen und Mädchen, eingelegte Falte von Seide,. — Coat-Kragen u. Manschetten vom selben Stoff, neunzehn Gore Seiten-plaited Skirt. Gemacht aus feiner Qualität braunem, blauem u. schwarzem Serge,

$16.75

Schwarze Broad-Cloth Suits $15 Broadcloth Coats für Damen, gemacht aus feinem Chiffon Broadcloth, durchweg gefüttert mit grauem oder schwarzem Atlas, Kragen eingelegt mit Sammt. Yoke, Manschetten und Front besetzt mit breitem seidenem Braid, wie in der Mitte illustrirt. **$15**

Vici Kid Schuhe für Damen

Vici Kid Schuhe für Damen, mit Lackleder-Spitze, mittelschwere Sohle, in Blucher- und Schnür-Facons, in Größen 3 bis 8, D Breite, Paar.................$1.45

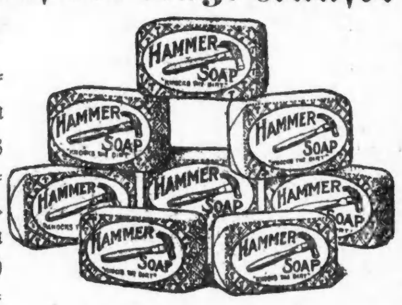
Mädchen-Schuhe

Gunmetal Goodyear Welt Schuhe für Mädchen, mit ½zölligen Absätzen, nur zum Knöpfen, Größen bis 12, für........$1.65

Knaben-Schuhe

Kalbleder-Schuhe für Knaben, mit schweren Sohlen, ein Schuh, der befriedigen wird, für die Schule passend.........$1.25

Ein Seifen-Verkauf der kluge Käufer interessiren wird



Ein großer Einkauf von „Hammer" Laundry-Seife setzt uns in den Stand, diesen niedrigen Preis anzusetzen, den man sich unzweifelhaft schnell zu Nutze machen wird. Jeder Käufer wird sowohl seinen jetzigen wie auch späteren Gebrauch befriedigen können, da aller Wahrscheinlichkeit nach ein Verkauf dieser Art in absehbarer Zeit nicht wieder stattfinden dürfe. Per Kiste von.................

100 Stück $2.00 — **100 Stück $2.00**

Ein zufriedenstellenderes Sortiment von Unterröcken wurde nie zuvor hier zu Eurer Auswahl offerirt

Unterröcke in leichtem Moreen, Sateen, Brilliantine und Taffeta-Seide, in einem großen Sortiment von netten und dauerhaften Moden und Stoffen.

Der zur Linken abgebildete Unterrock ist aus rauschender Taffeta-Seide gemacht; ist in vielen wünschenswerthen Farben vorhanden; Weiß, Schwarz usw. sind in dem Sortiment eingeschl. Die Mode ist eine ungewöhnlich effektvolle. $3.95

Kurze Damen-Unterröcke aus gestreiftem Flannelette, appretirt mit vollem Umbrella-Ruffle, „scalloped" Kante, ein seltener Werth zu

25c

Der zur Rechten abgebildete Unterrock ist aus einer ungewöhnlich guten Qualität Moreen gemacht, mit einem tiefen Flounce appretirt, theilweise Accordion Plaited, shirred Ruffle. Dies ist ohne Zweifel das beste je offerirte Kleidungsstück zu.................$1.00

Kurze ganz weiße Damen-Unterröcke, nett appretirt mit rosa- oder blauseidener „stitched" Kante, Stück,

38c

Sich elegant kleidende Männer sind sicher zufrieden mit diesen Facons und Stoffen in neuen Herbstkleidern

Unsere Kleider-Abtheilung zeigt ein ausgezeichnetes Assortiment von Herbst-Anzügen für Männer und Jünglinge in den neuesten Schattirungen und in hübschen Mischungen von Cassimere und Kammgarn. Diese Anzüge passen sehr gut und sind von ausgezeichneter Schneiderarbeit. Die Stoffe wurden gekauft von den besten Fabriken und die Anzüge sind mit einem guten starken Futter gemacht, welches eine gute Tracht sichert,

$8.50 bis $12.50

Regendichte Ueberzieher

Wasserdichte Männer-Ueberzieher, in einreihiger Facon, gemacht mit einem langen Lapel, doppelt gesteppte Kanten und Nähte, dazu passend, Top- und Seiten-Futter, der Stoff ist ein dunkler Oxford. Diese Röcke sind sehr gut passend u. v. ausgezeichneter Schneiderarbeit, **$10.00**

Pelzwaaren in den effektreichsten Moden

Wohlfeilere Pelze in einer überraschend großen Auswahl der gesuchtesten Modelle werden jetzt in unserer Basement-Abtheilung gezeigt.

Blaue 62zöll. Atlas gefütterte Wolf-Throws.......5.50
Blaue Wolf Kissen-Muffs, dazu passend....$6.00
Blended River 60zöll. Atlas gefütt. Mink Throw..3.50
Blended River Mink Pillow Muff, dazu passend..3.75
Sable Opossum Atlas gefütterter Throw.....$3.50
Sable Opossum Kissen-Muff, dazu passend.....$3.50
Schwarzer 60-zölliger Lynx-Throw Atlas-Futter $7.50

Wilton Rugs

Wilton Rugs, einschließlich die nahtlosen Sarak, deren dauerhafte Qualitäten bekannt sind, auch eine Anzahl von Mustern, sämmtlich in guter Verfassung, 9 bei 12, für nur **$25.00**

Tisch-Damast

Rester von Tisch-Damast, zu herabgesetztem Preis markirt. In Längen von 1½ bis zu 3 Yard, auch eine Anzahl von Pattern Cloths in dieser Partie, zu einem Bargain, 38c, 50c, 75c, $1, aufw. bis, das Stück $4.

Luncheon Cloths

Einige Cloths sind beschmutzt, andere zerknittert, 40, 36 und 45 Zoll im Geviert, hohlgesäumter Damast, auch einige schlichte, das Stück für 65c, 75c, $1, $1.25, aufw. bis zu $2.25.

Schwer gereizt.

Mich. Skarritt von Chas. Thayer lebensgefährlich verwundet.

Begleiter entkommen.

Die beiden Nachtschwärmer wollten sich Einlaß in die Wirthschaft erzwingen. — Auf der Flucht angeschossen. — Des Straßenraubes bezichtigt. — Geduld erschöpft.

Im Kampfe mit dem 36jährigen Schankkellner Charles Thayer wurde heute früh um 2 Uhr der 30jährige, angeblich aus Toronto, Kanada, stammende Michael Skarritt, ein Streckenarbeiter der Chicago & Northwestern-Bahn, vor Joseph Cohens Wirthschaft, Nr. 12 Polk Straße, niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet. Er ringt im Nothfall-Hospital mit dem Tode. Als er im Krankenhause ins Bewußtsein zurückgerufen wurde, gab er an, Frank Kelley zu heißen. Später nannte er seinen wirklichen Namen, weigerte sich aber sonst irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Anfänglich glaubte die Polizei, daß Skarritt und ein entkommener Genosse es auf Raub abgesehen hatten, jetzt aber halten die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives es nicht für ausgeschlossen, daß die beiden Nachtschwärmer betrunken waren und nicht wußten, was sie thaten, als sie sich unter allen Umständen Einlaß in die Wirthschaft erzwingen wollten.

Angeblich gewaltthätig.

Thayer, der in einem hinter der Wirthschaft gelegenen Zimmer schläft, hatte um 1 Uhr Feierabend gemacht und sich zur Ruhe begeben. Nach etwa einer halben Stunde pochten Skarritt und sein Begleiter an ein Hinterfenster. Thayer erwachte und ersuchte die Leute, sich zu packen. Bald darauf hörte er das Klirren von Glasscherben. Die Beiden hatten angeblich die Scheiben der Vorderthür eingeschlagen. Er sprang auf, packte seinen Revolver, eilte nach vorn und forderte Skarritt auf, sich fortzuscheeren. Da soll ihn Skaritts Begleiter mit einem Backstein auf den Kopf und niedergeschlagen haben. Der Mißhandelte raffte sich auf und feuerte, als die beiden Rauhbeine sich ihm in drohender Haltung näherten, einen Schuß ab.

Skarritt wankte, anscheinend schwer verwundet, davon. Man fand ihn bald darauf bewußtlos vor der Fruchthandlung Nr. 6 Polk Straße liegen. Sein Begleiter hatte sich aus dem Staube gemacht.

Räuber angeschossen.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde heute früh John D. Osedel, Nr. 1087 Troy Str., an Allport, nahe 16. Str., von zwei Wegelagerern überfallen und, als er sich zur Wehre setzte, mißhandelt. Seine Hilferufe lockten die Polizisten Miller und Taronda von der Bezirkswache an Canalport Ave herbei. Als die Schergen dem Thatorte sich näherten, nahmen die Räuber Reißaus. Die Beamten riefen ihnen mehrmals „Halt!" zu und sandten ihnen, als die Ausreißer nicht gehorchten, mehrere blaue Bohnen nach. Von einer der Kugeln in das linke Bein getroffen, brach einer der Gehetzten zusammen. Sein Kumpan wurde gleichfalls dingfest gemacht. Der Verwundete entpuppte sich im County-Hospital als der 22jährige James Ruzak, Nr. 407 Johnson Str. Der Häftling gab seinen Namen an als Charles Scarett.

Wiederkommen verleidet.

Frau Sarah Schröder, Nr. 542 School Straße, hat einem Milchmarder, der ihr frühmorgens den üblichen Besuch abstattete, das Wiederkommen verleidet.

„Ich war dessen müde, zwei Straßengevierte nach dem nächsten Laden zu laufen und Ersatz für die seit geraumer Zeit regelmäßig gestohlene Milch zu holen." sagte sie. „Als also der Milchmann heute früh unseren Bedarf an Milch und Sahne gebracht hatte, versteckte ich mich, mit einem Revolver bewaffnet, im Erdgeschoß. Nach etwa einer halben Stunde kam der Dieb. Er hatte schon drei Flaschen Milch unter dem Arm und langte durch das Fenster ins Erdgeschoß, um sich die dort stehenden Flaschen anzueignen. Da eröffnete ich Feuer. Ich gab drei Schüsse ab. Nach dem zweiten Schuß stieß der Dieb einen gellenden Schrei aus, preßte die Hand an die Seite und lief davon. Zur Zeit wird er sich wahrscheinlich irgendwo in ärztlicher Behandlung befinden."

Leugnet standhaft.

Unter der Anklage, gestern Morgen die 18jährige Frances Jasinski, Nr. 2041 N. Hamlin Ave., mißhandelt und beraubt zu haben, wurde Abends der 27jährige Wm. Schuth, Nr. 851 W. Huron Str., verhaftet und in der Bezirkswache zu Irving Park eingesperrt. Er leugnet standhaft.

Frl. Jasinski hatte Einkäufe gemacht und befand sich auf dem Heimwege, als sie an Hamlin Ave., nahe School Straße, von einem Strolch überfallen wurde. Der Kerl hielt ihr den Mund zu, zerrte sie ins Gebüsch, schlug sie, bis ihr die Sinne schwanden, beraubte sie um einen Diamantring und $25 in Baar, lief bis zur W. Roscoe Straße, sprang dort auf einen Straßenbahnwagen und entkam.

Nachbarn fanden das ohnmächtige Opfer und benachrichtigten die Polizei. Von der mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives wurde Schuth verhaftet. Er betheuert seine Unschuld, verhält sich sonst aber zugeknöpft.

Polizei soll helfen.

Edw. Leiber aus Gerster, Mo., ersuchte gestern die hiesige Polizei, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib seiner geschiedenen Frau und achtjährigen Tochter. Seinen Angaben gemäß erwirkte er vor zwei Jahren in Hermitage, Mo., eine Scheidung von der Frau. Das Kind sei ihm zugesprochen worden. Die Frau habe sich aber in den Besitz der Tochter zu setzen gewußt und sei geflüchtet. Er habe in Erfahrung gebracht, daß sie in der Nähe von Kinzie und N. Clark Str. eine Herberge betreibe.

Steht unter Bürgschaft.

Das Verhör des 67jährigen August Hübner wurde gestern von dem Stadtrichter Petit auf den 3. Oktober verschoben. Der Angeklagte steht bis dahin unter $2000 Bürgschaft. Er wird bezichtigt, an der fünfjährigen Alice Altfeld, Nr. 199 Division Straße, sich vergriffen zu haben. Das Mädchen hat ihn angeblich als den Thäter bezeichnet.

Die „Seelenbraut".

Als gestern Abend die 29jährige Frau Margaret Laughlin, Nr. 365 Austin Ave., ihrem von ihr getrennt lebenden Gatten Jerry und seiner „Seelenbraut", der 22jährigen Minnie Selender, Nr. 1261 N. Hermitage Ave., an W. Madison Straße und Ogden Ave. begegnete, eröffnete sie Schnellfeuer auf das Paar. Letzteres und die Straßengänger stoben auseinander. Die Kugeln verursachten zum Glück nur Löcher in die Luft. Jerry entkam. Die „Seelenbraut" und Frau Laughlin wurden verhaftet.

Frau Laughlin gab zu, daß ihr Gatte ihr wöchentlich $3 Nährgeld gezahlt habe. Mit dieser Summe habe er aber keineswegs die Berechtigung sich erkauft, eine „Seelenbraut" sich zuzulegen.

Frl. Selender versicherte, daß sie Laughlin vor Jahren in New Orleans kennen gelernt und hier vor mehreren Monaten die Bekanntschaft erneuert habe.

Schöpfte Verdacht.

Etwa 75 der hervorragendsten Geschäftsleute der Stadt wurden von einem Gauner, der sich J. W. Wilson nannte und sich als Bevollmächtigter der „County Employes' Association of Improvements", die es gar nicht gibt, aufspielte, um Beträge von je $10 bis $50 geschröpft. Diese Beiträge sollten angeblich zur Einrichtung einer Turn- und Erholungshalle für die County-Angestellten im neuen Countygebäude Verwendung finden. Als der Gauner gestern bei Herrn Thomas McHale, Bücherrevisor der Brunswick-Balke-Collender Company, vorsprach und um eine Beisteuer zu dem menschenfreundlichen Zweck bat, schöpfte McHale Verdacht und erklärte, daß er doch erst bei Herrn McLaren, dem Superintendenten des öffentlichen Dienstes, Erkundigungen einziehen wolle. Der Beiträgesammler erklärte sich damit einverstanden und versprach, später wiederzukommen, hat sich aber natürlich nicht wieder blicken lassen. Er hatte Herrn McHale eine lange Liste von Firmen vorgelegt, die je $10 bis $50 beigesteuert haben.

Lahmgeschossen.

In seiner Wohnung, Nr. 2664 Sheridan Road, überrumpelte gestern Abend Wm. Henderson drei Einbrecher, die eben den Schrank der Köchin Mary Dugan durchwühlt und deren $8 enthaltende Börse sich angeeignet hatten. Sobald sie des Störenfrieds ansichtig wurden, gaben sie Fersengeld. Als aber Henderson sie verfolgte, machte einer der Ausreißer an der Pforte Kehrt und jagte dem Verfolger eine Kugel in das rechte Bein.

Die Verbrecher sind entkommen. Henderson befindet sich in ärztlicher Behandlung.

— In der Instruktionsstunde. — Sergeant: „Das Grüßen der direkten Vorgesetzten geschieht durch Frontmachen! Kaczmarek, wer sind nun Deine direkten Vorgesetzten?" — Kaczmarek: „Vorgesetzte meiniges sind, vor das ich Front mache!"

Listerine, 50c Größe, Flasche, nur	20 Mule Team Borax, 1-Pfund-Packet,	Maryland Malt Whisky, $1-Größe Flasche,	Derma Viva, the Great Skin Whitener, 50c-Größe,	Cuticle Doktor Seife, speziell zu, das Stück,	Bazell's Honeysuckle Parfüm, 75c Werth, Unze,	Lice Edge Shelf-papier, 2 Dutzend Sheets für	Typewriter-papier, die 15c Sorte, Pfund,
29c	8c	59c	21c	2½c	39c	1½c	10c

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Fancy Waaren

(Vierter Floor, State Straße).

Freier Unterricht im Sticken. Stempeln frei.

Brainerd & Armstrong's waschbare Stickseide, in Floß, Rope und Twisted, in Holders, der Strang zu.................1½c

12x12 Zoll handgemachte Battenberg Doilies, überall 35c. Freitag nur.................19c

30x30 Zoll handgemachte Battenberg Centerpieces oder Shams und 18x54-zöllige Scarfs oder Sideboard-Decken, $1.50 Werthe — zu.................98c

Zwei außergewöhnliche Werthe in Damen-Suits

Ein sehr eleganter Suit Werth zu $12.98. Ihr werdet Facons und Varietäten zu diesem Preis finden, die die Zustimmung der Damen finden werden, die bedeutend mehr bezahlen. Bedenkt, nagelneue, ausgezeichnet geschneiderte Suits, von den besten reinwoll. gestreiften Stoffen gemacht — Broadcloth Suits in allerbesten Qualität, volle Länge Coat Suits, Prince Chap Suits u. s. w., genau wie hier abgebildet, und in vielen anderen hübschen Facons viele garantirte Atlas gefütterte — in allen neuen hellen und dunklen Herbst-Farben und in schwarz, voll plaited Skirts mit Falten am Bottom; ohne Frage die besten $20 Suits in Chicago, **$12.98**

$13.50 und $15.00 geschneiderte Suits für Damen, $9.98—Ihr werdet elegante Herbst Suits in vielen hübschen Facons finden, auch den beliebten Prince Chap langen Coat, neue halb angepaßte und ganz angepaßte Rücken-Facons, in den korrekten Längen, sorgfältig von dunklen und hellen Wollstoffen gemacht, hübsch mit Atlas gefüttert, in fast allen Größen, $13.50- und $15.00-Werthe; für Freitag haben wir diese Suits herbeigeholt und markirt zum Preise von **$9.98**

(Secon'd Floor, State Street.)

Allerfeinste Qualität schwarze Taffeta geschneiderte Waists für Damen, in vollem Schnitt, perfekt passende Modelle, mit Box Plaits, Seiten Plaits hohlgesäumt und corded, lange Aermel, mit tucked Cuffs, Größen 32 bis 44, in einem speziellen Sortiment von Facons, viele Modell-Waists sind eingeschlossen, reguläre $5.00 Werthe, für Freitag zu.................**$3.98**

Reinleinene geschneiderte Waists, gerade für Herbst passend, von Leinen in guter Schwere gemacht, ungewöhnlich gut gemacht, mit voller plaited Front, vorn offen, geschneiderter Cuff an langen Aermeln, steifer Leinen-Kragen, plaited Rücken, sehr leicht zu bügeln, reinweißes Leinen, Größen 34 bis 44, ausgezeichnete $3.00-Werthe, für.................**$1.75**

Rester von Kleiderstoffe-Suitings von dem M. J. Mulhall Lager (34 West 34. Straße, New York,) zu ½ und ¼

Unfraglich eine große Partie von den riesigen Verkäufen des ganzen Kleiderstoffe- und Suiting-Lager von Mulhall, einschließend die feinste Qualität importirter Kleiderstoffe und Suitings, in Suit-Mustern, Skirt-Längen, kurzen Sorten für Waists, Coats, Kinder-Kleider usw., in schlichten und fancy Broadcloths, erges, Panamas, Cheviots, schottischen und englischen Suitings, Plaids, Voiles und zahlreichen schlichten und Novelty-Geweben, in ganzwollenen und seidenen und wollenen Stoffen, in Schwarz, Cream und allen Farben, alle am Freitag auf einem speziellen Ladentisch auf dem Main Floor (Eck-Laden) zu

¼ und ½ von Mulhall's Kosten der Importirung.

4,000 Yards, dunkler und heller Grund, mit Punkten und Figuren, schlicht und mit Atlas-Streifen, auch schlicht creamfarbig, Längen 2 bis 10 Yards, 35c bis 50c wenn vom Stück geschnitten, morgen, im Basement, die Yard, **19c**

Reinwollene Rester. Noch acht weitere Kisten mit diesen feinen reinwollenen Fabrik-Restern von Serges, Cheviots, Panama u. s. w., 36 bis 50 Zoll breit, in schwarz und farbig, bis zu 50c werth, Freitag, im Basement, die Yard **15c**

Rester von Suitings. 6000 Yards Rester und Odds und Ends in reinwoll. Suitings, Kammgarn Suitings, Mohair Brilliantines usw., in schwarz und farbig, Längen 1½ bis 7 Yards, — Freitag, im Basement, die Yard **22c**

Reinwollene Kleiderstoffe-Strips. Fünf Kisten mit Fabrikrestern von reinwollenen Strips und Patch Stücken von Kleiderstoffen, schwarz und farbig, Freitag, im Basement, von 2 bis 4 Uhr Nachm., Yard **2½c**

Bequemes Unterzeug

(Ganzer dritter Floor, Dearborn Str.)

für diese kühlen Herbst-Tage — und für Freitag hier zu speziell niedrigen Preisen.

Feine gerippte Damen-Leibchen mit hohem Hals und langen Aermeln und Knöchel-Länge Beinkleider — Auswahl zu.........**19c**

Naturfarbige od. gemischte woll. Damen-Leibchen u. Beinkleider, — sie wären billig zu 85c —Freitag....**48c**

Feine Naturwollene Damen-Leibchen und Beinkleider, Auswahl.....**69c**

Gerippte baumwollene fließgefütterte Kinder-Leibchen, Beinkleider und Unterhosen, alle für morgen markirt zu d. sehr niedrigen Preis von......**19c**

Feine Wolle Plaited Kinder-Leibchen und Unterhosen, dieselben Unterkleider, welche regulär für 50c verkauft werden — speziell für morgen zu.................**29c**

Gerippte baumwoll. fließgefütt. Union Suits für Damen, — Andere verlangen 49c sehr spez........**25c**

Schwere gerippte baumwoll. Männer-Hemden u. Unterhosen, prächtige 49c-Werthe — morgen zu..**25c**

Schwere woll. fließgefütterte Hemden und Unterhosen für Männer — immer verkauft für 95c — einer d. vielen Freitag-Spezialitäten, zu..**48c**

Naturwolle und Kameelshaar Männer-Hemden und Unterhosen, unfraglich der beste Werth in der Stadt zu.........**89c**

Sehr niedrige Schuh-Preise

(Vierter Floor, State Str.

von denen wir wissen, daß Ihr sie sonst nirgend erhalten könnt.

5c für 29c Moccasins und fancy Schuhe m. weichen Sohlen für Babies.

59c bestickte Damen-Haus-Slippers — Ledersohlen.........**19c**

Ein großes Assortment von Damenschuhen, aus Patentleder und Vici Kid gemacht, sowie Seiten und Front Gore Juliets und Strap-Sandalen. — Werthe bis zu $2 — Freitag nur......... Auswahl, **98c** $2 Werthe

Mehrere hundert Paar starke Männerschuhe, Satin Calf, Schnür- und Congreßfacon; Arbeitsschuhe f. Männer, und 600 Paar $2 Patentleder Knabenschuhe. Auswahl zu 98c.

59c für $1 solide Leder Knaben-Schulschuhe, Größen 9 bis 13½.

59c für $1 Box Calf und Vici Kid Mädchen-Schulschuhe, Größen 12 bis 2.

$1.40 $2.50, $3, $4 und $5 Musterschuhe für Damen, mehrere tausend Paar v. bekannten Schuhfabrikanten, alle gut gemacht, in modernen Facons, Größ. 3, 3½ 4 und 4½. Weiten A bis E. 2 Partien, $1.40 u. $1.90. **$1.90**

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft

344 S. State Str.,

Chicago, Jll.

Auf verbotenen Wegen.

Joseph Madrowski zieht die Bridewell der Rückkehr nach Europa vor.

John Madrowski, 9040 Houston Ave., erzählte heute Richter Crowe im South Chicagoer Stadtgericht, daß seine 15jährige Tochter Alice ihm bei seiner Heimkehr von einem zärtlichen Besuch berichtet habe, den der dem Richter vorgeführte Angeklagte, Joseph Madrowski, seiner Frau abgestattet hätte. Die beiden Madrowski sind nicht mit einander verwandt. Der Richter sagte dem Angeklagten, sein Vergehen sei schlimmer als Einbruch, und ließ ihm die Wahl zwischen der Rückkehr in sein Geburtsland und der Bridewell. Joseph wählte die letztere, worauf der Richter ihn wegen ungebührlicher Aufführung zu $100 Geldbuße verurtheilte.

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Wie ein Federball.

Stürzte aus 50 Fuß Höhe ab und entkam fast unversehrt.

In dem von der Brunswick-Balke-Collender Company benutzten Gebäude, Nr. 265 Wabash Ave., stürzte gestern Abend der 17jährige Buchhalter Oskar Smith, Nr. 880 N. Lawndale Ave., aus der Höhe des 3. Stocks den Fahrstuhlschacht hinunter, schlug auf die im Erdgeschoß befindliche Verschalung der Maschinerie auf und kam mit einer leichten Schramme an der Lippe und einer Brausche unter dem linken Auge davon. Im ersten Stock ruht der Fahrstuhl auf einer Art Plattform, in der sich eine nur 20 Zoll breite Oeffnung befindet. Durch diese schmale Oeffnung war der Körper des Verunglückten hindurchgesaust.

Der Nachtwächter, der Zeuge des Unfalls war, theilte der Bezirkswache an Harrison Straße telephonisch mit, daß Smith wahrscheinlich zerschmettert auf dem Boden des Schachts liege. Als die Ambulanzmannschaft und Dr. Wall Umschau hielten nach dem Verunglückten, fanden sie ihn damit beschäftigt, seine Bücher in Ordnung zu bringen.

Handelte besonnen.

An Adams und LaSalle Straße brannte gestern Abend die Sicherung einer westlich fahrenden 12. Straße-Elektrischen aus. Gleichzeitig gerieth der untere Theil der Car in Brand. Die Fahrgäste bildeten eine Eimerbrigade, holten Wasser aus dem zunächst gelegenen Gebäude und löschten das Feuer, ehe nennenswerther Schaden angerichtet war.

— Fatal.—„Wo ist denn der Ede schon wieder?"—„Ueber's Strafgesetz ist er gestolpert und der Staatsanwalt hat ihn aufg'fangt!"

Schwache, müde Frauen

Erfahren die Ursachen ihrer täglichen Beschwerden und beseitigen sie.

Wenn das Kreuz schmerzt und hämmert.
Wenn die Hausarbeit eine Qual ist.
Wenn die Nacht weder Ruhe noch Schlaf bringt.
Wenn Harnleiden eintreten.
Der Frauen Arbeit ist schwer.
Es gibt einen Weg, diesen Leiden zu entrinnen.
Doan's Nieren-Pillen heilen dieselben.
Sie heilten Frauen hier in Chicago.
Dies ist das Zeugniß einer Chicago'er Frau.

Frau Martha Ward von 267 Illinois Str., Chicago, Ill., sagt: „Mehrere Jahre war mein Kreuz schwach und wund. Ich konnte mich kaum bücken oder vom Stuhl aufstehen. Ich hatte stechende Schmerzen in meinen Nieren. Die Nierenthätigkeit war unregelmäßig und verursachte viele Beschwerden. Ich gebrauchte viele Mittel, aber erlangte keine nachhaltige Besserung, bis ich Doan's Nieren-Pillen gebrauchte. Ich gebrauchte sie eine kurze Zeit und die Kreuzschmerzen waren verschwunden und die Nierenbeschwerden gehoben. Es war vor drei Jahren, als ich Doan's Nieren-Pillen gebrauchte, und da sie so große Hilfe brachten, empfehle ich sie auf's Wärmste. Heute (am 16. Januar 1907) spreche ich mich noch anerkennender über Doan's Nieren-Pillen aus als damals, denn seit ich an Kreuzschmerzen litt, erwiesen sie sich in verschiedenen anderen Fällen als ein werthvolles Mittel, da sie immer die gewünschte Hilfe brachten.

Verkauft von allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Marktbericht.

Chicago, den 26. September 1907.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 97¾—98½c; Nr. 3, roth, 95½—97½c; Nr. 2, hart, $98c—$1.00; Nr. 3, hart, 95—98c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1 $1.09—$1.10; Nr. 2, $1.05—$1.08; Nr. 3, 96c—$1.07.
Mais, Nr. 2, 62½—63c; Nr. 2, weiß, 62¾—63c; Nr. 2, gelb, 63½—63¾c; Nr. 3, 62½—63c; Nr. 3, weiß, 62½c; Nr. 3, gelb, 63¼—63½c; Nr. 4, 61½—62c.
Hafer, Nr. 3, weiß, 48½—52½c; Nr. 4, weiß, 47—50c.
Mehl, Winter-Patents, $4.25—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.40; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.20—$4.75; besondere Marken, $5.90.
Heu (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes neues Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $15.00—$15.50; Nr. 2, $14.00—$14.50; Nr. 3, $12.00—$13.00; bestes Prairie $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; geringere Sorten, $9.00—$11.00.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, September, 95¾c; Dezember, 99⅝—99¾c; Mai, $1.05¾—$1.05⅞.
Mais, September, 62⅝c; Dezember, 58⅝c; Mai, 59⅝—59¾c.
Hafer, September, 51½c; Dezember, 51½c; Mai, 53¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 272,199, von Mais auf 1,248,146, von Hafer auf 679,375 Bushels. Verschickt von hier wurden 36,050 Bushels Weizen, 302,748 Bushels Mais und 372,749 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, September, $9.07½—$9.10; Oktober, $9.10; Januar, $8.75.
Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $14.35; Januar, $15.35.
Rippchen, Oktober, $8.35; Januar, $7.97½.

Oel.

Prima, weiß, 150	0.09¾
Perfektion	0.10½
Headlight	0.11½
Naphta	0.14
Gasolin	0.15½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.42
do., gereinigt, per 5 Faß	0.43
Terpentin	0.58½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.50—$7.25 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorten, $4.50—$6.50; geringe bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$4.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.50—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$8.00; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.75—$6.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.35; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.35—$6.55; mittlere bis gute Ferkel, $4.25—$6.10; gewöhnliche „Throw-outs", $4.00—$5.25.
Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $5.25—$5.50; gute bis beste Schafe, $4.75—$5.25; „Range Lambs", $6.75—$7.30; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.25—$7.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.29½
Nr. 1, das Pfund	0.26	—0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.23½	—0.25½
„Cooleys", das Pfund		0.26⅔
Nr. 1, das Pfund	0.24	—0.25
Nr. 2, das Pfund	0.22	—0.23
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14	—0.17
do., (Kisten eingeschlossen)	0.14½	—0.17¼
„Firsts", das Dutzend	0.20	—0.21½
„Extras", das Dutzend		—0.23½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¼	—0.12½
„Daisies", das Pfund	0.13½	—0.14
„Young America", das Pfund		0.14 —0.14½
Brick, das Pfund		0.13
Schweizer, das Pfund	0.11	—0.15
Limburger, das Pfund		0.12½

Geflügel, Fische, Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.11½
„Springs", das Pfund		0.11½
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.13
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.11½	—0.12
„Springs", das Pfund	0.11½	—0.12
Truthühner, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund	0.05	—0.09
Gänse, das Pfund	0.05	—0.10
Fische—		
Weißfisch, Nr. 1, das Pfund		0.10
Schwarzer Barsch, das Pfund		0.20
Weißer Barsch, das Pfund		0.10
Pickerel, das Pfund		0.10
Hechte, das Pfund		0.10
Karpfen, das Pfund		0.12½
Perch (ungerichtet), das Pfund		0.04
Lachs, das Pfund		0.13
Schellfisch, das Pfund		0.06
Halibut, das Pfund		0.08
Flundern, das Pfund		0.06½
Aale, das Pfund		0.12
Hering, das Pfund		0.05
Trout, Nr. 1, das Pfund		0.10
Muscheln, das Pfund		0.22
Hummer (gekocht), das Pfund		0.34
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, das Faß	1.50	—4.75
Kronsbeeren, das Faß		6.50
Citronen, Kalifornia, die Kiste	3.50	—5.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	3.75	—5.00
Bananen, Jumbo, das Bund		2.00
Ananas, die Kiste		—9.00
Pfirsiche, Michigan, ⅓ Bushel Korb	0.15	—0.35
Trauben, 8 Pfund-Korb	0.12	—0.25
Birnen, das Faß		5.50
Blaubeeren, 16 Quarts	1.50	—5.50
Cantaloupes, die Kiste	0.50	—2.00
Kraut, die Kiste		0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—1.25
Kopfsalat, der Kübel	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.30
Champignons, die Schachtel	0.10	—0.15
Rothe Rüben, 100 Bündchen		1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen		1.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		—0.07
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.60
Tomaten, die Kiste	0.30	—0.40
Sellerie, die Kiste	0.30	—1.00
Spinat, der Kübel	0.30	—0.35
Rettige, hiesige, 100 Bündchen		—0.65
Meerrettig, das Bund		—0.60
Gurken, der Korb	0.25	—0.30
Brunnenkresse, die Mid., Dtd. Bündchen		—0.15
Petersilie, das Faß		—1.00
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.35

Rassenfrage im Schulrath.

Erwachsene werden zum Unterricht in Hochschulen zugelassen.

Japaner und andere Orientalen.

Dr. Guerin bekämpft die Zulassung als eine schwere Gefahr für die unerwachsenen Zöglinge.—Verlangt Kindergarten für „bessere Klassen".

Die Frage der Zulassung Erwachsener von mehr als 21 Jahren, welche den Schulrath anläßlich der Aufnahmegesuche einiger Orientalen in jüngster Zeit wiederholt beschäftigt hat, führte in der gestrigen Sitzung zu einer lebhaften Debatte, welche schließlich mit dem Siege der Gesuchsteller endete. Mit vielem Nachdruck wies Schulkommissär Dr. Guerin daraufhin, daß Erwachsene männlichen Geschlechtes nicht zusammen mit Mädchen im zarten Alter unterrichtet werden sollten, und wurde dabei energisch von Schulkommissär Gartz unterstützt. Seine Bemühungen waren freilich erfolglos, da der Schulrath mit zehn gegen zwei Stimmen beschloß, die in Rede stehenden Gesuchsteller, drei Japanesen, einen Indier, einen Perser, einen Kanaken von Hawaii, zwei Irländer und eine Deutsche, zur Theilnahme am Unterrichte in Hochschulen zuzulassen. Schulkommissär Dr. Guerin bekämpfte den Antrag des Ausschusses für Unterrichtswesen, die Gesuchssteller zuzulassen, mit der Begründung, daß überhaupt keine Erwachsenen zusammen mit schulpflichtigen Kindern, vornehmlich Mädchen, unterrichtet werden sollten. Dies treffe besonders bei Ausländern aus dem Orient zu, deren Charakter von dem amerikanischer Kinder so grundverschieden sei. Er habe nichts dagegen, wenn die Erwachsenen in abgesonderten Räumen unterrichtet würden. Schulkommissär Limbert stimmte ihm zu und beantragte, die ganze Angelegenheit an den Ausschuß zurückzuverweisen, der sie für alle Zeiten entscheiden solle. Kommissär Dawes, der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Unterrichtswesen, erwiderte, daß nach seiner Ansicht die Befürchtung, daß Charakter und Moral der Kinder durch den Verkehr mit Erwachsenen leiden würden, unbegründet sei. Er erklärte, daß Chicago nicht demselben Vorurtheil zum Opfer fallen solle, das sich in anderen Landestheilen gezeigt habe. Es gelang ihm nicht, Kommissär Dr. Guerin zu überzeugen, der dabei blieb, daß Erwachsene nicht zusammen mit Mädchen von 12 Jahren aufwärts unterrichtet werden sollten. Es sei unrecht, unsere Kinder zu gefährden, um Ausländern aus aller Herren Ländern zu einer Erziehung zu verhelfen. Kommissär Dawes entgegnete ihm, daß, wenn Japanesen und Chinesen ausgeschlossen würden, auch erwachsene Deutsche oder Irländer vom Unterrichte mit Kindern ausgeschlossen werden sollten. Wenn es sich aber nur um die Ausschließung von Orientalen handele, so solle der Schulrath damit offen herauskommen und dazu endgiltig Stellung nehmen. Kommissär Dr. Guerin erwiderte ihm, daß allen Erwachsenen männlichen Geschlechts, auch Amerikanern, die Theilnahme am Unterrichte zusammen mit Mädchen verweigert werden solle, worin ihm Kommissär Gartz beipflichtete, der hinzufügte, daß an und für sich nicht genug Raum in den Hochschulen vorhanden sei. Er stellte schließlich die Frage, ob es gesetzlich zulässig sei, Erwachsene zum Unterrichte zuzulassen. Als Dr. Guerin beantragte, daß die ganze Frage an den Ausschuß zurückverwiesen werde, wies Kommissär O'Ryan daraufhin, daß in der Sitzung bereits anderen Erwachsenen die Theilnahme am Unterricht gestattet worden sei. Ein Antrag auf Annahme des Berichts des Ausschusses erhielt zehn Stimmen dafür und zwei dagegen. dafür stimmten Dawes, Frl. Addams, Gunderson, Dr. Blackwood, Limbert, Greifenhagen, Urion, Waller, O'Ryan und Schneider, dagegen Dr. Guerin und Gartz. Da der Antrag nicht eine Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Schulraths erhalten hatte, war Präsident Schneider im Unklaren, ob er angenommen sei, doch entschied der Anwalt der Behörde Hamlin, daß nur eine Mehrheit der Anwesenden dafür zu stimmen brauche.

Eltern protestiren.

Gegen die beabsichtigte Verlegung des Kindergartens in der Forestville-Schule nach der Altgeld-Schule wurde von einer Anzahl Eltern, die im Bezirk der ersteren Schule wohnen, in einer Petition Protest eingelegt. Ein gewisser H. T. Sanders hatte dem Schulrath außerdem ein Schreiben übersandt, in dem er erklärte, daß die Eltern der Zöglinge der Forestville-Schule den „besseren" Klassen angehörten, mehr Steuern zahlten als die des Bezirks der Altgeld-Schule und daher den Kindergarten auch in Zukunft behalten sollten. Die ganze Frage wurde auf Antrag Kommissär Dawes' an den Ausschuß zurückverwiesen. Dasselbe geschah mit dem Antrage, den Kindergarten der Nash-Schule nach der Monroe-Schule zu verlegen.

Für den Ankauf von Büchern für unbemittelte Schüler von Elementarschulen wurden $3552 und für solche von Hochschulen $281 ausgeworfen.

Zahlreiche Beförderungen.

Ungewöhnlich groß war die Zahl der Ernennungen und Gehaltserhöhungen von Lehrern, welche der Schulrath in seiner gestrigen Sitzung genehmigte. Unter Anderen wurden die folgenden Schulvorsteher versetzt: William Radebaugh von der Webster- nach der Kershaw-Schule, F. M. Sisson von der Ryerson- nach der Webster-Schule, John T. Ray von der Crerar- nach der Ryerson-Schule, O. J. Milliken von der Dore- nach der Sumner-Schule. Charles J. Peterson, Lehrer an der Medill-Hochschule, wurde zum Vorsteher der Crerar- und Fred J. Watson, Lehrer an der McKinley-Hochschule, zum Vorsteher der Dore-Schule ernannt.

Wunderbares Fett-Verminderungsmittel

Ein neues Mittel, welches überflüssiges Fett schnell reduzirt und dem Patienten das normale Gewicht und gute Gesundheit verleiht.

Die obige Illustration zeigt die wunderbare Wirkung dieses großartigen Entfettungsmittels. Was es für andere gethan hat, wird es auch für Euch thun.

Probeschachtel frei.

Kein Diäthalten. Bewegung oder Anstrengung. Mein natürliches, wissenschaftliches Entfettungsmittel bewirkt alles. Ihr befindet Euch besser am ersten Tage an dem Ihr dieses wunderbare Hausmittel versucht.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die unteren punktirten Linien und schickt es an F. J. Kellogg, 672 Kellogg Block, Battle Creek, Mich., und Ihr erhaltet umgehend per Post ein Probe-Packet, ganz kostenfrei.

....
....
....

sep26,okt5,nov26

Kochandeutungen, die helfen

Ist es um Ihre Küche schlecht bestellt—wird die gleiche übliche Art Speisen in derselben alten Weise bereitet? Sie können vielen dieser alten Speisen eine neue Nuance geben und sie schmackhafter machen, indem Sie

Kingsford's Oswego Corn Starch

bei deren Vorbereitung verwenden. Wie und wann wird Ihnen sorgfältig erklärt von zwei berühmten Köchen in unserem Buche von

Original-Rezepten und Küchen-Anleitungen

welches wir unentgeltlich versenden. Es ist eine verläßliche Stütze zum besseren Kochen und Backen. Fragen Sie immer nach dem echten Kingsford's Oswego Corn Starch, dem reinsten, wohlschmeckendsten Standard der Qualität seit mehr als einem halben Jahrhundert.

Seit mehr als 50 Jahren in Oswego fabrizirt. Bei allen Grocers, — Pfund-Packete, 10 Cts.

T. KINGSFORD & SON, Oswego, N. Y.
National Starch Co., Successors.

Beine abgefahren.

An der Halsted, nahe Hooker Str., wurden gestern dem 77jähr. Karl K. Hank, 43. Ave. und Irving Park Blvd. wohnhaft, von einem Straßenbahnwagen beide Beine unterhalb des Knies zermalmt; sie mußten abgenommen werden. Der Greis liegt im Illinois-Hospital im Sterben.

Beim Aufspringen auf einen Straßenbahnwagen an der Clark und Roscoe Straße fiel gestern der 41jährige Chas. Peterson, 1088 Osgood Straße. Das linke Bein wurde ihm abgefahren, und sein Blutverlust war, bis er im Augustana-Hospital verbunden werden konnte, so groß, daß die Aerzte an seiner Rettung zweifeln.

Unbekannter Eisfahrer ertrunken.

In eine Fischleine verwickelt, wurde gestern an der 64. Str. die Leiche eines etwa 25 Jahre alten Arbeiters aus dem See gefischt und nach dem Schwier'schen Bestattungsgeschäft, 477 63. Straße, gebracht. Der Todte trug das Abzeichen der Eisfahrer-Gewerkschaft Nr. 702, sonst aber nichts, was die Feststellung seiner Person ermöglicht. Er ist vermuthlich beim Fischen ertrunken.

Gepanschte Milch.

Fünfzehn Milchhändler wurden gestern Richter Girten im South Chicagoer Stadtgericht unter der Anklage des Vertriebs minderwerthiger Milch vorgeführt. Zwölf von ihnen mußten je $5 Geldstrafe und die Kosten zahlen, einer wurde zu $50 Geldstrafe verurtheilt, weil in seiner Milch das gesundheitsschädliche Präservirungsmittel Formaldehyde gefunden worden war, und zwei Fälle wurden bis zum 9. Oktober verschoben.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Dettlaff, Frank, 56 J.; 248 Armitage Ave.
Fehnrich, William, 79 J.; 68 Reeś Str.
Fierke, August, 50 J.; 129 String Str.
Firth, Fred, 37 J.; 241 Ogden Ave.
Grietter, George, 60 J.; 1040 W. Madison Str.
Lachel, August, 7 J.; 858 N. Winchester Ave.
Moeck, Elizabeth, 2 J.; 161 N. Union Str.
Olsen, Hanna M., 53 J.; 2610 Erie Str.
Rosen, Clara, 3 J.; 757 W. 14. Place.
Schmidt, Anna S., 22 J.; 3363 N. Ashland Ave.
Voigt, Gottfried, 73 J.; 40 Clifton Ave.

Geht nicht.

Der städtische Tilgungsfonds darf nicht in Sicherheiten angelegt werden.

Stadtkämmerer Wilson hatte beim Korporationsanwalt angefragt, ob es nicht angängig sein würde, einen Theil des städtischen Tilgungsfonds, der sich jetzt auf $3,500,000 beläuft, zum Ankauf städtischer Pfandbriefe zu verwenden, von denen bekanntlich jetzt eine neue Serie, im Gesammtbetrage von $2,500,000, ausgegeben werden soll. Die Gelder des Fonds tragen der Stadt gegenwärtig nur 2½ Prozent Zinsen, die neuen Pfandbriefe müssen zu 4 Prozent verzinst werden, und dabei fragt es sich noch sehr, ob man Käufer finden wird, die sie zum Nennwerth annehmen. Herr Brundage hat aber die Anfrage des Herrn Wilson verneinend beantwortet. Die Gelder des Tilgungsfonds, sagt er, müssen baar für ihren Zweck bereit liegen. Jeder städtische Beamte, der es wagen sollte, sie in Sicherheiten anzulegen, würde gerichtlich belangt, seines Amtes entsetzt und zu einer Geldstrafe von $10,000 verurtheilt werden können.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Apartment-Gebäude in Englewood für $158,000 verkauft.

Die Apartmentgebäude an der Nordwestecke von 61. Str. und Union Ave., Englewood, sind von Henry M. Hubbard für $158,000 an James Fickein verkauft worden. Die Grundstücke haben 85 bei 245 Fuß, Südfront, an der Ecke, und 184 bei 229.7 Fuß an 61. Str., 114 Fuß östlich von Union Ave., Südfront, sowie 29 bei 103 Fuß in 61. Str., 85 Fuß östlich von Union Ave., Südfront. Auf dem Grundstücken stehen zehn Häuser mit je drei Wohnungen und eines mit zwölf Wohnungen. Das Eigenthum ist mit $44,000 belastet.

Wilhelmine L. C. Pitcher hat an Christine F. Wachs das Apartmenthaus 1705—13 Kenmore Ave., 450 Fuß nördlich von Buena Ave., mit $21,000 belastet, für $55,000 verkauft. Das Grundstück hat 109⅔ Fuß Front und 115 Fuß Tiefe, das Gebäude enthält zwölf Wohnungen. Die Käuferin gab das Wohnhaus 1842 Oakdale Ave., im Werthe von $34,000 in Tausch.

Fidel Martin hat an Emma M. Guarding das Grundstück und Backsteingebäude an der Südwestecke von 52. Ave. und Frink Str., 90 bei 125.5 Fuß, für $35,000 verkauft.

John A. Murphy hat an H. F. Fell 186 Acres in den Sektionen 16, 17 und 21 in Lyons Township für $56,500 verkauft.

Henry Wittekind hat von James F. Caldwell 150 bei 150 Fuß an der Südostecke von Bryan Ave. und Paulina Str. für $15,000 gekauft.

Die Trustees der Universität von Pennsylvanien haben bei einem Versteigerungsverkauf das Eigenthum 575 N. Clark Str. für $21,000 erworben.

William A. Giles hat der Bundesregierung das erste Stockwerk des Gebäudes 5647—51 W. Lake Str. auf zehn Jahre für jährlich $1500 vermiethet.

Die Halsted Str. Amusement Company hat die Erlaubniß zum Bau eines einstöckigen Backstein-Theatergebäudes auf dem Grundstück 261—261½ W. 12. Str. erwirkt. Der Bau soll $16,000 kosten.

Stach sich in die Brust.

Die Becherfreude verwandelte sich in das graue Elend.

In bedenklichem Zustande liegt in seinem Zimmer im Kosthause der Frau Bertha Maritz, 109 W. 18. Str., der 23jährige Michael Mazratil darnieder. Er war nach der Arbeit angeblich angetrunken heimgekommen und hatte sich in selbstmörderischer Absicht zwei tiefe Stichwunden in der Brust beigebracht. Als Frau Maritz ihn kurz darauf zum Essen rief, lag er blutend auf dem Fußboden. Sie holte sofort einen Arzt.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Whelan, Maude Miller, 37, 30.
Josef Krulerz, Josefine Jacobson, 31, 29.
Henry Hochstatter, Theresa Weis, 55, 30.
Edward Aiff, Anna Schmidt, 20, 18.
Leon Franks, Jane Heatherwick, 28, 24.
Edward J. Collingwood, Alice Reilly, 27, 23.
Sewerin Makowski, Pawlina Chilewicz, 40, 43
Frank K. Hebborn, Margaret J. Shanley, 32, 24.
Robert Stott, Ellen Moores, 37, 27.
Weit Horie, Ruth L. Lina, 35, 26.
Tobias Barstad, Oskerd Ousdal, 27, 23.
Antoni Galczak, Anna Kuszinska, 23, 20.
Joseph Shalkowski, Josefine Benewicz, 32, 33
Emmet Crowley, Viola Doblhouse, 21, 18.
Michael J. Dowling, Mary K. McCleary, 27, 22.
Julius Franzel, Rose E. Kiel, 24, 24.
William Gordan, Alberta Penson, 21, 19.
Henry C. Freundel, Emma Becker, 25, 24.
Andrew Gory, Hermina Zmuda, 23, 19.
Marwell Jasper, Elfrida Wegner, 21, 18.
Antoni Kaput, Nora Zaichowska, 22, 21.
Henry W. Ray, Anna M. Wilson, 34, 24.
Charles Lederer, Bertha A. Mitchell, 50, 23.
Vidae Stobridge, Carol Gausig, 32, 22.
Henry Rinke, Edith Peacock, 43, 39.
William Chawk, Mary Coakley, 25, 25.
Stanley F. Haskins, Nellie M. Kroff, 24, 22.
William Zimmermann, Louise Meyer, 26, 20.
Leo G. Foltzenlegel, Anna Warner, 24, 22.
Stefan Danco, Anna Zlotkowska, 25, 22.
Josef Wazlawik, Teska Shawronek, 27, 20.
Fred Bogenschneider, Christine Buckner, 26, 18
William J. Taylor, Marion F. Seidl, 25, 23.
John Rairdon, Lillie Monroe, 43, 40.
Louis Skala, Christina Boitek, 22, 21.
Markus Pickovec, Juliana Gordinwicz, 49, 47
Tomasz Kroledowski, Maryanna Laskowska, 28, 18.
Arthur Fanstill, Alice Bumberg, 22, 18.
Urban Bukowski, Maryonna Gasinica, 22, 20.
Max L. Pettkoske, Josephine Krowikowski, 30, 21.
Josef Rzeszotko, Mary Metulska, 23, 25.
David L. Burgeson, Beda Carlson, 22, 21.
Charles Ebert, Katharine Mieson, 83, 18.
Albert W. Cutting, Sarah J. Kerpestein, 42, 40.
John M. Root, Cecilia L. Bishop, 30, 20.
Percival W. Johnson, Clara Jackson, 52, 32.
James J. Walvin, Ella Scheubert, 30, 25.
James J. Walvin, Ella Scheubert, 30, 25.
Thomas J. Johnson, Margaret Robinson, 28, 24.
Ira W. Bovian, Olive K. Kahnen, 29, 23.
Clarence Sherman, Ethel B. Meyers, 24, 22.

Der letzte Freitag des Herausforderung-Verkaufs ist unser September-Dividenden-Tag. 10 Siegel Stamps frei.

SIEGEL COOPER & CO
THE BIG STORE — Chicago's Economy Center

Rester, angebrochene Partien und unvollständige Sortimente sind im Mittelgang zusammengebracht für den größten Bargain-Freitag, den wir jemals veranstaltet haben.

23,000 Yards Seide-Rester von J. V. Farwell zur Herausforderung zu 60c am Dollar

Counter 2 — Es sind schlichte und fancy Seidenstoffe, in allen neuen Herbst-Farben und Mustern. Längen rangiren von 3 bis 20 Yards. — Mittel-Gang.

Rester von 50c und 75c Seidestoffen. Eingeschlossen sind 27zöllige farbige rauhe Pongees, Foulards, Chiffon Crepes, Poplins, Peau de Cygnes, Pongees und dergleichen. — Prachtvolle Seidenstoffe, für die Herausforderung zu nur **29c**

Rester von Seidestoffen, 65c bis 85c die Yard werth. Farbige Oel gekochte und Chiffon Taffetas, fancy Seide, karrirte Louisines, Shantung Pongees und 27zöllige schwarze China Seide, — wunderbare Werthe, morgen zum Preise von nur **39c**

Rester von Seide, welche wir vom Stück zu 85c bis $1 die Yard verkauften. Es sind die besten Oil Boiled Taffetas, karrirte u. Plaid Seide, Messalines, Peau de Cygnes, Peau de Soie, Crepe de Chines und dgl., alle sind in begehrenswerthen Längen, z. Herausforderungspreis, per Yard, **49c**

Rester von echten Peau de Crepes, farbiger reinseidener Peau de Soie, 24zölligen Louisines, karrirten und Plaid Effekten; 27zöllige fancy Seide und importirte Messalines. Seide, welche Retail zu 1.00 bis 1.35 verkauft wird — für Freitag-Herausforderung, **69c**

Schwarze Seide-Rester, wie 36zöll. schwarzes reinseidenes Peau de Soie, 36zöll. Peau de Cygne, 36zöll. Oil-Boiled Taffeta, 27zöll. und 32zöll. Taffeta, 27zöll. Peau de Soie, Satins und importirte Messalines. Seide, die zu 1.00 bis 1.75 verkauft wird, für Freitag-Herausforderung, **75c**

Die Porzellan-Herausforderung
Verkaufstisch 1, mittlerer Gang. Muster von fancy Porzellan, Nippessachen, Ornamenten und dgl. Hunderte von Stücken von unserem großen Einkauf der ganzen Muster-Partie von Lazarus, Rosenfield & Lehman. Werthe rangiren von 75c bis $2. Alle zu dem Herausforderungspreis, **50c**

Männer-Unterzeug Herausforderung
Verkaufstisch 11, mittlerer Gang. Schwere gerippte baumwollene Männer-Unterhemden. Odds und Ends von 50c Kleidungsstücken. Warme Winter-Unterhemden, schön passend und sehr dauerhaft. Außergewöhnliche Werthe für den Herausforderung-Freitag zu **29c**

Männer- und Damen-Handschuhe-Herausforderung
Verkaufstisch 10, mittlerer Gang. Männer- und Damen-Glace-Handschuhe. Ausgebess. und etwas beschmutzt u. zerknittert; kleine Fehler, die so gut ausgebessert sind, daß Ihr sie kaum seht. Die Handschuhe sind so dauerhaft wie je. — Sie sollten für 1.50 verkauft werden, für Herausforderung, **39c**

Die Bettzeug-Herausforderung
Verkaufstisch 6, mittlerer Gang. 1,000 baumwollene gefließte Blankets. 11-4 Größe in grau und lohfarbig; alle haben hübsche Borten. Weiche warme Blankets, die wir reg. zu $1 das Paar verkaufen. Spez. für Herausforderung, per Paar, **79c**

Die Männer-Strümpfe Herausforderung
Verkaufstisch 11, mittlerer Gang. Merino Männer-Halbstrümpfe; prächtige 19c-Werthe. Warme weiche Strümpfe, die so dauerhaft sind, wie Ihr erwartet. Kein Mann welcher Werthe kennt wird diese Herausforderung-Bargains übersehen, **12½c**

Tisch-Damast Herausforderung
Verkaufstisch 9, mittlerer Gang. Rester von gebleichtem mercerized Leinen Tafel-Damast. Gute begehrenswerthe Längen, in echten Farben, türkischroth oder creamfarbig. Keine Yard unter 50c werth; eine spez. Partie für die Herausforderung zu **33c**

Damen-Waist Herausforderung
Verkaufstisch 9, mittlerer Gang. Diese Mohair Waists sind von extra feiner Qualität; die Fronts sind besetzt mit Seide Ruffles, Tucks oder Seiten-Pleats; sowie schlichte geschneiderte Waists in Novelty Plaids. Speziell für den Herausforderungs-Freitag zu **$1**

Gestricktes Unterzeug Herausforderung
Verkaufstisch 12, mittlerer Gang. Mittelschwere weiße Damen-Leibchen. Haben hohen Hals und lange Aermel; gerade die richtige Schwere für den Herbst. Ebenfalls dazu passende Beinkleider. Die Kleidungsstücke sollten zu 25c das Stück verkauft werden, für die Herausforderung zu **18c**

Kleider-Besatz Herausforderung
Verkaufstisch 6, mittlerer Gang. Rester von Braid-Besatz. 4-, 5- und 6-Yd. Längen. 4 und 5 Stücke von jeder Art in dem Sortiment. Besatz werth 10c bis 25c die Yard vom Stück; in drei Partien für die Herausforderung morgen, — per Yard zu **3c, 4c, 5c**

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Schneider, stetige Arbeit. 387 Ost 63. Straße. midosr

Verlangt: Porter für Saloon; erfahrener, flinker junger Mann; stetiger Platz. 84 East Madison Str., Basement. mido

Verlangt: Ein Blacksmith Helfer, der auch Pferde beschlagen kann. Nachzufragen bei Frank Lenzen, Niles, Ill. mido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge Männer, 17 bis 20 Jahre alt, als Ushers und Stockkeepers. Beständige Stellung und gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Nachzufragen, fertig zur Arbeit, beim Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Vormittags.
Rothschild & Co., State und Van Buren Straße. 24sp,X*

Verlangt: Frachtwaggon-Reparirer, dauernde Arbeit, guter Lohn. Anzufragen beim Superintendenten
Ryan Car Company, Hegewisch, Illinois. 13sp2wX

Verlangt: Männer in Clay Works, dauernde Arbeit das ganze Jahr. Lohn $1.60 bis $2.25 den Tag. Zu erfragen: Wm. E. Dee Company, 124 Ost Quincy Straße. 26sp X*

Verlangt: Helfer in Bäckerei. 787 W. Wrightwood Avenue. Logan Square.

Verlangt: Nüchterner deutscher Bäcker, muß selbstständig arbeiten. 502 W. Madison Str. dosr

Verlangt: Bushelmann, muß gut bügeln, englisch sprechen; guter Lohn. 506 E. 39. Str., zwischen Prairie und Indiana Avenue.

Verlangt: Arbeiter nach Michigan, $3 den Tag; Fabrikarbeiter, Carpenters, Porters, Farmarbeiter. Zimmer 3, 159 E. Washington Straße.

Verlangt: Spiegelplattenpolirer. Angabe mit erwartendem Lohn und Referenzen. Adr.: U. 631 Abendpost.

Verlangt: Bushelman an alter und neuer Damenarbeit. Max Aron-Stein, 3929 Drexel Blvd. dofrsa

Verlangt: Junge zum Abliefern, kein Wagen; bringe Empfehlungen. 567 Ost 43. Str.

Verlangt: Ein guter Verkäufer für Familien-Kundschaft; gutes Anerbieten für guten Mann. — Anzufragen: Lion Liquor House, Whiting, Ind., 119. Str. und Newyork Ave. dosr

Verlangt: Arbeiter für Fabrikarbeit, 45 Meilen von Chicago, stetig, guter Lohn. 602 Chamber of Commerce Building. midosr

Verlangt: 500 Eisenbahnarbeiter, Washington, Montana, Dakota, billige Fahrt; 50 Farmarbeiter für den Winter, billige Tickets, St. Paul, Minneapolis und Omaha. Roß Labor Agency, 117 S. Canal. 25sp,1w

Verlangt: 50 Mann für Sägemühlen und Holzarbeiter, für Michigan, ganzen Winter, freie Fahrt. Roß Labor Agency, 116 S. Canal Str. midosr

Verlangt: Redegewandte Leute für mein wunderbares Heilmittel. Gut für alle Gebrechen und Wunden. Namentlich für Frauen und Männer. Verdienst die Hälfte. Anzufragen Morgens zwischen 8 und 10 Uhr. 263 R. Ost Ohio Straße. midosr

Verlangt: Jungens, um das Geschäft in Schuh-Fabrik zu lernen. Guter Lohn zu Anfang. Stetige Arbeit. Fargo & Phelps, 820 N. Robey Str. midosr

Verlangt: Ein zuverlässiger lediger Mann als Kollektor für auswärtige Touren, dauernde und lohnende Stelle. Mai, 146 Wells Str. mido

Verlangt: Erfahrener Färber und Reiniger, einer der nicht trinkt. Ebenso erfahrener Fleckenreiniger, $18 die Woche. Adr.: L. 585, Abendpost. mido

Verlangt: Bäcker an Pies, Biscuits und Rolls. 891 N. Ashland Ave. bimido

Verlangt: Küfer. 50 McLean Ave., nahe Armitage und California Ave. 22sp1wX

Verlangt: Agenten. Importirter Deutscher Kaiser Kalender für 1908 und viele andere sind eingetroffen. Größtes Lager, billigste Preise. Wm. A. Lausermann, 56 Fifth Ave., Zimmer 415. 16sep,1mX

Verlangt: Carpenter für Reparaturarbeit. 181 W. Lake Straße. bido

Verlangt: Carriage Holzarbeiter. 242 S. Green Straße. midosrsamo

Verlangt: Schneider, guter Mann für alte und neue Arbeit, stetig. 53 31. Str. midosr

Verlangt: Wurstmacher, nur erster Klasse Mann. Guter Lohn für den rechten Mann, muß englisch sprechen. A. Kraber, 6314 South Halsted Str. mido

Verlangt: Ein guter Junge, circa 16 Jahre alt, zum Ausgehen u. s. w. Muß englisch verstehen. William R. Strehl, 34 Monroe Str., 4. Stock. mido

Verlangt: Männer für gute Beschäftigung. Vorwärtsstrebende Leute bevorzugt, denen an Erlernung der englischen Sprache mehr, als sofort viel zu verdienen, gelegen ist. Brieflich oder persönlich nachzufragen. 164 Ost North Ave., Zimmer 7. midosrsa

Verlangt: Damenschneider und Finisher. M. Naemer, 897 Milwaukee Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Zuverlässiger Arbeiter, gute Gelegenheit, emporzukommen; kein Streik; Deutsche vorgezogen. Bonnet-Nance Stove Co., Chicago Heights, Ill. midosrsa

Verlangt: Gute Kupferschmiede. Adr.: U. 628 Abendpost. midosr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann für Passagier-Fahrstuhl. Kost und Logis und $15 den Monat. Erfahrung nicht nöthig. Adr.: U. 653 Abendpost.

Verlangt: Vormann für Wurstfabrik in einer westlichen Stadt. Muß nüchtern sein. Lohn $25 pro Woche und Reisevergütung. Vormann muß alle Arten von Wurst herzustellen im Stande sein. Nachzufragen sofort: Zimmer 502, 303 Dearborn Str.

Verlangt: Ein zweiter Barkeeper und ein Porter. Beide mit Referenzen. Adr.: U. 649 Abendpost. dosr

Verlangt: Verheiratheter Mann ohne Kinder für Janitor-Stelle. Englisch nicht nöthig. Guter Lohn. Freie Wohnung und guter Nebenverdienst für Mann und Frau. Nachzufragen: 4236 Vincennes Ave., J. Reinholz. dosr

Verlangt: Ein tüchtiger Kellner, muß gute Referenzen haben. $12 die Woche für einen stetigen Mann Adressire: L. 535 Abendpost.

Verlangt: Porter für Saloonarbeit. 80 W. Washington Straße.

Verlangt: Leder Suitcasemakers. Anzufragen bei Nicholas Diamond & Co., 34—36 S. Canal Str.

Verlangt: Schneider zum Pressen, frisch eingewanderter. 369 Webster Avenue.

Verlangt: Helfer an Brot und Rolls. 562 Lincoln Avenue.

Verlangt: Guter Butcher, der Groceries versteht. Nachzufragen: 2433 Drake Avenue.

Verlangt: Starker Junge an Rolls und Brot, $8.00, Kost und Logis. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei für irgend welche Arbeit zu verrichten. $6.00, Kost und Logis. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Gute Damenschneider an Jackets, für meinen eigenen Platz, der 7 Jahre stetig besetzt war. 431 E. Division Straße.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 1706 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Porter in Saloon. 825 State Str.

Verlangt: Schneider, junger Mann, an Röcken zu helfen, einer nicht lange im Lande vorgezogen. — Nachzufragen: R. Kolz, 6304 Cottage Grove Ave. dofrsa

Verlangt: Intelligenter junger Mann in Färberei, um das Fleckenputzen zu erlernen. Musil Anders & Co., 1406 W. Lake Str.

Verlangt: Painter. 708 N. Wood Str.

Verlangt: Guter Porter, der am Tisch aufwarten kann. 187 Wells Str.

Verlangt: Porter, der englisch spricht. Muß kochen können. 288 Sedgwick Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. 470 West Erie Str.

Verlangt: Ein guter Uhrmacher. Gute Bezahlung. Stetiger Platz. D. K. 229 Abendpost. dosr

Verlangt: Einige tüchtige Männer und ein Damenschneider. 1348 Diversey Blvd.

Verlangt: Guter Junge an Cakes in Bäckerei. — 738 Nord Paulina Straße.

Verlangt: Carpenter, 5 gute Trimmer an 43. Ave., halber Block südlich von Irving Park Blvd., Dalleid Bldg.

Verlangt: Erfahrener Eisarbeiter für Eishäuser; guter Lohn und gute Kost; stetige Arbeit für guten Mann. Anzufragen in den Stock Yards von 8 bis 9 Uhr Morgens, oder telephonirt Yards 541.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3451 Forest Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Passagier-Fahrstuhlführer, verheiratheter Mann; stetiger Platz; einer der in der Umgebung wohnt bevorzugt.
Wieboldt's, 931—945 Milwaukee Avenue.

Verlangt: „Stock"-Mann für unsere Obst- und Gemüseabtheilung, einer mit etwas Erfahrung in diesem Fach bevorzugt.
Wieboldt's, 931—945 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Blumengärtner an Topfpflanzen zu arbeiten, stetige Arbeit bei anständigem Lohn, Kost und Zimmer. J. Bomberger, 446 E. 64. Str.

Verlangt: Schneider auf Reparatur und pressen; guter Lohn. 156 Ost Chicago Avenue.

Verlangt: Ein Schneider, Bushelmann, für stetige Arbeit. M. Kreizer, 2133 West 38. Str., nahe California Ave. Car.

Verlangt: Sauberer Porter. 1002 N. Western Avenue.

Verlangt: Tüchtiger Junge in einem Wholesalehaus. Gute Gelegenheit sich empor zu arbeiten. Muß englisch schreiben und sprechen können und die Stadt genau kennen. Leo Sanger & Co., 203 Fifth Avenue.

Verlangt: Agenten zum Verkaufe unseres Kontrakt für Krankheit oder Unfall sowie Sterbefall. Die Unkosten betragen nur $1.00 jeden Monat und eine kleine Eintrittsgebühr. Wir sind zwanzig Jahre im Geschäft und bezahlten Millionen in Benefits. Liberale Kommission bezahlt. Sprecht vor oder schreibt um genaue Auskunft. Bank Floor, 98 La Salle Str., Geo. L. Forrest, Mgr. dosou

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männliche Hilfe für einige Arbeit in Privat-, Geschäftshäuser, Fabriken und Farmen, Handwerker, Opsterkoch. 122 LaSalle Str., Zim. 5.

Verlangt: Sofort, Butcher. 983 Armitage Ave., nahe Sawyer Ave.

Verlangt: Intelligente Leute finden sofort Beschäftigung und zugleich Gelegenheit, englisch zu lernen. Vorzusprechen 1235 Milwaukee Ave, Zimmer 1.

Verlangt: Junger Butcher, stetiger Mann, in Store zu arbeiten. 180 Dayton Str., Ecke Willow.

Verlangt: Porter. John Engel, 647 12. Str.

Verlangt: Ein guter Schneider, der auch Pressen versteht. 54 Blue Island Ave. dosr

Verlangt: Kollektor für Haus und Kommission. Gute Referenzen erforderlich. Nachzufragen heute Abend nach 7 Uhr. 1837 N. Ashland Ave., 1. Fl.

Verlangt: Guter Bushelman. 448 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge, um das Polstergeschäft zu erlernen, erfahrener bevorzugt. 1794 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, in Apotheke. — 1881 N. Halsted Straße.

Verlangt: Bäcker, ein Extragehilfe für Freitag. Anzufragen: 663 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Saloon zu reinigen. 5901 S. Halsted Straße.

Verlangt: Junger Mann an Cakes. Muß Erfahrung haben. Guter Lohn. Tagarbeit. 145 Ost North Ave.

Verlangt: Guter Mann an Ofen- und Furnace-Arbeit. 1120 Belmont Avenue.

Verlangt: Guter, zuverlässiger Mann für Janitor-Arbeit. Muß Boiler verstehen. 139 Howe Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1614 W. 51. Str.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen; ältlicher Mann vorgezogen. 4939 Ashland Ave.

Verlangt: 2 gute Kundenschneider. 4918 Ashland Ave.

Verlangt: Eisenarbeiter und Helfer. 5026 Ashland Ave.

Verlangt: Guter Schneider, alte und neue Arbeit. 860 W. North Ave. dosr

Verlangt: Erfahrener Mann für Ofen- und Furnacearbeit. 141 Center Str., Store.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren im Grocery-Store zu arbeiten. 1075 W. Fullerton Avenue.

Verlangt: Mann mit Erfahrung, um Bäckerwagen zu fahren. 145 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein junger Wurstmacher. 525 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Guter Schneider. 271 Lincoln Avenue.

Verlangt: Butcher, ein junger Mann, um im Store mitzuhelfen, eine gute Gelegenheit für einen frisch Eingewanderten. 233 E. North Ave.

Verlangt: Guter Junge an Brot, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 171 Sheffield Ave.

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen in Saloon. 425 Dearborn Str.

Verlangt: Deutscher Mann als Janitor-Helfer.— Nachzufragen: 4447 Greenwood Ave., hinten, 2. Fl.

Verlangt: Mann, Pferde zu besorgen und in Bäckerei zu arbeiten. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Gewissenhafter deutscher Mann als Assistent Shipping Clerk in Korkfabrik. $14 wöchentlich und gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Alter und alle kommerziellen Erfahrungen angeben. Adr.: U. 641 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiger, erfahrener Butcher, Storetender. Zu erfragen am Freitag Morgen von 7 bis 9 Uhr. 567 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter stetiger Porter; derselbe muß Lunch schneiden und am Tisch aufwarten können; nur solcher braucht sich zu melden. 1959 West Madison Str., nahe Car Barn. mido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eine Familie, die Janitor-Arbeit thun kann, in einem 6 Flat Gebäude. Schöne Wohnung wird gegeben. Adr.: U. 663 Abendpost.

Verlangt: Mädchen und Knaben an Kniehosen. Waprinsky, 386 Wabansia Ave., 2. Floor. bi—ja

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar wünscht unterzukommen. Gute Köchin. Nüchtern, ehrlich. Ohne Kinder. Daubnicht, 43 Elston Avenue.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit. 833 W. 21. Place, unten.

Gesucht: Mann und Frau mittleren Alters, ohne Kinder wünschen Janitor-Posten. Adr.: U. 686, Abendpost. mido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Hypocrites."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Colonial. — „The Talk of New York."
College Theater. — „Tollgate Inn."
Illinois. — „The Little Cherub."
Whitney Opera House. — „A Knight for a Day."
Grand Opera House. — „The Red Mill."
Studebaker. — „Artie."
Garrick. — „The Fool Hath Said in His Heart."
Bush Temple. — „A Royal Family."

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, Bäckerei zu erlernen. 3 West 22. Place., Ecke Wood Str.

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht Platz. 150 Ost Ontario Straße.

Gesucht: Deutscher Drechsler sucht stetigen Platz. Adr.: A. S. 207 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle für Samstag und Sonntag. 144 Larrabee Str., Basement.

Gesucht: Erfahrener Bartender, auch Lunchmann, sucht Stellung. Besorgt auch Porterarbeit. Adr.: L. 549 Abendpost.

Gesucht: Fleißiger Porter, kann gut Lunch kochen und etwas Bartenden, sucht Arbeit. Adr.: Z. 967 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger gelernter Painter und Tapezierer wünscht sofort Arbeit. Adr.: U. 660 Abendpost.

Gesucht: Porter und Bartender sucht stetige Stelle. Beste Empfehlungen. Adr.: L. 540 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Deutscher sucht Stelle in einer Maschinenfabrik, Automobilfabrik als Zeichner, auch für Abendstunden. 974 S. California Ave., Flat 3.

Gesucht: Mann mittleren Alters mit Erfahrung sucht Stellung in Saloon. 714 Clybourn Ave.

Gesucht: Schneider sucht Stelle als Bushelman.— Adr.: U. 642 Abendpost.

Gesucht: Mann, 32 Jahre, sucht Arbeit in Fabrik, an Bohrmaschine oder irgendwelche Beschäftigung. Adr.: A. Gal, 831 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger gebildeter Deutscher sucht irgend welche Stelle, am liebsten in ein feines deutsches Haus. 2208 Elston Ave., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Ein Cakesbäcker sucht Stelle als zweite Hand oder selbstständig. Adr.: U. 643 Abendpost. dofr

Gesucht: Eisendreher sucht dauernde Stellung.— Reinsch, 824 Grace Str. dofr

Gesucht: Verheiratheter Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle in Meatmarket, wo er sich einarbeiten kann. Südseite vorgezogen. Kolman, 2516 S. Canal Str., hinten. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle bei Farmer. 727 W. North Ave.

Gesucht: 19jähriger junger Mann sucht Stelle als dritte Hand in Bäckerei. Board zu Hause. 1998 N. Seeley Ave.

Gesucht: Ein junger Deutscher sucht irgendwelche Arbeit, am liebsten als Helfer an Cakes in Bäckerei. W. Schroeder, 294 Sedgwick Straße.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 24 Jahre alt, sucht Platz als Porter, kein Trinker, ein Monat im Land, versteht seine Arbeit. Bitte selber vorzusprechen, Nordseite bevorzugt. Weber, 1850 N. Kedzie Avenue, Saloon.

Gesucht: Buchbinder sucht Stellung. Offerten erbeten unter Adr.: U. 637 Abendpost.

Gesucht: Stelle als Bäcker, erste oder zweite Hand an Brot und Rolls. John Bruppacher. 171 West Adams Straße. dofr

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Wagen- und Hufschmied sucht Beschäftigung. Nimmt auch Feuermannstelle. Wiesbauer, 867 Nord Clark Str.

Gesucht: Maler und Anstreicher sucht stetige Arbeit. Ticaric, 53 N. State Straße.

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle, allein oder als zweite Hand. Adr.: L. 571 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann mit guten Schulkenntnissen sucht irgend welche Beschäftigung. Beste Referenzen. Hoher Lohn nicht erforderlich. Adr.: A. 562 Abendpost. dido

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle. Adr.: L. 551 Abendpost. dido

Gesucht: Elektrotechniker, junger Deutscher, sucht sofort Stellung. Antworten unter F. R. 500, Abendpost. midofr

Gesucht: Fleißiger stetiger Mann sucht in Bäckerei Helfer-Stelle, ist gut vorgebildet. Patrin, 40 Fry Straße. mido

Gesucht: Mit Dampfheizungen und Aufzügen vertrauter Deutscher sucht irgend eine Beschäftigung. Rudolf Köcher, 930 38. Place. midofr

Gesucht: Bäcker, 1. oder 2. Hand an Brot, sucht Stelle. Adr.: Z. 981 Abendpost. mido

Gesucht: Frisch Eingewanderter sucht Stellung als Carpenter. Holecny, 81 Ruble Str. mido

Gesucht: Cakes-Bäcker mit Erfahrung sucht Arbeit als 2. Hand oder selbständig. Kann auch an Brot arbeiten. Adr.: Baker, 208 E. Erie Str. mido

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Bartender, scheut auch keine Porterarbeit zu thun. Adr.: Z. 987 Abendpost. mido

Gesucht: Vormann an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. 575 Orleans Str. mdo

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für einige Stunden Arbeit, 11 b. 2:30 und 11:30 bis 3; für solche die täglich einige Stunden zur Verfügung haben, ist dies eine vorzügliche Gelegenheit, stetigen und profitablen Nebenerwerb zu bekommen. Anzufragen auf dem 7. Floor, Theezimmer.

Marshall Field & Co.
Retail.

23sp,1w

Verlangt: „Alteration-Hands" (Frauen und Mädchen) an Damen-Coats und -Skirts. Anzufragen im Alteration-Raum, siebenter Floor, 8:30 Morgens.
Rothschild & Co., State und Van Buren Str.
3sp*X

Verlangt: Geweckte Mädchen von 16—18 Jahren für verschiedene Stellungen im ganzen Laden; dauernde Beschäftigung und vorzügliche Gelegenheit zum Emporkommen. Fragt an fertig zur Arbeit beim Superintendenten auf dem fünften Floor.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße.
23sp*X

Verlangt: Gutes Mädchen von 16 Jahren, an Kunstblumen. 540 Wells Str., Store.

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferin für Dry Goods. 247 Ost North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, die perfekt Kleidermachen erlernen wollen, werden aufgenommen bei Wienerin. 324 N. Paulina Straß.

Verlangt: Sofort, 25 Mädchen, Pappschachteln zu labeln. $3 bis $6 wöchentlich. 1909 N. Oakley Ave., nahe Riverview Park. dofr

Verlangt: Erster Klasse Skirt Finishers und Helfer. 297 N. State Str.- Ecke Oak Str.

Verlangt: Zwei Presser (Mädchen) für Färberei; dauernde Arbeit. 400 Ost Division Str. Anton Graf jr. dofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für
Putzwaaren,
Gestricktes Unterzeug,
Groceries.
Wieboldt's,
931—945 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Wrippers und Inspectors, müssen 16 Jahre alt sein; Lohn $4.00 die Woche zu Beginn; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten.
Wieboldt's,
931—945 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Verkäuferinnen in Drygoods, erfahrene und unerfahrene, stetig. Erickson, 1093 Southport Avenue. dofrsa

Verlangt: 5 erfahrene Mädchen für Drygoods-Store. Kahn's Fair, 35. und Wood Str. dfrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtige Mädchen in verschiedenen Departements in der Laundry zu arbeiten, stetige Stellung und guter Lohn. Ebenfalls zwei zum gewöhnlichen Schreiben. 6022 Madison Ave. midofrsaso

Verlangt: Lehrmädchen in Putzmacherei; dauernde Stellung; rasches Emporkommen. The World, 233 State Straße. dimido

Verlangt: Ein Ladenmädchen für Bäckerei. 1940 Archer Ave., nahe State Straße. dmdo

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin, guter Lohn und gutes Heim, Deutsche oder Schwedin bevorzugt. 4343 Vincennes Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Speis, 62 Evergreen Avenue.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeitsplätze, schön. Mrs. Speeß, 3133 Halsted Str.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 5319 Michigan Ave. Mrs. Sommerfield.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5252 Indiana Avenue.

Verlangt: Gute Köchin für Short-Orders. 451 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 61 Lincoln Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 253 Seminary Avenue.

Verlangt: Sofort, Frau, erfahren im waschen und bügeln. 373 Belden Avenue.

Verlangt: Erfahrene Waitreß in Restaurant. 205 West Madison Str.

Verlangt: Tüchtige Köchin, welche in deutscher Familie gearbeitet hat. Guter Lohn. Referenzen.— 5750 Woodlawn Ave. 26sp,X*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. 1182 Maple Square Ave., nahe Clark und Grace.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für zweite Hausarbeit. Dauernde Stellung in kleiner Familie. Guter Lohn. Nachzufragen: 4428 Grand Boulevard.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. $5. 3247 Dover Str., nahe Wilson Ave. Phone Edgewater 464.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Referenzen.— Dr. Spohlmann, 5624 S. Ashland Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit, frisch eingewandertes bevorzugt. Jakob Beck, 27 Ost Indiana Str., Saloon. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 205 Wells Str.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren für zweite Arbeit in Bäckerei und Restaurant. 130 Orleans Str., nahe Erie Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 910 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Amerikanerin. 422 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. 900 San Francisco Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo anderes Mädchen gehalten wird. 5405 Ridgewood Court, zwischen Madison und Monroe Avenue, Südseite.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 455 La Salle Avenue.

Verlangt: Eine Köchin für Boardinghaus und Saloon. Nachzufragen 174 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Mädchen, um der Mutter zu helfen und zwei kleine Kinder zu beaufsichtigen. Schöne Apartments gegenüber dem oberen Ende des Lincoln Park. Mrs. Mack, 169 Lake View Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $5.00. 1736 Sheridan Road, Ecke Wilson Avenue, 3. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie in Flat. 4436 Vincennes Avenue, Flat 2.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 340 Süd Prairie Avenue. dofr

Verlangt: Eine Frau als Haushälterin. 1538 Nord Campbell Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 366 Jackson Boulevard. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, muß englisch sprechen. Dr. Salamson, 1022 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— L. Calkins, 796 Winthrop Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für leichte Hausarbeit, muß am Tisch aufwarten (kleine Familie), gutes Heim und guter Lohn zugesichert. Amerikanische Familie. Näheres zu erfragen zwischen 6 und 8 Uhr Abends, 744 W. 14. Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Familie von dreien. Schönes Heim. 5175 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau zwischen 30 und 45 Jahren als Haushälterin bei Wittmann. Bitte zu melden Donnerstag von 6 bis 9 Uhr Abends. 815 Holt Ave., zwischen North und Wabansia Ave.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit. — 567 Ost 43. Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, guter Platz. Anzufragen für eine Woche, 200 Burling Straße, 1. Flat. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit. Anzufragen 1044 Evanston Avenue. dofa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 641 Milwaukee Ave., Store. dofr

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen kann; keine Wäsche. Nachzufragen: Schumacher, 300 Sheffield Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie; keine Wäsche. 212 East 42. Str. mido

Verlangt: Mädchen, 19 Jahre alt, oder darüber, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Abends. 6329 Cottage Grove Ave., Fl. 25. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 756 South Trumbull Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Restaurant. 314 W. Division Str. mdo

Verlangt: Deutsche-katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Keine Wäsche. Kleine Familie. 159½ Eugenie Str. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Familie von 3 Personen. Muß englisch verstehen. 9 Wiskonsin Str., nahe Lincoln Park. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 823 Clark Ave., Austin. mido

Verlangt: Junges Mädchen um einer erfahrenen Haushälterin zu helfen, die ein ehrliches intelligentes Mädchen alle Hausarbeit lernen wird. Dr. Dorchester, 261 La Salle Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und zum Kochen; keine Wäsche; $8 per Woche. Adr.: U. 654 Abendpost. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit und zeitweilig auf 4jähriges Kind zu passen. Nordseite. Adr.: U. 650 Abendpost. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 497 La Salle Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine jüdische Familie. Mrs. J. Harris, 164 Potomac Ave., 3. Floor. mido

Verlangt: Mädchen um Hausarbeit für zwei Geschäftsleute zu besorgen, gutes Heim für die richtige Person. Anzufragen nach 7 Uhr Abends an irgend einem Tag dieser Woche. 108 Leavitt Str., nahe Madison. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. Muß englisch sprechen. Nachzufragen am 2. Flat, 2531 N. Paulina Str., oder Telephon: Edgewater 139. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für hochfeinen Platz. Familie von drei. Hoher Lohn. Sprecht vor 313 Clinton Ave., Oak Park. Nehmt Hochbahn. Fahrt 5 Cents. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Mrs. G. F. Koester, 2671 N. Hermitage Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen Familie. Gute Stellung. 786 Ost 46. Str, 3. Floor, rechts. midofrsa

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen; guter Lohn. D. Rosenberg, 1810 Sherman Ave., Evanston, Jll. dmdo

Verlangt: Erfahrene Köchin; guter Lohn. D. Rosenberg, 1810 Sherman Ave., Evanston. dmdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Amerikanische Familie. 1997 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, fünf Zimmer Flat, zwei Erwachsene. Lohn $6.00 die Woche. 5154 Indiana Ave., 2. Flat. 21splwX

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. Aug*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: 100 Köchinnen und Mädchen für einige Arbeit, Privat- und Geschäftshäuser, kostenlos. Haushälterinnen. 122 La Salle Str., Zimmer 5.

Verlangt: Frau oder tüchtiges Mädchen zum waschen und für Hausarbeit. W. S. Straeffer, 708 La Salle Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch und deutsch sprechen. Mrs. Straten, 421 Cleveland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 640 Larrabee Str. Mrs. Wandrey.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 377 W. Division Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4838 Calumet Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Ein Küchenmädchen. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. Henry Kau, 163 Ost Adams Str.

Verlangt: Gutes junges Mädchen, 16 Jahre, für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 294 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren, für Hausarbeit. Ein polnisches vorgezogen. 356 Ost North Ave., Drugstore.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Kein Waschen. 1126 Belmont Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen in Familie von 5. Kein Waschen. Lohn $5. 3066 Kenmore Ave., nahe Rosemont.

Verlangt: Waschfrau. 355 Garfield Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 156 Fremont Straße.

Verlangt: Zuverlässiges junges Mädchen für Hausarbeit guter Lohn und gutes Heim. 209 Ashland Boulevard.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5025 Michigan Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 156 Fremont Straße.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 372 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Mrs. Miller, 2164 12. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Flat mit Dampfheizung. 90 Catalpa Court, bei Logan Square, 2 Blocks westlich von Milwaukee Ave., nördlich von Fullerton Ave. Frau Weiß.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 4512 Vincennes Ave.

Verlangt: Tüchtige Köchin. Guter Lohn. Kleine Familie. 4541 Greenwood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 4532 Indiana Ave., 3. Floor, Mayer. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2 erwachsenen Personen. Muß kochen, waschen und bügeln können. 418 W. Division Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3529 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $5. Young, 90 Catalpa Place, nahe Fullerton und Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. $6.00. 5175 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen in einem kleinen Flat für ein älteres deutsches Ehepaar. Gutes Heim, guter Lohn und wenig Arbeit. 3549 Grand Boulevard, 1. Flat.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Nette Haushälterin sucht Stelle. 122 La Salle Straße, Zimmer 5.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 17 Hinsche Straße, nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Ein Tinner sucht stetige Arbeit. Adr.: L. 576 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 925 W. 35. Str., hinten, unten. dofr

Gesucht: Deutsche Köchin, älteres Mädchen, sucht Stelle. Bitte persönlich vorzusprechen. 4923 Marshfield Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 5114 Bishop Str. Bitte persönlich vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle, bei Hausarbeit mitzuhelfen. Keine Wäsche. Bitte persönlich vorzusprechen. 922 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag und Mittwoch. 322 Larrabee Straße.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 13 Vedder Str. Mrs. Van.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 255 Southport Avenue.

Gesucht: Ein erfahrenes Mädchen wünscht einigen Platz in Saloon oder in Privathaus. 415 Ost 25. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 536 Leavitt Str., nahe Taylor Str.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in Saloon oder Restaurant, kann ein wenig Kochen. 258 W. Division Str. Morgens vorsprechen.

Gesucht: Erfahrene Schneiderin wünscht neue Arbeit in oder außer dem Hause. $1.50 den Tag. — 709 Halsted Straße. dofa

Gesucht: Frau sucht Stelle, wo nur Zwei in der Familie sind. Sieht mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn. Adr.: U. 646 Abendpost.

Gesucht: Haushälterin, gebildete deutsche Frau, mit 6jährigem Knaben, sucht gutes Heim. Beste Referenzen. Adr.: M. Sprenger, Dr. M. R. Brown, Winnetka.

Gesucht: Zwei deutsche Frauen suchen Wasch- oder Reinmach-Plätze für die ganze Woche. 833 W. 21. Place, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre, sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. E., 74 W. 25. Place.

Gesucht: Ledige Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. 1648 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung in Saloon-Küche; Empfehlungen. 5 Paulina Place.

Gesucht: Eine ehrliche Frau, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, wünscht Arbeit, ein Tag waschen und zwei Tage Hausreinigen, geht auch als Lunchköchin bis 3 Uhr Nachmittags. 100 Uhland Str., Mrs. Bohne.

Gesucht: Junger Mann, 32 Jahre alt, sucht Stelle als Schlosser, geht auch als Partner. Adr.: U. 657 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse ungarische Restaurant-Köchin sucht Stelle. 531 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Junge Haushälterin ohne Anhang, mit angenehmem Aeußern, sucht Stelle in Wittwersfamilie. Briefe erbeten unter A. B. 115 Abendpost. midofr

Gesucht: Frau sucht Haushälterin-Stelle bei alleinstehendem Farmer ohne Kinder, habe 6jähriges Mädchen. 9 N. Otis Str., 2. Flat. mido

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort. aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Eine alleinstehende ältere Dame, mit eigenem Heim, etwas Einkommen, ohne Kinder, wünscht die Bekanntschaft eines alleinstehenden älteren Herrn, welcher im Stande ist, für eine Frau zu sorgen mit dem was hier einkommt. Auf Religion wird keine Rücksicht genommen. Zweck: Heirath. Adr.: U. 661 Abendpost.

Heirathsgesuch. Intelligente Wittwe, 30 Jahre, Wienerin, groß, schlank, mit 10jährigem Töchterchen, gute Hausfrau in jeder Beziehung, wünscht die Bekanntschaft mit nur älterem, intelligentem, gutsituirtem Geschäftsmann zwecks Heirath. Briefe mit genauer Adresse werden beantwortet. Adr.: U. 632 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junggeselle, 44 Jahre alt, mit schönem Property und gutem Geschäft, wünscht sich zu verheirathen mit einer Dame im Alter von 30 bis 40 Jahren, evangelische Wittwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Baarvermögen. Briefe mit genauer Angabe der Verhältnisse unter Adr.: L. 594 Abendpost. Agenten verbeten. Verschwiegenheit Ehrensache. dofrsa

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robert Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten; Erfindungen vervollkommnet; Patent-Literatur frei. Sprecht vor im Schillergebäude, Zimmer 911, oder Abends, von 6 bis 8, und Sonntags Vormittags, 10—12 Uhr, in der Wohnung: 596 Dearborn Ave., nahe North Ave. 22feb,dofondi*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store für einen ledigen Barbier. Zu erfragen: 710 W. 21. Str. dofr

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Dampfheizung, Wasser etc. 16 Wisconsin Str., nahe Park.

Zu vermiethen: 28 Jahre etablirte Bäckerei, niedrige Miethe. 1134 Milwaukee Ave. Anzufragen: 1196 Milwaukee Ave. 21splwX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige Herren, reinlich, separater Eingang. 111 Melrose Str.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer für Dame, mit oder ohne Kost. 204 Burling Str.

Verlangt: Boarders bei deutsch-ungarischen Leuten. 339 Larrabee Str.

Gemüthliches Heim für 1, auch für 2 ruhige Leute, mit guter Kost, Car direkt zur Stadt. 844 Nord Halsted Straße.

Zu vermiethen: Möblirte Küche und großes Schlafzimmer für Ehepaar. Furnaceheizung. 391 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. und Fullerton Ave. 23splw

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer separater Eingang, an besseren Geschäftsmann. 154 Indiana Str.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders, gutes Heim. 140 Vedder Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Anständiger Arbeiter findet gute Kost, reinliche Zimmer, bei respektabler Frau. Mäßiger Preis. 836 Wellington Str.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer für einen oder zwei Herren bei Privatfamilie. Schöne Nachbarschaft. 3524 Lake Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 132 N. Clark Straße. mido

Zu vermiethen: Neu möblirtes Frontzimmer, sowie Bettzimmer, Küche-Benutzung, an anständige Männer, Frauen oder Ehepaar, in kleiner Familie. 826 N. Halsted Str., 1. Fl. mdofr

Zu vermiethen: Großes schön möblirtes Frontzimmer für zwei Herren. Furnace-Heizung. 391 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. und Fullerton Blvd. 23sep,1w

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Mann mit 8-jährigem Mädchen sucht bei deutscher Familie Kost und Logis, auf das Kind aufzupassen, wenn der Mann arbeitet. Kinderlose Familie bevorzugt. B. Scheck, 434 W. 18. Straße.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht schönes Zimmer mit oder ohne Kost. Adr.: A. B. 123 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junges kinderloses Ehepaar wünscht 5-Zimmer Flat, mit Gas und Bad in Lake View oder Ravenswood. Adr.: U. S. 184 Abdpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht helles, bequemes Zimmer mit Kost, nahe Fullerton Ave. Hochbahnstation. Briefe zu adressiren mit Preisangabe unter W. 664 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Herr sucht angenehmes Zimmer mit Bad. Nordostseite. Adr.: A. B. 105 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ehepaar ohne Kinder sucht 4 Zimmer-Wohnung. Adr.: U. 648 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Stetiger Arbeiter, 50 Jahre alt, sucht 1—2 leere Zimmer oder ein Schlafzimmer bei alleinstehender Wittwe. Briefe mit Preisangabe an S. C. B., 233 W. Jackson Blvd.

Zu miethen gesucht: Zwei möblirte warme Zimmer für leichte Haushaltung, North Ave., nahe Hochbahnstation. Adr.: L. 541 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Eine helle, reine 3—4 Zimmer Wohnung für zwei Erwachsene, $10—$12, Nordseite (Lake View). Adr.: Z. 968 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wo ist Otto Kleine? Sehr wichtige Briefe im Schwabenheim, 210 Wells Str. dofa

Uebernehme Hausverwaltungen, kollektire Miethsgelder, zahle Steuern, Zinsen etc. Beste Referenzen. Jos. C. Marson, 594 Milwaukee Ave. 26splmX

Karl Wagner, Dein Freund Chabol ist sehr krank. Komme bald.

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdoiamo*

Alle Carpenter-Arbeiten, Shingeln, Sturmfenster und Zementarbeiten prompt ausgeführt, Stadt oder Country. 933 George Straße, 1. Flat. 10sp,didosa*

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mjsasodido*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann. 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 24sep,1m

Alexander Detektive - Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Alle Arten Dach-, sowie Blech- und Eisen-Arbeiten werden zu den billigsten Preisen angenommen. 241 Nord Centre Avenue. 21splmX

— Storage! —
Niedrige Raten für Möbel, Oefen, Pianos etc., in neuem und modernem Lagerhaus.
North Ave., Furniture Co., 194 E. North Ave.
Phone Lincoln 1346. 11sepX*

Schriftliche Arbeiten in deutsch und englisch, Uebersetzungen, Vollmachten, Beglaubigungen, prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar. 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 330 Mohawk Str., nahe Center Str. 2sp*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englischer Unterricht für Herren und Damen in kleinen Abtheilungen und Einzelunterricht. Honorare billigst, zahlbar wann und wie Ihr selber wollt. Kostenfreier Probeunterricht für Jedermann. Wir garantiren die Erlernung des Englischen in Wort und Schrift im vollständigen Kursus in kürzester Zeit und die Fähigkeit, sich allgemein zu verständigen, schon in vier Wochen, oder zahlen das Honorar auf Verlangen ohne jeden Widerspruch und ohne jeden Abzug zurück. Ueberzeugt Euch von der Solidität und unübertroffenen Lehrmethode unserer Schulen. Wir zahlen sofort $500 für jeden Nachweis, daß unsere Lehrmethode übertroffen werden kann! Falls Ihr wegen Unkenntniß des Englischen arbeitslos oder unzufrieden seid, kommt zu uns: Wir garantiren Euch sofortige kostenfreie Unterstützung nach besten Kräften, und Ihr braucht keinen Cent für Unterricht zu bezahlen, bis Ihr in dauernder, lohnender Arbeit seid. Stunden: 9—12 Vorm., 2—10 Nachm., Sonn- und Feiertage 9—12. Schulgebäude für die Nordseite: 164—166 Ost North Ave., Ecke N. Halsted Str. (nahe Hochbahn); Schulgebäude für die Westseite: 1235 Milwaukee Ave. (nahe Hochbahn), Ecke W. North Ave. u. Robey Str. 1sep,1mX

Besuchen Sie uns „vor" Ihrer Entscheidung und Vermeiden Sie weitere Verluste an Zeit und Geld! — Die Deutsch-Amerikanischen Privatschulen — Nachweislich „Aeltesten" u. Erfolgreichsten, in Chicago gegründet 1892. Prof. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, amerikanische behördlich geprüfte Lehrer d. englischen, deutschen u. französischen Sprache (System Berlitz u. a.); auch Vorbereitung zum Ingenieur-Examen. Wir bemühen uns stets Ihnen gute Stellungen zu sichern. Preise von 75 Cents wöchentlich, Zahlung ganz nach Wunsch. Neues Schulgebäude: 270 E. North Ave., Südostecke Larrabeestr., über „Tausig's Furniture Store", dicht an Hochbahn. „Down Town"-Schule (La Salle Str.) 10sp,didosalm

Mehr Geld!
Arbeitet mit uns des Abends und Ihr werdet es bald erhalten. Zeichner beziehen hohe Saläre. Wir unterrichten in allen Branchen des Abends. Unsere Lehrer arbeiten mit Euch. Sie sprechen deutsch. Ihr lernt amerikanische Methoden unter Anleitung von praktischen Männern, welche Eure eigene Sprache sprechen. Sprecht vor Montag oder Donnerstag Abend.
Chicago Technical College,
5. Floor, Athenaeum Bldg., 26 E. Van Buren Str. 7sp,sasodido,1m

Englische Sprache für Herren oder Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 2lapsadido*

Privatunterricht im Deutschen und Französischen ertheilt eine geprüfte deutsche Lehrerin. Sie besitzt die besten Empfehlungen aus der Stadt. H. Papiermeister, 828 11. Ave., Maywood, Jll. di—sa

Kinder, die durch Krankheit oder aus sonstigen Gründen in der Schule zurück geblieben sind, erhalten Abends Nachhilfe-Stunden in allen Fächern. 330 Mohawk Straße. 20splmX

Gründl. Unterricht, Violine, Mandoline, Zither, Guitarre u. Piano, Expert Lehrer, Instrumente geliehen kostenfrei. 568 N. Ashland Ave., n. Milw. 3sp,didosaso,1m

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neuer Garland Kochofen. — 192 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Zusammenlegbare Bettstelle, Parlor-Ofen etc. 479 W. Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein Küchenofen und mehrere Frauen-Kleidungsstücke. 1221 Wrightwood Avenue, 3. Flat.

Zu verkaufen: 6 Federkissen, Kinderwagen, billig. 53 Menominee Straße.

Zu verkaufen: Haushaltmöbel, billig. 637 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Möbel, billig. Nachzufragen drei Tage. 1833 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Ave.

$75,000 Verkauf von Neuen und wenig gebrauchten Möbeln. Müssen zu irgend einem Preis losgeschlagen werden.

Das Lager besteht aus

Hochfeiner und mittlerer Sorte Haushalt-Möbeln jeder Art.

350	Eisen- und Messing-Bettstellen	$1.25 aufw.
850	Rugs aller Art, 9x12	1.98 aufw.
500	C. T. Matratzen	.50 aufw.
357	Springs	1.25 aufw.
800	Dressers	5.00 aufw.
285	Chiffoniers	3.75 aufw.
425	3-Stücke und 5-Stücke Parlor Suits	9.00 aufw.
175	Kommoden	1.50 aufw.
450	Küchentische	.50 aufw.
750	Schaukelstühle	.75 aufw.
325	Küchenstühle	.25 aufw.
250	Couches	1.75 aufw.
380	Kissen	.25 aufw.
700	Stühle mit Rohrsitz	.50 aufw.
	Heiz- und Kochöfen	3.50 aufw.

Eichene Auszieh-Tische, China Closets, Sideboards, Morris Stühle, Spitzen-Gardinen, Gasolin-Oefen, Eis-Boxes, Eisschränke, Davenport, Dinner Sets, Filz-Matratzen, Kochöfen und Stahl Ranges.

Wenn Ihr Möbel braucht, so bezahlt es sich diesem Verkauf beizuwohnen.

Baar oder Kredit.

$15	werth Möbel, Zahlungen	$ .25
$25	werth Möbel, Zahlungen	.50
$75	werth Möbel, Zahlungen	1.00
$100	werth Möbel, Zahlungen	1.25
$150	werth Möbel, Zahlungen	1.75
$300	werth Möbel, Zahlungen	2.00

—Unser Kredit-System ist eines der besten.— Keine Scherereien Nur ein einfaches Anschreibe-Konto

Wir liefern alle Waaren in einfachen Wagen ohne Firma-Namen ab.
Keine Zahlungen im Falle von Krankheit oder wenn Ihr außer Arbeit seid.

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010—2012 Wabash Ave. 4febX*

Zu verkaufen: Billig, alle Sorten von Möbeln, Oefen und Haushaltungsgegenständen für baar, oder auf leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. — Größte Auswahl von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite, schöne Kochöfen, garantirt gute Backöfen von $9.75, und Heizöfen von $3.48 aufwärts, starke Eisenbetten mit guter Sprungfeder und Matratze zu $4.98, andere Betten mit schweren, massiven Pfosten, wunderschöne Muster für beinahe die Hälfte des regulären Preises. — Dressers mit großem geschliffenen Spiegel von $7.75, Kommoden von $4.48 und große Buffets von $11.98 aufwärts. Americ. Quarter-Sawed Ausziehtische zu $9.75, der Preis war $15.00; Rohrstühle mit hoher Lehne, von 69c, und 9x12 Brussels Rugs von $9.98 aufwärts.
Botschen, 194 E. North Ave., nahe Halsted Str. 23sp*exia

Wegen Aufbruch des Haushalts! Muß sofort verkaufen, um die Lagerhausunkosten zu sparen, alle meine prächtigen Möbel von 12 Zimmern, fast neu, Mahagoni Parlor Suit, Leder Library, Eichen Dining Set, Messingbetten, Dressers, Chiffoniers, Rugs, Gardinen, Bric-a-Brac, geschliffenes Glas, Oelgemälde etc.; ferner unser Mahagoni Upright Piano. Diese Sachen sind sehr fein. Kommt heute oder sobald wie möglich. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 3432 Rhodes Ave. sodido

Privat-Ausverkauf von elegant eingerichteter 14-Zimmer Wohnung, diese Woche — Alles neu und hochfein. Stückweise oder zusammen. Teppiche, Perser-Set, Bibliotheks-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung. Messingbetten, Ledercouch, neue Nähmaschine, Oelgemälde, Portieren, Nippsachen, Uhren, prachtvolles Piano etc. Privat-Residenz, 643 E. Fullerton Ave., zwischen Clark und Halsted Str., nahe Lincoln Park. 21splmX

Zu verkaufen: Kinderwagen, billig. 1045 Nord Oakley Avenue.

Auktion-Verkauf morgen um 10 Uhr Vorm., Möbel, Rugs und allerhand Haushaltartikel. 540 Sheffield Ave. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Eine eiserne Doppelbettstelle mit Spring, billig. Freitag Vormittag. 1191 N. Claremont Ave., zwischen Hamburg und Ems Str.

Zu verkaufen: Stahl Range, drei Stücke Seide Mahagony Parlor Set, großer doppelter Mahagony Bücherschrank. 232 Chestnut Str. midofr

Zahlen höchste Preise für Federbetten und Federkissen. Wir kommen. Schutz. 714 Burling Str. 20splmX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Piano-Verkauf diese Woche, um Platz zu machen für unsere Herbst-Waare. Keine Anzahlungen. Abzahlungen $1.00 per Woche. Etwas gebrauchte, „Shop-worn" und Second Hand Pianos werden ohne Rücksicht auf Kostenpreis verkauft. Der Verkauf schließt am 28. Sept. Wer zuerst kommt hat die beste Auswahl. Nur ein Piano für jeden Käufer. Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Steinway $100, Knabe $145, Chase $125, New York $55, M. & W. $60 und andere von $65 bis $95. Etwas gebrauchte und Second Hand von $125 bis $175. P. A. Stark Piano Co., 204—206 Wabash Avenue. 21sp*X

Wir offeriren einige prachtvolle neue Upright Pianos, östliches Fabrikat, um sie einzuführen; zu $175, $185, $195; $10 Baar, $5 per Monat. Eine prachtvolle Varietät von hochfeinen, künstlerischen Bush & Gerts, variirend von $275 bis $400; moderne Façon Upright; absolut zuverlässig; das einzige Piano im Handel mit dem authentischen Union Label. Bush Temple of Music, Clark Str. und Chicago Ave. 21sp,sadidolm

Nur $85 für schönes Cabinet Grand Upright Piano $5 monatlich. Aug. Groß, 590—94 Wells Str., nahe North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr feines erstklassiges Mahagoni Upright Piano, fast neu ein Prachtstück, billig, wenn sofort genommen. 3432 Rhodes Ave. sodido

Zu verkaufen: Noch neue Concertina, $15, werth das Doppelte. 441 W. Belmont Ave. mido

$50 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 629 Larrabee Str. 25sep,1wX

Zu verkaufen: Gebrauchtes Upright Piano, muß verkaufen, Bargain. Tabor, 135 Orchard Str. 24sp,1wX

Privat-Ausverkauf! Prachtvolles echtes Mahagony Upright Concert Grand Piano, fast neu, sowie elegante Einrichtung meiner Residence, und Automobil, spottbillig. 643 Fullerton Ave., zwischen Clark und Halsted Str., nahe Lincoln Park. 21sep1wX

Prachtvolles Upright Piano, für $106; schöner Ton; nur zwei Monate gebraucht; Bargain. 391 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. u. Fullerton Boul. 19sep,2w

Muß wegen Verlassen der Stadt mein $400 Upright Piano für $75 verschleudern. 389 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 19sep,2w

$25 kaufen Piano, wenn heute Abend gekauft. 805 Armitage Ave., nächste Thür zum Drug Store. 21splwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erster Klasse 6jährige, Mähren grau, 1400 Pfund, „City broken". $250. 5025 S. Ashland Ave., Bäckerei. dofrsa

Zu verkaufen: Treues Pferd, 900 Pfund, billig. Vertausche gegen schwereres. Bezahle drauf. 2136 Lake Str. Tel. Kedzie 6420.

Zu verkaufen: Großer Toppwagen, einfach und doppelt. 2023 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Drei kleine Pferde. 2023 Lincoln Ave. dofr

$25 kaufen gute 1000 Pfd. Delivery-Mähre. Bargain. 358 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Ein großes Arbeitspferd, billig. — 1970 N. Troy Straße.

Zu verkaufen: Sechs der besten frischmelkenden Kühe und Kälber. Gustav Strauß, 1197 Milwaukee Avenue, nahe Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zugpferde, Driving-Pferde und solche für irgend ein Geschäft, auch Farm-Stuten, von $35 aufwärts. Probezeit gegeben mit Garantie. J. Strauß, 1197 Milwaukee Ave. 2ag3mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Str.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar- oder leichte Zahlungen. 10aug,X*

Cash-Registers — Das einzige zeitgemäße Bargain Cash-Register-Haus in Chicago;; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 5splmX

— Wir zahlen —
die besten Preise für abgelegte Kleider u. s. w.— Schreibt Postkarte an Königsberg Co., 709 Ell Grove Avenue. ddo

Zu verkaufen: Schöne große Rubber-Pflanze.— 99 Crystal Str.

Zu kaufen gesucht: Photographischer Apparat, 4x5 oder 5x7. 441 West Belmont Ave. mido

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube, gutes Geschäft; feine Wohnzimmer; Bargain, wenn sofort gekauft. 519 Wells Straße.

Zu verkaufen: Sofort, wegen Krankheit, Butchershop. 315 Hudson Ave. dofr

Zu verkaufen: Billig, krankheitshalber, eine seit langen Jahren mit gutem Erfolg betriebene Pickled Meat Route, speziell für Häringe und Rollmops, nebst Pferd und Wagen und Zubehör. 1785 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube, zwei Stühle. Adr.: A. B. 124 Abendpost.

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus, Gelegenheit für Ehepaar, alles besetzt; habe zwei, will eins verkaufen, $300 die ganze Einrichtung. 4 Lane Place, nahe Center Straße.

Zu verkaufen: Ein guter Meatmarket. 455 Orchard Str., nahe Lincoln Ave. fasoumo

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore mit Meatmarket, wegen Krankheit sofort preiswürdig. Billige Miethe. 2245 N. Albany Ave. dosa

$400 kaufen feinen Zigarren-, Tabak, leichten Grocery-, Confectionerystore und Laundryoffice, erster Klasse Waare. 1709 W. North Ave. dofrsa

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, von $400—$6000; 6 Grocery-Stores, von $500—$2500; 26 Delikatessen- und Zigarren-Stores, von $300—$2000; Restaurants und Roominghäuser von $400—$1800. Fragt Morgens 9. 294 Clybourn Ave. Reelle Bedienung.

Zu verkaufen: Schön eingerichtetes 8 Zimmer erstes Flat, Dampfheizung. 176 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Sofort, wegen Abreise, ein flottgehendes Restaurant, deutsche Küche, in bester Geschäftslage in der Stadt. Guter alter Platz. Billige Miethe. Gute Lease. Seltene Gelegenheit. Adr.: Z. 933 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Sofort, für annehmbaren Preis, Saloon, veränderungshalber, mit oder ohne Lizens. Ashland Ave., Ecke 61. Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit billig.— Zu erfragen: 465 W. Division Str. dofr

$195 kaufen Candy-, leichten Grocery-, Bäckerei- und Schul-Laden, neben Schule mit $2000 Kindern; etablirt 35 Jahre; gutes Leben garantirt; drei Wohnzimmer mit Store. $15 Miethe. 73 Gardner Str. ,nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Schuh - Reparatur - Shop. 327 Wabansia Ave.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehendes Delikatessen-Geschäft. Keine Konkurrenz. Ueberzeugt Euch selbst. Sehr billig, wenn sofort genommen.— Adr.: Z. 966 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein kleines Restaurant mit 4 hellen Wohnzimmern. Kaufpreis $100, Miethe $25; beste Gelegenheit für deutsche Hausküche. Nachzufragen: 4663 Groß Ave., Ecke 47. Str. und Ashland Ave., im Musikstore.

Zu verkaufen: Gutes Hardware- und Crockery-Geschäft, krankheitshalber. Alter Platz. 4318 Wentworth Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter alter Saloon, krankheitshalber. Näheres: Riederegger & Thomas, North Ave. und Halsted Str.

Zu verkaufen: Saloon mit Fixtures, muß ausverkaufen wegen Krankheit. Adr.: L. 573, Abendpost. dofrson

Krankheitshalber bin ich gezwungen meine Corner Grocery zu verschleudern. Guter Platz für Market. Etablirt 4½ Jahre. 1617 N. Humboldt Str. dosamo

Gute Bäckerei zu verkaufen wegen anderem Geschäft: Miethe $25; muß sofort verkauft werden. Zu erfragen: 427 S. State Str. dofr

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, Nordseite, 25c Mahlzeiten, $80 täglich, preiswerth. Näheres: 318 West Randolph Straße.

Zu verkaufen: Saloon, gangbares Geschäft, Vollständig mit Lizens, Nordseite; alter, sehr guter Platz, seit dem Chicago Feuer. Untersuchung erwünscht. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Gute Gelegenheit für die rechte Person. Adr.: L. 561 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Manager für Zweig Automobil-Verkaufsraum. Zuverlässigen Mann mit erstklassigen Empfehlungen und $5000 baar zur Verwaltung des Zweig Automobil-Verkaufsraums. Hochfeine Maschinen. Stellung bringt $5000 das Jahr ein. Beste Bank- und Geschäfts-Referenzen geliefert. Adressire P. O. Box 659, Chicago, Jll. 22spsondo8t

Zu verkaufen: Eck-Saloon, 20 Jahre etablirt, unabhängig von Brauerei; Einnahme $35; 6-Zimmer Flat; Miethe $65. 4330 State Str. 25sep,1wX

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, auf der Südseite, mit Lizens; passend für Deutschen oder Ungar; wöchentliche Einnahme $225—$250. Adr.: M. O. 70, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei wegen Krankheit. 5418 Halsted Str. mido

Zu verkaufen: Einer der besten Delikatessen Stores auf der Südseite, feine Nachbarschaft. Guter Grund zum Verkaufen. Adr.: L. 567, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke. Eigenthümer kann das Geschäft nicht mehr versehen. Adr.: U. 662, Abendpost. 25sep,1wX

Zu verkaufen: Saloon mit Lizens auf der Nordseite, nahe der St. Alphonsus-Kirche, guter Platz für den richtigen Mann, unabhängig von Brauerei; Einnahme über $200; will sofort verkaufen für einen annehmbaren Preis. Adr.: S. B. 127 Abdpost. mido

Günstige Gelegenheit für einen thätigen Mann, ein sehr gutgehendes, seit 8 Jahren bestehendes Buch-Geschäft außerhalb Chicago zu übernehmen. Näheres bei B. M. Mai, 146 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Leichte Grocery und Confectionery, billig. 3502 S. California Ave. dimdo

Zu verkaufen: Kleine offizielle Abendpost-Route, billig wegen Krankheit. 163 Emerson Ave., nahe Grand und Hoyne Avenue. dimdo

Für $250 verkaufe ich meinen gutgehenden Candy-, Zigarren- und Schulstore, zwischen 2 Schulen und 4 Fabriken, 5 Zimmer Wohnung. 150 Orleans Str. 21splwX

Zu verkaufen: Bäckerei in lebhaftem Town, nahe Chicago: verschleudert zu $650. Terwilliger & Co., 232 West Division Str. dido

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei. Charles H., 4918 Ashland Ave. dido

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Ein Maschinen- oder Cabinetmaker-Vormann, der $500 bis $1000 in gut etablirte inkorporirte Wood & Cabinet Manufacturing Co. anlegen will. Adr.: U. 645 Abendpost. 25sp,1wX

Suche Partner für 1. Klasse Butcher und Grocery mit $500. Joseph Hosey, Gary, Ind., Post Office. mido

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name............
Adresse............
Gewünschte Summe $............
Auf Sicherheit von............
Wann vorzusprechen............
A. French,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*x

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, zu den billigsten Raten und leichtesten Zahlungen in der Stadt. Lange etablirt und verantwortlich. Alles wird in meiner Office abgefertigt. Bitte, sprecht vor oder schreibt an mich.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 3, öffentlicher Notar. Telephon: Main 4753. 18il*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

...Richard A. Koch...
85 Washington Str., erster Flur; deutscher Anwalt und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Sprechstunden täglich von 9 bis 5:30.
Nordseite Office:
270 North Ave., Südostecke Larrabee Str. Sprechstunden täglich von 8 bis 9 Morgens und von 7 bis 9 Abends. Sonntags von 10 bis 12 Vorm. 11ag*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6ju*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7ji*

M. J. Huß, Deutscher Advokat, 59 Dearborn Str. Nur wichtige Fälle angenommen. 20splmX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oestreich-Ungarn, heilen verschied. Frauens u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an, in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 3aug,1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, nur $1850. 731 Belle Plaine Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, 6 Zimmer Flat modern, 4 Zimmer unten, Melrose, nahe Racine Ave., $3600, Miethe $42 pro Monat. Thies, 696 Southport Ave.

Billig zu verkaufen: Eine Anzahl kürzlich bei uns zum Verkauf eingeschriebene Baustellen, Brick- und Framegebäude auf der Nordseite, besonders entlang den Hochbahnstationen. Tausch in manchen Fällen berücksichtigt.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. 26spdosamolm

Zu verkaufen: Nur $3100, nettes großes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas; nahe Lincoln Ave. und Montrose Boul.; bequem zur Northwestern-Hochbahnstation; nur $500 Baar; leichte Zahlungen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Nur $3000, nettes 6-Zimmer Wohnhaus; Bad, Gas; 40 bei 100 Fuß Lot; nahe Ravenswood Northwestern-Hochbahnstation; nur $200 Baar und $10 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. mdo

Zu verkaufen: Elegantes 2stöckiges Brickgebäude, Steinfront, 6 Zimmer-Flats, Oak Trim, Mantel, Shades, Gas-Fixtures, Screens etc., alles vollständig, Lot 35X125. Hoyne Ave., nahe Irving Park Blvd., feinste Residenz-Straße in Lake View. Bequem zur Hochbahn-Station und Straßen-Cars, muß verkauft werden, der Eigenthümer braucht Geld in seinem Geschäft. Preis $6800, beseht es, ehe Ihr anderswo kauft. Frank Beck, 346 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Schönes 2stöckiges Brick und Frame Gebäude, mit eine 7 Zimmer- und zwei 4 Zimmer-Wohnungen an North Park Avenue, südlich von North Avenue. Preis nur $3700. August Torpe, 147 E. North Avenue. Abends offen. dimido

Zu verkaufen: Spottbilliges Geschäftshaus. Gute Lage für Grocer oder Butcher Geschäft. An der besten Geschäfts Straße an der Nordseite,
423 E. North Ave.
Preis nur $5000 für Haus und Lot. August Torpe, 147 E. North Ave., alleiniger Agent. sep24,1wX

Zu verkaufen: $150 Baaranzahlung kaufen prächtige 5-Zimmer moderne Cottage, Konkret-Basement, 30 Fuß Lot, Rest gleich Miethe. Eine Untersuchung wird Euch befriedigen. Conklin & Co., 1648 Lincoln Avenue. 22splwX

— — — Beste und sicherste Geldanlage! — — —
Große Acker-Lotten — Lincoln Ave. und 40. Ave. Vorzüglich geeignet f. Hühner- und Gemüsezucht. Preis von $900 aufw. Leichteste Zahlungsbedingung. — Wird in 3 Jahren das Doppelte werth sein. — Handelt schnell und sichert Euch die besten Lotten. Abstrakt und sonstige Papiere mit der 1. Anzahlung.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str.
Nordseite-Office: 270 O. North Ave, Ecke Larrabee. sp14*X

Zu verkaufen zu einem Bargain: Einige Cottages auf monatliche Abzahlungen, 3 Blocks von der Endstation der Ravenswood „L" Verlängerung. Peter Barten 2222 Lincoln Ave. 7splmX

Nordwestseite.

Zu kaufen gesucht: Cottage, Nordwestseite, vom Eigenthümer. Zahle Baar. Adr.: L. 524 Abendpost.

Zu verkaufen: Drei 4 Zimmer-Flats modernes Brickgebäude, $4500, $300 baar. 1670 Milwaukee Avenue. midofrsaso

Westseite.

$200 Anzahlung, 25 den Monat kaufen 2-Flat Brickhaus. $700 7-Zimmer Residenz, Westseite. — Brodfuehrer, 509 — 34 La Salle Str. 23splmX

Zu verkaufen: Billig, eine moderne 6-Zimmer Brick-Cottage, nahe Humboldt Park und Met. „L". Nachzufragen bei Boehm, 1612 W. Chicago Ave. 12sp,dosadilm

Südseite.

Zu verkaufen: 2 Lotten und ein 4 Flat Haus.— 4952 Laflin Str. Schöne Umgegend. Frau B. Lippert. dofrson

Farmländereien.

Zu verkaufen: Spottbillig, eine sehr gute 40 Acker Farm mit Ernte, Vieh und allem Zubehör, in Indiana, für $1500. F. Peters, 181 W. Lake Str.

Zu kaufen gesucht: Farm in Wiskonsin. Briefe mit genauer Beschreibung des Landes und des Bestandes. Müller, 117 Wells Str., Druggist.

Wenn Ihr eine Farm kaufen wollt, so geht nicht in Wüsteneien und Einöden, sondern geht nach dem blühenden Staat Wiskonsin. Ich habe im schönsten Theile des Staates, fast genau in der Mitte, eine Anzahl bebauter Farmen verschiedener Größen mit Häusern, Scheunen, Brunnen etc., billig zu verkaufen zu Preisen von $1500 bis $3500. Ein Theil des Geldes kann stehen bleiben, wenn gewünscht. Bitte mir zu schreiben, wenn Ihr zu kaufen beabsichtigt und über die nöthigen Mittel verfügt. — Adr.: Z. 977 Abendpost. dosaso

Gute Farm zu vermiethen: Hat Schafzucht und Waldland nebst allen Geräthen. Gelegenheit sie zu kaufen. C. B., 663 Burling Str. doson

Zu verkaufen: 506 Acker Michigan Stock Farm, 6 Zimmer-Haus, 3 Barns, $4000 werth Holz, schwarzer Lehmboden, $12½ per Acker. Hoffert, 1090 West 13. Str. 25sep,1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres in Lake County, Mich. R. Hochleutner, 1614 N. Leavitt Str. mdofrsa

Zu verkaufen: 20 Acres Obst-, Hühner- und Gemüseland nahe Higgins Lake, Michigan, $240; $20 Anzahlung und $10 den Monat, keine Zinsen. — Sprecht vor oder schickt nach Karte. Zirkulare frei in deutscher Sprache. O. J. Miller & Co., Eigenthümer, 90 La Salle Straße. 28jn3m

Zu verkaufen: Wisconsin Central Eisenbahn Land, Taylor, Price und Ashland Counties, Wisconsin. Ebenfalls verbesserte Farmen von $5 bis $20 den Acre. Eisenbahn-Fahrt an Käufer zurückerstattet. Clay Loam Erde; Schulen, Kirchen; gute Straßen; gutes Wasser, gesundes Klima; viel Arbeit vorhanden; gute Löhne; leichte Bedingungen; guter Markt für Holz; untersucht es. Stadteigenthum vertauscht für gute Farmen und Holzland. Office Abends von 7 bis 9 offen. E. H. Bauch, 263 E. North Ave., über North Ave. State Bank. 29aug,1mt,X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Sommerheim an Twin Lakes, Kenosha Co., Wis., gut bewaldet; Lot mit 200 Fuß Front gegen den See, mit einer Tiefe von 300 Fuß; Framehaus in gutem Zustand. 8 Zimmer. Alle auf dem ersten Floor. Guter Stall. Ein idealer Platz. Haus für den nächsten Monat zur Besichtigung offen. Nachzufragen bei Walter C. Holden 100 Washington Str., Chicago. Tel. Central 1458. 21sep,1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: Stevens Point, Portage County, Wis. Eine gedeihende Stadt von 12,000 Einwohnern, mit deutschen Kirchen"
8 Zimmer - Wohnhaus, Stein-Basement, gute Stallung, auf Eck-Lot, 100X159, mit 10 Acker Land. Schuldenfrei.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str.
Nordseite-Office: 270 O. North Ave., Ecke Larrabee. sp14*X

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. S. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. didosa*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir haben eine große Auswahl von den besten ersten Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum an Hand, in Summen von $900 bis $3500. Alle unsere Hypotheken zahlen 6 Proz. Zinsen, auch ist jeder Titel garantirt und liefern wir alle Papiere auf Wunsch aus. Die Interessen sind halbjährlich zahlbar.—Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str., Nordseite-Office: 270 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 26sp,X*

Zu leihen gesucht: $6000 auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum, Werth $20,000. Adr.: U. 620 Abendpost.

Darleihen auf bebautes Grundeigenthum und Bau-Darleihen. Peter Van Vlissingen, 172 E. Washington Str. 16sep*X

John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str., verleihen Geld auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufene Zinsen. 17jl*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 8ju*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 260. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. Mai*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Preisanschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4421 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11ag*X

Brillen, Augengläser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brillen, Augengläser.—Untersuchung frei.—Künstliche Augen.—Etablirt 1868. L. Manasse, Optiker. 88 Madison Straße. Mai*X

Ich kurire Männer

Ich kurire nachhaltig. Ich flicke nicht aus.

Kranke, schwache Männer eingeladen zu kommen.

Ich wünsche, daß alle Diejenigen, die mit anderen Behandlungen unzufrieden sind, mich in meiner Office besuchen und meine wunderbolle, verbesserte Behandlung genau untersuchen. Ich werde Sie der sorgfältigsten Untersuchung unterziehen, die Sie je erhielten. Ich werde Ihnen auch erklären, warum Sie durch andere Behandlungen nicht kurirt wurden, und weshalb ich Sie kuriren kann, wenn andere Behandlungen fehlschlagen. Sie sind noch niemals nach meiner Methode behandelt worden. Sie hat Tausende Anderer kurirt. Es kostet Ihnen nichts zu kommen und die Vorzüge meines Systems zu untersuchen. So versäumen Sie es keinen Tag länger. Verzögerung ist gefährlich. Entweder Sie müssen Ihre Krankheit bezwingen, oder sie wird Sie bezwingen.

Blutvergiftung
Nachhaltig kurirt. Ich kurire. Ich flicke nicht.

Absonderungen
Dies bezieht sich auf irgend welche unnatürliche Absonderungen von Anschwellungen. Wunden, Geschwüren u. s. w.

Harn-Verhaltung
Kein Schneiden, keine Schmerzen, kein Verlust von Zeit.

Wasserbruch
Kurirt für Lebenszeit. Keine Schmerzen, kein Zeitverlust.

Krampfaderbruch
Statten Sie mir einen Besuch ab. Ich kurire ohne Schmerzen, oder Verlust Ihrer Arbeitszeit.

Nervöse Schwäche
Meine Behandlung verleiht mehr Kraft von Anfang an. Kurirt auf Lebenszeit.

Pusteln
In 10 Tagen entfernt, ganz gleich, was die Ursache sein mag.

Schwäche
Sofort eingestellt und alle schlimme Folgen für immer beseitigt.

Es wird kein Geld beansprucht, um die Kur anzufangen.

Kommt sofort, wenn Ihr in Trubel seid!!

Laufen Sie kein Risiko mit „Patent-Medizinen" oder „Winke" von Freunden" und riskiren gefährliche Verwicklungen. Schwellungen, Wunden, Schleim-Absonderung, Krampfaderbruch, Wasserbeschwerden, Hemmung, Brennen, Stechen. Ich habe die schnellste Kur der Welt. Warten Sie nicht, bis etwas passirt ist. Kommen Sie am Anfang, sparen Sie Geld und bleiben Sie rein. Ich werde Ihnen nur eine Kleinigkeit für die Behandlung gewisser Spezial-Krankheiten berechnen, vorausgesetzt, daß Sie kommen bevor es sehr schlimm wird.

Krampfaderbruch,	von $10—$20	Blutvergiftung,	von $10—$20
Wasserbruch,	von $ 5—$15	Verlorene Manneskraft,	von $ 5—$15
Hämorrhoiden,	von $10—$15	Wasserbeschwerden,	von $ 5—$10
Nervenerschöpfung,	von $ 5—$10	Hautausschläge,	von $ 3—$10
Fistula,	von $15—$40	Blasen-Leiden,	von $ 5—$15
Geschwüre und Hautkrankheiten,	von $ 5—$15	Nieren-Zustände,	von $10—$25

Schreibt. Leute, die in anderen Städten oder auf dem Lande wohnen, sollten um Konsultation schreiben. Stattet uns einen Besuch ab. Ihr könnt mit dem nächsten Zuge zurückfahren.

Dr. J. H. TILLOTSON,
91-93 Ost Washington St.
Zwischen Clark und Dearborn Str.
Stunden von 8 Uhr bis 12 Uhr, von 1 bis 5 Uhr und von 6—8 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 9 bis 1 Uhr.

Tausende von Männern sagen, daß ich der beste Spezialist bin.

Port Said.

Port Said, im August.

Wo vor fünfzig Jahren noch Herden wilder Büffel weideten und Schaaren von Pelikanen und Flamingos an den Ufern des großen Salzsees nisteten, liegt heute Port Said, eins der wichtigsten Zentren des Weltverkehrs. Am Eingang des Suezkanals, dort, wo im Alterthum der Nil seinen östlichsten Arm ins Mittelmeer ergoß, wo heute ein ehemals üppiges Fruchtland von den salzigen Maremmen des Menzaleh-Sees bedeckt ist, auf einer langgestreckten Sandbank, die diesen See vom Meere scheidet, erbaute der Khedive Said die Stadt, deren Name den Gründer verewigt. Der Ort entstand mit dem Suezkanal und besteht mit ihm. Ohne die große Wasserstraße wäre er noch jetzt das elende Fischerdorf, das er vordem war.

In Port Said dreht sich alles um die „Kompagnie", wie man kurzweg die „Compagnie Universelle du Canal Maritime de Suez" nennt. Die „Kompagnie" besitzt ein schloßartiges Gebäude am Hafen. Der größte Theil der europäischen Bevölkerung steht in irgendwelchem Abhängigkeitsverhältniß zur „Kompagnie". Am Eingang des Hafens, auf einer Mole weit im Meere steht die Statue ihres Gründers, des genialen Schöpfers des Kanalbaues, Ferdinand de Lesseps'. Dieser vielumstrittene Mann ist seiner Heimath Frankreich jedenfalls kein Wohlthäter gewesen. Sein Riesenwerk, das bestimmt schien, den französischen Einfluß auf die Geschicke Egyptens ein für alle Mal festzustellen, hat gerade dazu beigetragen, diesen Einfluß zu untergraben. Denn mit dem Augenblick der Fertigstellung des Suezkanals, des „Highway to India", war Egyptens Besitz für England zur Lebensfrage geworden. Alles übrige, Arabi-Aufstand, egyptische Finanznoth usw. waren nur Gründe für das Publikum, das auch in der Politik zwischen „right" und „wrong" unterschieden wissen will.

In Port Said merkt man entschieden, daß man sich auf dem Wege zum fernen Osten befindet. Die Europäerstadt, die sich am Hafen entlang ausdehnt, hat in ihrer Bauart einen so bizarren eigenthümlichen Charakter, daß man sich nach China oder Japan versetzt fühlt. Die hohen, freistehenden Fachwerkhäuser, die bei fünf Stockwerken oft nur drei oder vier Fenster breit sind, mit ihren in jeder Etage ringsherumlaufenden Holzgalerien und spitzen, weit überhängenden Ziegeldächern machen einen thurm- oder pagodenartigen Eindruck. Riesige Reklameschilder in schreienden Farben bedecken die Häuser von oben bis unten. Kaufleute aus aller Herren Ländern, Inder, Perser, Armenier, Griechen und Türken stehen vor ihren Läden und bieten dem vorübergehenden Fremden aufdringlich ihre Waaren an. Da gibt es malteser Spitzen und indische Sandelholzschnitzereien, Teppiche aus Turkestan und Persien und japanische Lackarbeiten, altegyptische und griechische Antiquitäten und Konstantinopler Süßigkeiten; Variétés und Matrosenkneipen, englische vornehme Hotels und türkische Kaffeehäuser wechseln in bunter Folge miteinander ab. Und überall duftet es nach parfümirten egyptischen Zigaretten, die in eleganten Geschäften fast in jedem zweiten Hause verkauft werden. Am Ende des Hafenkais, des allabendlichen Promenadenweges der eleganten Welt von Port Said, dort, wo die lange steinerne Mole weit hinaus ins blaue Meer läuft, steht ein luftiges, von Gartenanlagen umgebenes Gebäude, das Strandkasino. An schönen Sommernachmittagen, wenn eine frische Brise von der See herüberweht und aus dem Konzertpavillon die unverwüstliche Matchiche ertönt, wenn auf der weißen Düne zwischen den Badehütten die kleinen Mädchen spielen und die großen Mädchen flirten, dann könnte man sich fast an den deutschen Ostseestrand versetzt fühlen. Nur der griechische Kellner und das exotische Geld, mit dem man seinen Kaffee oder seine Limonade erkaufen muß, erinnert einen daran, daß man sich nicht in Heringsdorf oder auf Rügen befindet. Die Münzverwirrung in Port Said ist geradezu unerträglich: es scheint, als ob sich sämmtliche Geldsorten dieser Erde hier ein Stelldichein gegeben hätten. Der unkundige Fremde ist diesem fürchterlichen Wirrwarr gegenüber völlig rathlos, ein Zustand, der von skrupellosen Kutschern, Barkenführern, Lastträgern und ähnlichen Leuten leider nur zu oft ausgenutzt wird. Das arabische Eingeborenenelement tritt in den Hafenquartieren gegenüber der bunten Internationalität völlig zurück. Nur die eben genannten Berufsarten werden durchweg von Arabern ausgeübt.

Im Hinterlande, dem Menzaleh-See zugekehrt, liegt die Eingeborenenstadt. Auch hier merkt man, im Vergleich zu den Araberviertеln von Kairo und Alexandrien, daß man sich in einer jungen Ansiedlung befindet. Die Straßen sind weniger winklig, meist regelmäßig und gleichförmig gebaut, infolgedessen weniger malerisch. Nur den unausrottbaren Schmutz und den betäubenden Lärm, unter dem sich alles arabische Leben abspielt, vermißt man auch hier nicht.

Der Schiffs- und Waarenverkehr von Port Said, das heute etwa 45,000 Einwohner zählt, ist sehr bedeutend. Allerdings berührt die große Menge der ein- und ausgeführten Waaren die Stadt nur als Durchgangshafen. Seitdem jedoch die großen Schiffahrtslinien, die den europäischen Verkehr mit Ostasien und Australien vermitteln, nur noch Port Said und nicht mehr Alexandrien anlaufen, hat sich der gesammte Export- und Importhandel Egyptens mit diesen Ländern in Port Said konzentrirt, sodaß die Stadt anfängt, für Alexandrien eine ernste Rivalin zu werden. Der deutsche Schiffsverkehr, der im Suez-Kanal bekanntlich an zweiter Stelle hinter dem englischen rangirt, vermittelt nach Port Said einen beträchtlichen Antheil des egyptischen Handels.

Merkwürdigerweise ist Port Said auch für den Touristenstrom nur Durchgangsstation auf dem Wege nach Kairo und Ober-Egypten geblieben. Kein Fremder hält sich hier länger auf, als er unbedingt muß, obwohl namentlich die Umgebung der Stadt viel des Interessanten bietet. Die Stätte, die heute die schlammigen Fluthen des Menzaleh-Sees bedecken, war im Alterthum ein Zentrum der Kultur. Dort lagen Tanis und Tennis, die hochberühmten Residenzen Ramses des Großen. Weiter südöstlich bei der Signalstation Kautara am Suezkanal, ebenfalls heute in Sümpfen und Salzlachen begraben, stehen die Ruinen von Pelusium, dem Einfallsthor, durch das von jeher die Fremdherrschaft in Egypten einzog. Hier brachten Kambyses und Alexander, Oktavian und Amr ibn el As das Deltaland. Bei Kautara führt die alte Karawanenstraße nach Syrien vorbei. Den Weg, den ehemals das Schiff der Wüste entlang zog, kreuzen heute riesige Ozeandampfer und stolze Kriegsschiffe.

Seit grauester Vorzeit ist diese Verbindungsstelle zweier Welttheile einer der meistumstrittenen Plätze der Erde gewesen. Als Renan die Akademierede Lesseps', der in begeisterten Worten das Friedenswerk des Suezkanals feierte, beantwortete, sagte er: „Der durchstochene Isthmus wird zum Schlachtfeld werden. Der Bosporus allein genügte bisher, um die Welt zu beunruhigen. Sie haben einen zweiten und viel gefährlicheren Bosporus geschaffen."

Glücklicherweise hat sich bisher diese Prophezeiung nicht bewahrheitet.

Eßbare Insekten.

Es gibt eine Menge Dinge zwischen Himmel und Erde, die man essen könnte, wenn man wollte. Daß auch Insekten mehr als man glaubt gegessen und vielfach als leckere Speisen angesehen werden, das erzählt uns Professor Killermann in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" (Verlag Gustav Fischer, Jena). Schon Johannes der Täufer nährte sich von Heuschrecken, wenn er sie auch wohl nicht so zubereitet hat, wie es Rösel v. Rosenhof in seinem im Jahre 1750 erschienenen Büchlein berichtet: die Heuschrecken werden in Butter gebraten oder in Essig und Pfeffer gelegt und sollen etwa wie Krebse schmecken. Rösel selber fand das Gericht, nachdem er es gekostet hatte, abscheulich. Im Orient aber werden Heuschrecken viel gegessen; man erzählt es von den Arabern, man berichtete es früher von den Parthern und von den Israeliten in der Wüste. Die Eingeborenen Brasiliens und Indiens sollen die Stabheuschrecken (Cyphorramma gigas) „wie Würste braten" und essen. Wir können Professor Killermanns Zusammenstellung in dieser Richtung durch Mittheilungen von Professor Dr. L. Schultze in Jena, der seine Forschungen aus dem Namalande und Kalahari in einem binnen kurzem erscheinenden Werke veröffentlichen wird und einiges schon durch Vorträge bekannt gegeben hat, dahin ergänzen, daß die Hottentotten eifrige Heuschreckenesser sind und es namentlich auf die eiergefüllten Weibchen abgesehen haben. Wenn sich ein Heuschreckenschwarm niedergelassen hat und am Abend sich an den Zweigen hängend zur Ruhe begibt, erzählt Professor Schultze, dann „legt der Hottentott Feuer an den Busch; allenthalben lodert es auf. Am nächsten Morgen wird die Asche mit Zweigen zusammengekehrt, in Felle gesammelt und auf große Felsplatten ausgebreitet. Hier werden die eierhaltigen Thiere ausgelesen, Frauen stampfen sie mit Steinen klein; die fertig zubereitete, hellbraune weiche Masse wird roh gegessen oder mit Milch angerührt." Auch die Herero essen Heuschrecken. Nach G. Schweinfurth essen die Bongoneger nicht nur Ratten, Schlangen, sondern auch Skorpione, Termiten und — nicht nur in der Noth wie der Teufel — Fliegen. Auch die Fliegen werden zu einem Brei geknetet und in Kuchenform geröstet. Daß Zikaden schon im Alterthum als eßbar galten und namentlich ihre Puppen als „außerordentlich süße Speise" geschätzt wurden, erzählen Aristoteles und Plinius, und von den Indianern werden Heuschreckenzikaden in Körben gesammelt, gebraten und gegessen, ebenso wie Schmetterlingsraupen, Ameisen und andere verschiedene Larven und Käfer. Junge Indianer hat der bayrische Brasilienforscher V. Martius beobachtet, wie sie sich lebendige Ameisen in den Mund laufen ließen und mit Behagen verspeisten. Auch Professor Schultze bestätigt das Termitenessen bei den Hottentotten. Der Hottentott scheut nicht die Mühe, zuweilen mannstief graben zu müssen, um eine reiche Termitenernte zu machen. Auf die fetten, weißen, 12 Millimeter langen Nymphen der Termiten hat es der Hottentotte abgesehen." Das Erlesene knetet er zu einem Brei, dem sogenannten „Hottentottenreis", läßt es über dem Feuer trocknen und schwach rösten und verzehrt es meist ohne Zuthat. Professor Schultze bestätigt uns, daß diese Thiere geröstet ganz wohlschmecken. Die Speisekarte der Natur ist recht reichlich, wenn man, wie der Physiologe A. Haller sagte, das „Grauen vor dem Unbekannten" erst überwunden hat, und über den Geschmack darf man nicht streiten.

Laßt Hartman „Euer Nest federn"

Preis unserer prächtigen 4 Zimmer Ausstattung jetzt herabgesetzt auf $69

Wir hatten letzthin besonderes Glück mit der Anfertigung unserer ausgezeichneten Möbel, die unsere 4 Zimmer-Ausstattung bilden, und da wir unsern Freunden den Vortheil jeder Ersparniß, die wir machen, zukommen lassen wollen, so haben wir beschlossen, den Preis auf $69 herabzusetzen. Dieser Preis kann aber nur gelten so lange die Waaren vorhalten, die wir zu einer solchen Ersparniß gekauft haben. Dies dauert vielleicht drei oder vier Wochen. Jetzt ist unsere immer unnachahmliche Offerte ein größerer Bargain als je — absolut der größte Bargain in vollständigen Zimmerausstattungen, der je in der Stadt Chicago geboten wurde. Leset die prächtige Ausstattung dieser Woche.

4 Zimmer vollständig $69
Bedingungen: $7 Baar, $5 monatlich.

Hartman bietet dem Publikum bessere Bedienung
Es ist ein Theil von Hartmans Geschäfts-Betrieb die Kunden anständig zu behandeln — es ihnen in jeder möglichen Weise zu erleichtern. Wir erweisen gerne Gefälligkeiten und machen es unseren Kunden bequem und zwar mit Vergnügen. Wir bieten jedem Kunden „Kredit-Bedienung", wie sie seinen besonderen Umständen angepaßt ist. Dieser noble Zug in Hartmans Kredit-Plan unterscheidet ihn von allen anderen—macht ihn zum Kreditplan für das ganze Publikum—für Euch.

Immer die leichtesten Bedingungen.

Alle Waaren in unmarkirten Wagen abgeliefert.

Price 6.45

Feiner Morris Stuhl, von Nantucket Leder.
Dieser Werth ist absolut unübertrefflich. Das beste massive Eichenholz ist in diesem Morrisstuhl verwendet. Von neuem Entwurf, hat schön geschnitzte Front Klauenfüße, künstlerische Lehnen, und ist in zuverlässigster Weise gepolstert. Die Rücklehne ist tief Diamond tufted und hat unten einen abgerundeten Theil mit breiten Leder-Riemen und oxidirten Knöpfen. Der Sitz ist mit feingehärteten Stahl-Sprungfedern versehen. Preis........ 6.45
Bedingungen: 75c Baar, 25c per Woche.

Massiver Eichen-Dresser, 12.75
Dieser hübsche Dresser ist aus feinem massivem Eichenholz gemacht u. ist schön polirt. Hat extra großen französisch geschliffenen Spiegel in geschnitztem Spiegelrahmen. Hat volle Serpentine Front und ist in jeder Beziehung hochfein. Es ist ein spezieller Dresser, für unsere große Kette von 22 Läden, und repräsentirt eine hübsche Ersparniß zu dem Preis. Die ganze Woche zum Verkauf in allen 4 Hartman-Läden.
Bedingungen 75c Baar, 50c per Woche.

Eisernes Bett-Spezialität, ein ausgezeichneter Werth, 8.75
Dieses eiserne Bett ist unser eigenes ausschließliches Muster und in keinem anderen Laden in Chicago zu finden. Ein hübsches Bett mit schwerem Tubing und großen ornamentirten Chills und Joints. In verschiedenen beliebten Farben emaillirt. Chills in Gold dekorirt. Die Illustration gibt nur einen schwachen Begriff von der Schönheit der Bettes, und man muß es sehen um es voll würdigen zu können. Bedingungen $1 Baar, 25c p. Woche.

Ausgezeichneter Oak-Heizofen, 4.75

Wir garantiren diesen Oak Heizofen als absolut zufriedenstellend. Von verbesserter Konstruktion u. sehr leicht zu handhaben. Mit schweren Castings gemacht und äußerst dauerhaft. Von nettem Entwurf und schön mit Nickelverzierungen versehen. Hat große Nickel-Seiten-Wings und Messing-Urne. Der beste Oak Heizofen in Chicago für das Geld.
Bedingungen: 50c Baar, 25c p. Woche.

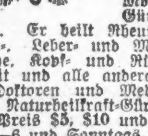
Hot Blast Heizofen, 6.75

Dieser Ofen brennt Kohle, Holz oder Coke. Ausgezeichnet heizend und brennt alle diese Heizstoffe völlig befriedigend. Aeußerst sparsamer Heizofen und sehr hübsch. Elegant mit Nickel verziert u. hat große ornamentale Basis. Hat Patent Luftzirkulation — ist gasverzehrend u. rauchverzehrend.
Bedingungen: 75c Baar; 25c per Woche.

HARTMAN'S
Haupt-Laden: 223-225-227-229 Wabash Ave.
Nordwest-Zweig, 959-963 Milwaukee Av. — Westseite-Zweig, 171-173 W. Madison. — Südwest-Zweig, 1-11 Blue Island Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Kranke!



Warum Medizinen nehmen, die Euch den Körper noch mehr vergiften? Gebraucht den Professor Morse Elektrischen Heil-Gürtel, und Ihr werdet gesund. Er heilt Rheumatismus, Nervösität, Nieren-, Leber- und Magenleiden, Männerschwäche, Kopf- und Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit und alle anderen Krankheiten. Wenn alle Doktoren und Medizinen nichts helfen, dieser Naturheilkraft-Gürtel wird Euch sicher helfen. Preis $5, $10 und $15. Geschäftsstunden von 9—6 und Sonntags von 9—12 Uhr.
J. Wegner, elektr. Spezialist, 60 Fifth Ave., Chicago, Ill.
Bag,bosadi*

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 8 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill.
23ma*J

Dr. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt. — Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Heilt Euch selbst
French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn Organe beider Geschlechter. [illegible] Preis $1.00. [illegible] Chicago.

Kalteich's Bruchband
[illegible]
Otto Kalteich, 133 Clark Str.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
[illegible] Milwaukee Ave. u. Chicago Ave. [illegible]

Heil-Bruchband.
[illegible]
DR. ROBERT WOLFERTZ, [illegible]

Finanzielles.

1st
9892
Nahezu 10,000 neue Kunden eröffneten Spar-Kontos bei der First Trust and Savings Bank während der ersten sechs Monate von 1907.
Spar-Einlagen bringen drei Prozent Zinsen, welche zweimal im Jahre gutgeschrieben werden.
Kontos können an irgend einem Geschäftstage eröffnet werden.
First Trust and Savings Bank
First National Bank Building
N.-W.-Ecke Dearborn und Monroe Straße.
81jan,dido*

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank.
Führt jetzt ihr Geschäft in ihren neuen Geschäftsräumen, Nordost-Ecke von Clark und Randolph Str. — Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum u. zum Bauen verliehen. — Sichere profitable Geldanlagen. — Erste Hypothek. u. Staatsobligationen. Einzelheiten u. Listen auf Wunsch zur Verfügung. — Erbschafts- u. alle and. Rechtssachen im Ausland geregelt. — Geldsendungen, Wechsel u. Kreditbriefe für alle Orte der Welt ausgestellt. — Ausländisches Geld ge- und verkauft. Auskunft frei!
10ma,sondido*

KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
Allgemeines Bank-Geschäft.
3% Zinsen auf Spargelder vierteljährlich zahlbar. — Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern. — Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig.
Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.
Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt. — Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag.
11ap,bosafondi*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen.
Machen Bau-Anleihen.
Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen.

Richard A. Koch
Deutscher Anwalt,
Erster Floor
95 Washington Strasse.
Sprechstunden täglich von 9 bis 5:30.
Nordseite-Office:
270 North Ave., Süd-Ost-Ecke Larrabee.
Sprechstunden täglich von 8 bis 9 Morgens u. v. 7 b. 9 Abends. Sonntag 10—12 Vorm.

Graue Haare
[illegible] Stamps.
24feb,dbofa,1m

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. [illegible]
BORSCH & CO., 215 Dearborn Str., [illegible]

Seelenruhe
oder Selbstvertrauen ist ein unschätzbarer Besitz. Die Basis des Selbstvertrauens ist Gesundheit, und die Basis der Gesundheit ist eine gesunde Constitution, genährt durch reine Speise und Trank.
Malt Marrow
ist beides Speise und Trank — ein reiner Extrakt des besten Gersten-Malzes und feinsten Hopfens die für Geld zu haben sind. Es besitzt wundervolle Gesundheit spendende Eigenschaften. Es fördert die Assimilirung der Speise, regelt den Stuhlgang, nährt die Nerven und bewirkt sanften, erfrischenden Schlaf. Die allerbesten Aerzte verschreiben es täglich für anaemische, schwächliche Männer und Frauen. Telephonirt Calumet 1064 sofort und laßt uns heute eine Kiste nach Eurem Heim schicken.
Deposit verlangt an Flaschen für auswärtige Sendung.
McAvoy Malt Extract Dept., CHICAGO.
Schickt Postkarte für Büchelchen, „Eminent Physicians of the West."

Etablirt im Jahre 1893.

Männer geheilt.
Schnelle Heilung. Sichere Heilung.
Ich liefere kein Flickwerk, noch helfe ich temporär, sodaß Ihr Leiden zurückkehren könnte, sondern ich heile wirklich dauernd Krankheiten von Männern, wie Krampfaderbruch, Harnbeschwerden, Privatkrankheiten, verlorene Manneskraft, Blutvergiftung und alle geheimen und chronischen Leiden von Männern, und nur von Männern.
Viele Leute kommen zu mir, um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken und Apotheken und mit elektrischen Gürteln behandelt wurden. Hütet Euch vor solchen Bogus-Professoren, „freien" Rezepten und schwindlerischen Patentmedizinen.
Männer, die mehr Kraft wollen,
wendet Euch Alle zuerst an mich. Ihr spart Zeit, Geld und Schmerzen. Ich besitze alles in der Wissenschaft Bekannte, sowohl instrumental wie medizinisch, und durch die 15jährige Erfahrung als Spezialarzt auch gründliche Kenntniß. Männer, die heirathen wollen, thun gut daran, mich zu besuchen. Ich entferne jedes Heirathshinderniß, und Ihr werdet wieder ein starker und gesunder Mann.
Man bilde sich nicht ein,
daß man von Entkräftung, Blutvergiftung, Absonderungen, Blasen-Entzündung und anderen Männerkrankheiten in 3 bis 5 Tagen geheilt werden kann. Solche Angaben sind irreführend. Ich heile Euch unter einer schriftlichen Garantie und heile Euch gründlich und dauernd. Preise mäßig, einschließlich Medizin. — Rath frei.
Stunden 9 früh bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12.
Wiener Spezialarzt
Dr. Weintraub,
Konsultations-Arzt von dem
Central Medical Institute.
Zimmer 304, 112 Clark Straße, Chicago Opera House.
12fb,bofafondi*

Radikalkur der Nervenschwäche.
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren mit dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. —
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Auflage 1907), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der
Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.
10ma,fsdibo,1J

Bruch geheilt
in dreißig Minuten
Kein Messer. Keine Schmerzen. Kein Bruchband oder Zeitverlust. — Jeder gewöhnliche Bruch bis zum 30. September behandelt für
Zwanzig Dollars
Perfection Medical Institute,
112 S. Clark Str., Zimmer 211—212.
Sprechstunden von 9 bis 5. Sonntag v. 9—12
11aug,sondibo,1J

Jeder mit
Gebogenen Füßen, Händen oder Rückgrat Behaftete, kann die nöthigen Instrumente, die diese Leiden schnell und sicher kuriren, [illegible]
[illegible]
HOTTINGERS Bandagen- u. Gummi-Strumpf-Fabrik
[illegible]
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May St.
[illegible]

Leset die „Sonntagpost".

Größte Kleiderhändler der Welt.

THE HUB

Henry C. Lytton Pres.

State, Jackson, Quincy.

Bargain-Freitag

Außerordentliche Werthe in modernen Männerkleidern

$8.50 Freitag für hübsche reinwoll. Männer-Geschäfts-Anzüge, in den allerneuesten Schattirungen von Holz-braun, in schönen Shadow-Streifen Effekten, sowie Club Checks und schlicht graue Worsteds, alle Größen 34 bis 42. Es sind reg. $12.50 und $14-Werthe. (Dritter Floor.)

$7.00 Freitag für Herbst-Ueberzieher für Männer, gemacht aus ganzwollenen grau gestreiften Herringbone Cheviots, sowie dunkelgrauen und lohfarbigen Diagonal Cassimeres und Worsteds, durchweg zuverlässig geschneidert, Satin Aermelfutter, alle Größen, 34 bis 44, gemacht, um im Retail zu $15 verkauft zu werden. (Vierter Floor.)

$8.75 Freitag für echte Cravenette Ueberzieher für Männer, gemacht aus dunkelgrauen Worsteds, gute Qualität Italian Cloth Futter, formbeibehaltende Haircloth Fronts, alle Größen, 34 bis 42, reguläre $12.50 Werthe. (Vierter Floor.)

$1.45 Freitag für Geschäfts-Hosen für Männer, in hübschen gestreiften Worsteds und fancy gemischten ganzwollenen Tweeds, in einer großen Auswahl von Schattirungen und Farben; sowie in einfachen schwarzen Cheviots; angebrochene Partien aus unseren regulären $2.50 und $3 Qualitäten. (Dritter Floor.)

50c Freitag für die Auswahl aus 200 einzelnen Männer-Westen in kleinen Größen, nur in Größen 33 bis 36. Uebrig geblieben von $15 und $18 Anzügen, einfache blaue Serges und schwarze hibets, sowie fancy Streifen, Checks und Mischungen, in Worsteds, Tweeds und Cheviots. (Dritter Floor.)

Fünf Bargains in Knaben- u. Jünglings-Kleidern (2ter Floor.)

35c Freitag für Auswahl von hunderten einzelner Knaben-Kniehosen, 3 b. 16 Jahre, von zuverlässigen schweren Cheviots, Cassimeres und Tweeds, schöne dunkle Farben, sehr gut geschneidert, regulär verkauft für 50c und 75c (nur zwei Paar für einen Käufer).

$2.95 Freitag für Sailor und Russian Blouse Suits für Knaben im Alter von 2½ bis 10 Jahren, aus dauerhaften Cheviots, Tweeds und fancy Worsteds, helle oder dunkle Mischungen; ferner 100 hübsche dunkle Reefers; wurden reguläre $4 und $4.50 verkauft.

$1.75 Freitag für die Auswahl aus 250 2-Piece Anzügen für Knaben im Alter von 7 bis 10 Jahren, angebrochene Partien von blauen Cheviots und dunklen gemischten Cassimeres, wurden regulär zu $3.50 und $4 verkauft. (Ein Anzug auf jeden Kunden, von 9 bis 11:30 Vormittags, Freitag.)

$6.00 Freitag für Jünglings-Anzüge, 14 bis 20 Jahre, einfach- oder doppelbrüstige Facons, in dauerhaften Cheviots und Cassimeres, hübsch geschneidert, wurden regulär zu $8.50 verkauft.

39c Freitag für einzelne Westen für Jünglinge, nur großen Nummern, 17, 18, 19 und 20 Jahre, aus sehr feinen schwarzen Cheviots und Worsteds, übrig geblieben von unseren $10, $12 und $15 Anzügen.

Jünglings u. Knaben-Artikel u. Kopfbedeckungen (2ter Floor.)

35c oder 3 für $1, Freitag für gebügelte Hemden für Jünglinge und Knaben, Gr. 12 bis 14, wirkl. 50c Werthe.

35c 3 für $1, Freitag f. Knaben-Blou- 5 bis 16 Jahre, regul..rer Werth 50c und 75c.

39c Freitag f. Flannelette Nachthemden f. Knaben, hübsche Muster, 75c wth.

75c Freitag für Knaben-Sweaters, Gr. 24 bis 34, große Auswahl in Farben und Kombinationen, $1.50 Werthe.

50c Freitag für schwere gerippte Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Jünglinge und Knaben, außerordentliche Werthe zu diesem Preise.

9c Freitag für Black Cat Strümpfe für Knaben und Mädchen, Größen 6 bis 9, durchaus echtschwarz, 25c Werthe. (Nur vier Paar auf jeden Kunden.)

75c Freitag für weiche Hüte für Jünglinge und Knaben, in Telescope sowie Crusher Facons, $1.50 Qualitäten.

19c Freitag für Golf und Eton Kappen pen für Jünglinge und Knaben, werth 50c.

39c Freitag für wollene Crushers für Knaben und Mädchen, 75c Werthe.

50c Freitag für Yacht Kappen für Knaben und Mädchen, reinwollene blaue Serge, 75c Qualitäten.

Diese Artikel sollten das Ausstattungs-Departem't füllen

85c Freitag für fancy Männer-Hemden, alle in den neuesten Herbst-Facons, darunter jedes neue Muster, in Streifen, Plaids u. Figuren, gemacht in Coat Facon, mit angebrachten Cuffs, eine außerordentliche Gelegenheit zur Vervollständigung Eures Hemden-Vorrathes mit regulären $1.25 und $1.50 Werthen.

89c Freitag für Madras Tuch Pajamas für Männer, blau und Tan, gut gemacht, hübsch besetzt, werth $1.25.

21c Freitag für Lisle Hosenträger für Männer, in einer großen Auswahl von Mustern, gewöhnliche 35c Qualitäten.

$1.00 Freitag für alle angebrochenen Partien von Westen, Facons letzter Saison, aber die meisten sind in Bezug auf Style den neuen so ähnlich, daß diese Offerte von außerordentl. Interesse ist; sie sind $2.00, $2.50 und $3.00 werth.

29c Freitag für leichtes und mittelschweres Männer-Unterzeug, Blau, Salmon, Weiß und Ecru Farben; die letzte Offerte von reg. 50c und $1 Qualitäten.

$2.50 Freitag für ganzwoll. Sweater Westen für Männer, fancy Gewebe, in Navy, Grau, Braun u. Schwarz. Reguläre $3.50 und $4 Werthe.

Speziell niedrige Preise für Schuhe.

$1.95 Freitag für Box Calf und Velour Schuhe für Männer, in Goodyear Welts und McKays, ein solider Schuh, gut gemacht und äußerst dauerhaft. Reguläre $2.50 Werthe.

98c Freitag für Damenschuhe und Oxfords, ein großes Assortiment von kleinen Nummern, ganz aus Leder und alle Facons, Werthe bis zu $4.

$1.15 Freitag für Wax Calf Schuhe für Knaben, alle solid, in allen Größen, ein außerordentl. guter dauerhafter Schuh für den Schulgebrauch; es ist der beste Werth in Chicago zu $1.15.

$1.10 Freitag für Vici Kid, Patent-Tip Schnür- und Knöpf-Schul-Schuhe für Mädchen und Kinder; sind ebenso dauerhaft wie die gewöhnl. $1.75 Schuhe.

Hüte—Regenschirme—Lederwaaren.

$1.35 Freitag für die Auswahl aus 1,000 weichen und steifen Männer-Hüten, in allen Herbst-Facons und Farben, reguläre $2 Werthe.

50c Freitag für die Auswahl aus 50 Dutzend Herbst-Kappen für Männer, in Golf und Yacht Facons, ganzwollene Stoffe, fancy und einfache Farben, werth bis zu $1.

95c Freitag für die Ausw. von 1000 Regenschirmen, 26 u. 28 Größen, Stahl Stangen, Paragon Frames, 8 Rippen, überzogen mit American Price dyed Taffeta, Herren- u. Damengriffe, Perlmutter, Horn und Naturholz, werth bis zu $1.75.

45c Freitag für die Ausw. aus 500 Kinder-Schul-Regenschirmen, 22 u. 24 Zoll Größen, Stahl-Stangen und Frames, Naturholzgriff, echtfarbig und durchaus wasserdicht, werth das Doppelte.

$3.65 Freitag für die Ausw. aus 300 Cowhide Club Bags, gemacht aus schwerem Kuhfell-Leder, ganz mit Leder gefüttert, innere Taschen, 16, 17 und 18 Zoll Größen, werth $5.

$3.50 Freitag für echte Kuhfell-Leder Suit Cases, 24 und 26 Zoll Größen, braune Farbe, fancy Tuch gefüttert,, Innenseite mit Shirt Fold u. Straps versehen, doppelte Sohlleder-Ecken, Messing-Schloß und Rivets, runder Leder-Griff — werth $5.

$4.75 Freitag für echte Kuhfell-Leder Suit Cases, 3-Unz. Stock, in Braun-Olive Farbe, 24 und 26 Zoll Größe, Stahl Frame, Holland Leinen gefüttert, inwendig mit Shirt Fold und Straps, sowie Straps um die ganzeAußenseite, mit forged Messing-Schloß und Bolts, werth $7.50.

Der Thränengruß der Indianer.

Eine höchst seltsame Sitte bei den Indianern, die von den meisten Forschungsreisenden verkannt worden ist, weil sie den Gepflogenheiten der zivilisirten Völker direkt widerspricht, schildert Dr. Georg Friederici in einer Broschüre, die im Verlage von Simmel & Co. in Leipzig erschienen ist.

Der Verfasser erzählt darin, daß viele Indianerstämme Gäste, denen sie wohlwollen, nicht durch freudigen Zuruf begrüßen, sondern bei ihrem Anblick in ein fürchterliches Trauergeheul ausbrechen.

Wenn ein Gast die Hütte der Tupi betritt, so besteht die ihm erwiesene Ehre und gastliche Aufnahme darin, daß sie ihn beweinen. Den sogleich in die Hütte geleiteten Gast lassen sie auf der Hängematte Platz nehmen; man spricht kein Wort zu ihm, und wenn er sich gesetzt hat, dann kommen die Hausfrau, die Töchter und außerdem Freundinnen und setzen sich mit aufgelösten Haaren um ihn herum. Sie berühren ihn mit der Hand und fangen alle an laut zu weinen und viele Thränen zu vergießen; sie erzählen hierbei in einer Art gebundener Rede, was bei ihnen alles vorgefallen ist, seitdem sie sich nicht gesehen haben, und reden von vielen anderen Dingen, die ihnen gerade in den Sinn kommen, von den Anstrengungen des Weges, die der Gast zu erleiden hatte und vor allem was Mitleiden und Weinen veranlassen kann. Der Gast spricht während dieser Zeit kein Wort; aber nachdem sie eine gute Weile geweint haben, wischen sie die Thränen fort und werden so ruhig, bescheiden, heiter und munter, als wenn sie nie geweint hätten. Sie begrüßen sich nun, geben dem Gast zu essen und unterhalten sich in natürlicher und zwangloser Form. Zu bemerken ist, daß der Ton oder Tonfall des Thränengrußes verschieden ist von dem der Todtenklage beim Begräbniß.

Im Laufe der Zeiten und des Verkehrs mit den Europäern, mit dem Vordringen des Christenthums und dem Aussterben der Naturvölker hat diese Sitte, die über ganz Amerika verbreitet war, abgenommen. Daß wir so wenig Nachrichten darüber besitzen, hat seinen Grund darin, daß die Europäer, die zuerst auf eine solche thränenvolle Begrüßung stießen, ihren Sinn absolut nicht verstanden. Sie haben diese Heulszenen für einen Ausfluß des Schuldbewußtseins der Indianer oder ihrer Furcht vor den weißen Fremdlingen, oder auch für Mitleid gehalten, wenn sich diese Europäer selbst zurzeit jener Begrüßung in einer unglücklichen Lage als Schiffbrüchige oder Nothleidende befanden. Den wahren Sinn dieser allen unseren Gefühlen und Anschauungen widersprechenden Sitte lernt man erst bei längerer und näherer Bekanntschaft mit den Kindern der Wildniß erfassen.

Eine ähnliche Sitte hat Hernando de Soto im heutigen Staate Arkansas beobachtet. „Eines Tages erschien bei mir," so erzählt er, „ein Indianer, beladen mit einem Pack Büffelfelle als Gabe des Häuptlings; er weinte bitterlich und warf sich mir zu Füßen, sobald er mich erreicht hatte. Ich hob ihn auf, und der Mann hielt eineRede, aber kein Mensch konnte ihn verstehen. Nach weiteren drei Tagen erschien der Häuptling selbst in Begleitung von achtzig Indianern. Als er und seine Leute das Lager betraten, weinten sie — das Zeichen von Gehorsam nach der Sitte jenes Landes."

Bei den Natchez wollte es die Sitte, daß ein jeder, der den Oberhäuptling „Die große Sonne" oder seine Gattin besuchte, mit einem „heulenden Wolfs-Seufzer" die Hütte betrat und dieses Geheul im Verlaufe des Besuches in zeremonieller Form bei den vorgeschriebenen Gelegenheiten wiederholte. War der Besucher ein angesehener Mann, so dankte ihm „Die große Sonne" mit einem leichten Seufzer. Bei den Taensa herrschte offenbar dieselbe oder eine ganz ähnliche Sitte. Als Francis Drake in Kalifornien wahrscheinlich dicht nördlich bei San Franzisko landete, wurde er durch eine allgemeine Wein- und Heulzeremonie sämmtlicher Weiber und der alten Männer des Stammes begrüßt, die hierbei gräßliche Selbstverstümmelungen an ihren Körpern vornahmen. Später beim Begrüßen und Nähertreten im einzelnen wiederholten die Weiber das Weinen und die Selbstverwundungen, wenn sie sich mit einem Matrosen bekannt machten.

Daß bei all diesen Heulszenen keine Rede von einer wirklichen Trauer sein konnte, zeigt sich am besten dadurch, daß sich, wie Fletcher beobachtet hat, die Weiber gewöhnlich die jüngsten unter den Expeditionsmitgliedern zu diesen Kundgebungen aussuchten.

Red Letter Tag Stamps sind mit jedem Einkauf frei.

Sie sind absolut unabhängig von den Stamps, welche jeden Einkauf begleiten und werden außer diesen gegeben. Bringt Eure Bücher nach dem Prämien-Parlor auf dem vierten Floor und erhaltet zehn Red Letter Day Stamps für jedes einzelne Buch.

ROTHSCHILD AND COMPANY

STATE & VANBUREN STREETS

Ein Set von September Red Letter Day Stamps gut für jedes Buch.

Red Letter Day Stamps sind das monatliche Geschenk der Sperry & Hutchinson Company. Ein Set für jeden Monat. Sie sind gut für irgend ein Buch, neu oder alt. Füllt Eure Bücher auf, indem Ihr 10 freie Stamps am Freitag hier erhaltet.

10 „S. & H." Grüne Stamps 10

Frei für Jedermann

Freitag „Red Letter" Tag

Elegante Herbst Suits, Coats und Skirts

Sensationelle Preise für Freitag

Geschneiderte Broadcloth Suits, kurze oder lange Coats, Prince Chap-Rücken, 32zölliger Coat, in gestreiften Empire Suitings, breite Braid besetzte Säume, einreihige Front; einfacher Broadcloth Suit, 25zölliger am Rücken engschließender Coat, kragenlos, Braid und Sammt; die Skirts sind extra voll plaited, besetzt mit Braid und Self Folds; sehr speziell; morgen zu nur **17.50**

Hübscher Prince Chap Coat Suit, beliebter halb passender Rücken, in sortirtem schwarz und dunklen Mischungen, Coat ist durchweg mit Atlas gefüttert; doppelknöpfige Front, hindurch zu knöpfen; der Skirt hängt graziös, gored und Cluster plaited, für nur **8.95**

Panama Walking Skirts — Gemacht von extra Qualität feinem schwarzen und blauen Panama in einer Auswahl von populären plaited Facons, extra voll, besetzt mit Graduating Taffeta-Seide oder Self-Folds, verschiedene Panel plaited Facons, spezieller Bargain für morgen, **4.98**

50zöll. Broadcloth Coats, die neuer Modelle für frühen Herbst-Gebrauch, durchweg gefüttert mit grauem Satin, kragenlos, sehr weit, geräumiger Rücken, hübsch besetzt um den Kragen mit breitem Braid und Sammet, Outline Kimono-Effekt Aermel, — prächtige 15.00 - Werthe — speziell zu **9.75**

Rubberized Coats — nicht die so oft gezeigte schlechtere Sorte, sondern ein zuverlässiges Garment in glänzend finish Satin: Farben blau, schwarz, braun, grün u. grau; volle Länge, in reg. Motor-Style, hoher Turnover Kragen, besetzt m. Strappings, werth 13.50 — morgen zu **9.50**

50zöll. Touristen-Coats — einer der erstaunlichsten in dieser Saison offerirten Werthe — grün und grau, blau und graue Plaids, mittelschwere Mischungen — Coat-Facon Sammetkragen, sehr weiter Rücken — der wirkliche $10 - Werth zu **5.00**

Plaid College-Hemden, lohfarbig, blau und grün, Broken Plaids, Gibson Schulter, mit Cluster Plaits besetzt, farb. Piping mit Brusttasche, Umlege-Krage, in diesem Verk. **1.69**

Gibson Waist, weißes gemustertes Madras, schlicht geschneiderter Effekt, doppelte Plaits an den Schultern, zuzuknöpfender franz. Rücken, alle Größen, **69c**

Herbst-Waists, schlichtfarbige Effekte, fancy gemustertes weißes Madras, Kombination Piped besetzt; — waschbares Flanell und Stickerei, zu **1.00**

Droguen, Toilets

Lyon's Zahnpulver, Freitag zu...... 12c
Espey's Fragrant Cream, nur...... 10c
Craddock's blaue Seife, das Stück.... 6c
Dagget & Ramsdell Cold Cream.... 29c
2-Qt. Goodyear Heißwasser-Sack.... 43c
2-Qt. Goodyear Fountain Syringe 43c
Ital. Oliven-Oel, 75c-Größe, nur.. 59c
Adiposa, erzeugt Fleisch, $1-Gr.... 83c
Epsom Salz, Pfd.-Packet für........ 5c
Peroxide of Hydrogen, ½-Pfd...... 10c

Herbst-Halstrachten

Assortiment, bestehend aus waschbaren Stocks, seidenen Stocks, Jabots, Waist-Fronts, Bow-Ties etc., 25c und 50c Muster-Halstrachten, zu 10c und **5c**

Schleierstoffe, 30 Stück neuer Pariser Seide, in allen Farben, schlicht und dotted, in schwarz, braun, weiß, Navy und grau, 25c, 35c und 50c-Werthe, die Yard **12½c**

Muster-Spitzen

Venise Appliques und separate Medallions, 100 Muster - Stücke, breite orientalische Bänder, Galoons und Spitzen, breite seidene Spitzen und Einsätze und Cluny-Spitzen, 25c bis 50c werth, große Bargains in der Partie, **10c**

Stickerei Flouncings, bis zu 15 Zoll breit, endlose Varietät von hübschen Mustern, Swiß oder Cambric — speziell zu nur **15c**

Warme Sacques, Muslin-Trachten

Sacques aus feinem Lawn in hübschen Mustern, wenig beschmutzt, werth bis zu 2.50, speziell, Freitag zu **50c**

Sateen und Moreen Unterröcke, Umbrella Flounce, Accordion plaited und tucked, morgen für nur 98c.

Beinkleider und Leibchen, von feinem Nainsook, mit Stickerei und Spitzen besetzt, positiv $2 werth, da sie etwas beschmutzt sind, herabgesetzt auf **50c**

Lange Kimonos, von Pariser Flannelette, Yoke Rücken u. Front, cortrastig Farbe Bands **98c**

Sateen Skirts, Umbrella-Facon, mit großem Ruffle, mit Flannelette gefüttert, zu **98c**

Flannelette Gewänder, extra schwer, Hand besetzt, speziell zu **98c**

Combing Sacques, mit gezackter Kante, ein Bargain für **29c**

Ungarnirte Sammet Facons

Uebereinstimmend mit den großen Freitags-Werthen durch den ganzen Store kommt diese sensationelle Offerte von ungarnirten Sammt-Hüten zu einem Bargain-Preis.

Diese Hüte sind in den elegantesten Farben für die Herbst - Saison, reguläre $3.00 Werthe, Freitag für nur **1.49**

Fancy Mädchen - Tams, f. Schulgebrauch, speziell zu **49c**

50c Flügel u. fancy Federn zu **25c**.

Neue Toreador Turbans, —sowie Fluffy Ruffles Hüte **4.75**

Buckram-Gestelle, — alle Facons, **25c**.

Importirte Modelle 25.00, 35.00 und 65.00

Die Kathedrale Alexanders II.

Petersburg, 1. September.

In wenigen Tagen wird die Einweihung der Christi-Himmelfahrts-Kathedrale stattfinden, die an jener Stelle erbaut worden ist, wo Zar Alexander der Zweite im März 1881 ermordet wurde.

Der Bau dieser prächtigen Kirche hat zwanzig Jahre gewährt, aber dafür stellt sie nun nach ihrer Vollendung auch ein Werk von seltener äußerer und innerer Pracht dar. Sehr oft machten die Petersburger ihre Scherze über das allzu langsame Fortschreiten des Baues; jetzt muß man sich wundern, daß es möglich war, die Kathedrale in diesem Zeitraum fertigzustellen. Denn alle Wände der Kirche sind mit den herrlichsten Mosaik- und Emailarbeiten bedeckt. Die Herstellung von Mosaikbildern gehört schon an sich zu den zeitraubendsten Arbeiten, und hier war die Anfertigung noch mit ganz besonderen Schwierigkeiten verknüpft. Denn jeder Entwurf zu einem Heiligenbild mußte einer Kommission des gestrengen Heiligen Synods zur Begutachtung auf die dogmatische Zulässigkeit vorgelegt und oft mußten zahllose Abänderungen vorgenommen werden.

An den Erbauern der Kathedrale sind die zwei Jahrzehnte, die die Errichtung der Kirche dauerte, auch nicht spurlos vorübergegangen. Damals, als der Plan genehmigt wurde, waren sie junge kräftige Männer, heute sind manchen von ihnen dem Greisenalter nahe. Der berühmte Poßnikow, der die wichtige Erfindung machte, Email auf Kupfer in erhabener Form aufzutragen, ist unterdessen gestorben und hat sein Geheimniß in's Grab mitgenommen. Man erzählt, daß Kaiser Wilhelm, als er von der Erfindung Postnikows hörte, dem Künstler das Anerbieten hat machen lassen, eine derartige Emailarbeit für das königliche Schloß in Berlin auszuführen. Postnikow soll den ehrenvollen Auftrag damals mit der Begründung abgelehnt haben, er könne erst an eine andere Arbeit denken, wenn die Kathedrale Alexanders des Zweiten, in der er den ganzen Altarhimmel und die Kuppel nach seiner Methode herzustellen hatte, eingeweiht worden sei. Er ist darüber hinweggestorben. Aber auch mancher andere Mitarbeiter hat dieses Werk von seltener Pracht nicht mehr fertig gesehen.

Die Erinnerung an den gegen den Zaren Alexander verübten Anschlag steigt schauerlich auf, wenn man sich dem Tabernakel nähert, das an der Stelle aufgebaut ist, wo der Zar verblutete. Im Vestibül der Kathedrale, gerade gegenüber dem Altar erhebt sich in mystischem Halbdunkel eine von vier wundervollen schwarzen Jaspissäulen getragene Wölbung aus grünem Marmor über dem Attentatsort. Diese Stelle wurde damals aus dem Bürgersteig der Straße am Katharinenkanal herausgehoben und sorgfältig aufbewahrt. Jetzt erblickt man unter der Wölbung das Stück Gitter, gegen das der todtwunde Zar sich lehnte, und die schweren Granitplatten des Bürgersteiges, über die das Blut aus den fortgerissenen Beinen des Kaisers rann. Diese Blutspuren sind bis zum heutigen Tage sichtbar geblieben. Die zitternden Flammen ewiger Lampen erhellen die Stätte. An der Außenseite der Kathedrale ist an der gegenüberliegenden Stelle ein Kruzifix mit einem Jesusbild von Ueberlebensgröße angebracht, das durch den wunderbaren Ausdruck in den Augen des am Kreuze Sterbenden auffällt.

Der Altarhimmel über dem Tabernakel ist ein Geschenk des jetzigen Zaren. Er besteht aus wundervoll geschnitzten Jaspis. Der obere Rand des Himmels ist aus rosafarbenem Hornstein auf's feinste geschnitzt. Man wird von der ungeheuren Mühe, die die Herstellung dieses Kunstwerkes gemacht hat, einen Begriff bekommen, wenn man hört, daß drei kaiserliche Steinschleifereien fünfzehn Jahre hindurch daran gearbeitet haben. Dieser Altarhimmel kostet fast ebenso viel wie der Bau der ganzen übrigen Kirche, der zehn Millionen verschlungen hat.

Die ganze Kathedrale ist streng im Stil des siebzehnten Jahrhunderts, der Epoche der moskauischen Zaren, gehalten und macht auf jeden Besucher einen tiefen Eindruck. Petersburg ist durch sie um ein bedeutendes Kunstwerk reicher. Die Einweihung wird mit großem Pomp stattfinden.

— Passender Name. — Einberufer der konstituirenden Versammlung: „Es handelt sich nun darum, dem geselligen Verein der Stuckateure einen passenden Namen zu geben; ich bitte um Vorschläge." — Stimme aus der Versammlung: „Der fidele Gipsverband."

Ich rette schwache Männer.

„Kein Mann ist verloren—Es gibt eine sichere Heilung für jeden schwachen Mann." Dr. Bobertz.

Senden Sie mir einfach Ihren Namen und Adresse und ich werde es Ihnen beweisen. Jeder, der sei-e Manneskraft eingebüßt oder schwinden sieht, ist aufgefordert, mir sofort zu schreiben. Es ist meine Pflicht, meine Mission, mein Lebenszweck, die Schwachen zu heilen. Durch meine neue Behandlung werden in kürzester Zeit sämmtliche Folgen jugendlicher Verirrungen, Ausschweifungen, überhaupt alle Schwächezustände jeder Art gründlich und vollkommen beseitigt. Ungläubige mögen zweifeln, ja spotten, aber jeder vernünftige Mann kann sich leicht selbst von der fast wunderbaren Heilkraft meiner neuen Behandlung überzeugen.

Schreiben Sie mir heute noch im vollsten Vertrauen, und Sie werden zeitlebens den Tag segnen, der Sie zu mir geführt, denn ich kann und werde Sie retten und Ihnen Ihre Manneskraft und völlige Gesundheit zurückgeben!

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.
Etablirt in Detroit seit 1886.
18l.bofadi*

Graf Zeppelins Luftschiff.

Das Luftschiff des Grafen Zeppelin, das im vorigen Jahre als das erste seiner Art so erfolgreich war, wird im Laufe des Septembers einen erneuten Aufstieg machen, dessen Ziel aller Wahrscheinlichkeit nach Stuttgart sein wird. Hier soll aber nicht gelandet werden, sondern das Fahrzeug wird wenden und nach der Aufstieghalle bei Manzell am Bodensee, unweit Friedrichshafen zurückkehren. Das Luftschiff hat während der Zeit seiner Ruhe einige Verbesserungen erfahren, die sich bei seiner ersten Fahrt als wünschenswerth herausgestellt hatten; so sind in der Steuerung einige Aenderungen vorgenommen worden, auch wurde ein Scheinwerfer angebracht, und auch ein Telefunkenapparat wurde aufgestellt, der während der Fahrt mit einer auf dem Lande befindlichen Telefunkenstation verkehren kann. Da seit dem ersten Aufstieg des Zeppelin'schen Luftschiffes auch das Groß'sche und das Parseval'sche Militärluftschiff erfolgreich in den Wettbewerb getreten sind, sehen die Aeronauten nicht nurDeutschlands, sondern auch des Auslandes dem neuen Aufstieg mit verdoppeltem Interesse entgegen. Sobald die neue Aufstieghalle vollendet und in Benutzung genommen ist, wird in der alten Halle mit der Montirung eines neuen Luftschiffes begonnen, das Graf Zeppelin in noch größern Maßen als das erste baut und wozu die Materialien zum größten Theil schon in Manzell eingetroffen sind. Der größere Umfang des neuesten Fahrzeuges wurde bedingt durch den Wunsch, auch für einen an Bord mitzuführenden bedeutenden Ballast Raum zu erhalten, dessen Mitnahme bei Verwendung des Luftschiffes zu Kriegszwecken nothwendig erscheint. Auch bei diesem Fahrzeug hat Graf Zeppelin an dem von ihm bisher bevorzugten Grundsatz des „starren Systems" festgehalten, während die Majore Groß und v. Parseval bei den von ihnen gebauten Luftschiffen bei dem „halbstarren System" beharren.

— Erst 's Geschäft und dann.... Richter (zum Zeugen): Sie haben unthätig dabei gestanden, ein Mann wie Sie, mit solchen Körperkräften, konnten doch das verhüten, warum sind Sie nicht beigesprungen?—Zeuge: Erlauben Se eemal. Herr Amtsrichter, wie konnt' ich denn das? Ich bin Berichterstatter, da mußt' ich doch den Ausgang abwarten!

The Tobey Furniture Company

Wabash Avenue und Washington Strasse.

Der halbjährliche Verkauf schließt in drei Tagen

Unsere besondere Aufmerksamkeit ist während der letzten Tage im September der Räumung unserer sämmtlichen Muster gewidmet, die wir nicht weiter führen wollen, nebst allen Restern und Ueberbleibseln. Wir offeriren hunderte Stücke von

Möbeln, Gardinen, Orientalische Rugs und importirte Tapeten zu Räumungs-Preisen

Die Gelegenheit zum Sparen ist eine so gute als wir sie je geboten haben. Wir ersuchen Euch höflich, unser Lager in Augenschein zu nehmen, ehe der Verkauf schließt — es bietet sich vorzügliche Gelegenheit, gerade das zu finden, was man zur Ausstattung des Heims braucht, zu einer Preisherabsetzung von einem Drittel, der Hälfte oder mehr im Preise.

Schiffskarten

von u. nach Europa mit allen beliebten Linien.
Norddeutscher Lloyd,
Hamburg-American Linie,
Red Star Linie,
Holland-Amerika Linie,
Austro-American Linie etc.

Billigste Preise

H. Wedesweiler
739 Stock Exchange Gebäude,
109 LaSalle Str. Telephon Main 2201.
Sonntags offen von 10—12. Sonntags-Eingang 148 Washington Str.
sep5,do,son,bt,1m

202 S. Clark Str. 202

Schiffskarten von und nach Europa

Niedrigste Preise

für Original-Billets nach und von allen Häfen

M. Hartmann,
202 S. Clark Str. 202
Sonntags offen von 10—1 Uhr.
16sep,1m3

— Druckfehler. — Die von Professor X. aufgestellten Kegeln wurden als unumstößlich betrachtet.

— Neues Uebel. — „Wo ist denn Ihre Frau?" — „Sie ist nicht disponirt. Kriegt eben die dritten Zähne."

Schiffskarten

Extra billig im September.

$18 nach / $26 von } Europa

Direkte Beförderung nach und von Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Stettin, Berlin, Havre-Paris, Luxemburg, Basel, Wien, Budapest, Temesvar, Triest-Fiume, Libau, Riga und allen anderen Hauptplätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Frankreich, Rußland u. s. w. — Mit Schnelldampfern.

Extra feine Einrichtung dritter Klasse.

Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag- und Abendbrot servirt im Speisesaal.

Gepäck von Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

$45 in zweiter Kajüte.

Wechsel und Postauszahlungen. Vollmachten und Erbschaften prompt besorgt. Näheres bei

ANTON BOENERT
Gen.-Passagier-Agent, in Chicago seit 1871.
203 Süd Clark Straße,
nahe der Haupt-Postoffice.
Sonntags offen bis 3 Uhr.
13sbl*

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz,

151 OST VAN BUREN STR.,
zwischen Clark Str. u. 5. Ave., gegenüber Depot

Schiffskarten.

Dampfer fahren von New York.

1. Okt., „Kaiser Wilhelm II." n. Bremen.. $33
2. Okt., „Noordam" nach Rotterdam........ $25
3. Okt., „Kais. Aug. Vict." nach Hamburg.. $25
3. Okt., „Friedrich der Große" n. Bremen.. $21
3. Okt., „La Savoie" nach Havre............ $33
5. Okt., „Kroonland" nach Antwerpen...... $25
5. Okt., „President Grant" nach Hamburg.. $25
8. Okt., „Kronprinz Wilhelm" n. Bremen.. $33
10. Okt., „Blücher" nach Hamburg.......... $25

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 B.
1dma,bofamabid

Eisenbahn-Fahrpläne.

*Täglich. **Ausgenommen Sonntag.

Chicago Great Western Eisenbahn.—Maple Leaf Route. Grand Central Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str. Office: 103 Adams Str. — Tel. Central 5269.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore.	**7:05 Vm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans.City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Dubuque	*6:00 Nm	*8:35 Vm
Kansas City, Des Moines...	*6:00 Nm	*8:25 Vm
St.Paul, Minneap., Dubuque	*6:30 Nm	*8:35 Vm
St.Paul, Omaha, Kans.City	*11:30 Nm	*1:40 Nm

Leset die „Sonntagpost"